

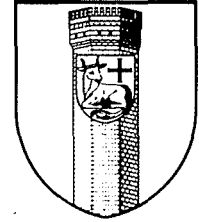
Flatow



# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

## 1981 zwei große Treffen unserer Landsleute!

Vom 29. bis 31. Mai 1981: Patenschaftstreffen der Bevölkerung des Kreises Schlochau in Northeim

Vom 29. bis 31. Mai 1981: Patenschaftstreffen der Bevölkerung des Kreises Flatow in Gifhorn

### Stiepers Osterspaziergang

Es ist Ostersonnabend. Der siebenjährige Ewald geht schon den ganzen Tag sinnend umher. „Wat de Jung hüt bloß hätt“ fragt Großmutter verwundert. Großvater tut, als wisse er es nicht; aber als er allein mit Ewald ist, sagt er ihm: „Ick weck di — kast di drupp vāauto (verlassen).“ Ewald geht auf die Straße, läuft wieder mit seinen Spielgenossen hinter der „Trinnel“ (Holzscheibe) her und wartet auf das Feierabendläuten. Dann läßt er Trinnel, Trinnel sein und läuft nach Hause. Eltern und Geschwister sind noch auf dem Hof. Er geht in die Küche. Auf dem Tisch steht schon die Grütze, neben seinem Teller liegt ein Knust Brot; er füllt auf, ißt und verschwindet in Großvaters Stube, entkleidet sich und geht zu Bett. Schnell schläft er ein, und Großvater wacht, daß ihn Großmutter nicht weckt. Der geht ein Licht auf: „Du wist dä lüttko Binga (Bengel) stüpo schicko! dat wad doch ümmo schlimme! Jetzt gauo de Küko a stüpo!“ Großvater erwidert nichts und richtet sich auch auf die Nachtruhe ein. Die Nacht ist ruhig verlaufen, die Dämmerung des Ostermorgens bricht an. Großvater erhebt sich, kleidet sich an und spricht leise vor sich hin: „mutt im Schaupstoll nausehe — de Lämme (Lämmer) ...“ weiter ist nicht nötig; wenn die Großmutter wach sein sollte, hat sie nichts mehr zu fragen und sie kümmert sich nicht weiter um die Vorgänge im Zimmer. Jetzt stößt Großvater den Enkel an, reicht ihm die Strümpfe, Hose und Jacke, nimmt Ewalds Schuhe und Mütze. Auf den Strümpfen geht der Junge mit dem Alten hinaus und dort findet er auch schnell die Rute. „Mauk't got!“ sagt er dem abgehenden Jungen und dann „Ni so groff (grob)!“ Ewald schleicht unter dem Fenster der elterlichen Schlafstube vorsichtig vorbei, dann um die Scheune und auf den Achterhof, hin und wieder nach der Dorfstraße lauschend — alles ist still. Jetzt ist er da, wo er seines Amtes als Stieper walten will. Er klettert

über den Zaun, der Hofhund „Bello“ empfängt ihn schweifwedelnd — sie kennen einander als gute Freunde. So kommt er unbemerkt auf „Unka Gustavs“ Hof, geht zur Haustür — sie ist noch verriegelt. Er weiß aber, daß er nicht lange zu warten braucht: Onkel Gustav muß früh auf und die Ferkel ansetzen — die junge Sau hat schon eins totgebissen. Und da ist er auch schon — Ewald wartet hinter der Hausecke, bis der Onkel im Stall verschwunden ist. Jetzt ist es Zeit — hinein in das Haus — er kennt es genau. Da steht er auch schon an der Tür der Mädchenkammer; leise klingt er auf und horcht: die drei Mädels schlafen ruhig. Die Frechste — Minna — zuerst, hat er sich vorgenommen. Er tastet sich leise durch das dämmrige Stübchen an das Lager von Minna und jetzt klopft er auf ihre Hände und nackten Arme. Verwirrt schlägt sie die Augen auf und möchte dem kleinen Mann die Rute entwenden, doch der hat schon Milsche gestiept und ehe diese ganz zu sich gekommen ist, hat er auch schon Wanda unter der Rute, die erschreckt aufschreit. Indessen er auch seinen Spruch auf sagt: „Stiep, stiep Osterei — kriege ich kein Osterei, klopft ich dir dein Hemd entzwei!“ Da kommen schwere Schritte über den Flur — Onkel Gustav; er rettet den kleinen Stieper von den nach ihm langenden Töchtern, nimmt ihn mit in die Küche und steckt ihm drei bunte gekochte Eier in die abgenommene Mütze. Aber viel Zeit zum Erzählen läßt sich der vor Erfolg stolze junge Stieper nicht — er hat noch einige andere Stellen „auf dem Kieker“. Zur nächsten kam er zu spät. Mariechen war schon auf den Beinen und lachte ihn gehörig aus: „At spaud“ du Langschlepo (Langschläfer). A Tog schast du äbe do kriego! Kumm! „Wat ick ni vadeot hāb nei mich ni!“ wandte sich und verschwand unter dem höhnischen Lachen seiner großen Base. Nun war er aber nicht etwa entmutigt, er fand auch noch Leute und konnte befriedigt mit fünf Eiern heimkehren und Bericht erstatten, wobei er seinen Ärger über Mariechens Hohngelächter Luft machte. „Anne Jauo (im nächsten Jahr) stau ick no tidge upp“ war sein Vorsatz, setzte sich an den Tisch, um sein wohlverdientes erstes Frühstück zu vernehmen.

Fr. R., nach einer Erinnerung eines Jugendfreundes.

### Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Nr. 1/81

9. Jahrgang

Februar 1981

erscheint vierteljährlich

Vertrieb: Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe  
für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Mitteilungsblatt

C 2222 F

Postvertriebsstück

# Loblied auf meine Heimatstadt Pr. Friedland

Otto Dobrindt, Deutschlandsender

Breußisch Friedland am Dobrinkastrand,  
Du Perle, traust, im Breußenland!  
Wie lieb' ich Dich, Du Feine,  
Mein Herz klagt nur alleine  
Für Dich,  
Nur für Dich.

Breußisch Friedland im Grenzmarkland,  
Wer je bei Dir zu Gast sich fand,  
In Deinen alten Mauern  
Berging ihm Sorg' und Trauern,  
Und froh  
Ward er, froh!

Breußisch Friedland am Dobrinkatal,  
Wer fern Dir, denkt unzählig Mal  
An Türme, Markt und Hügel  
Und denkt: Oh, hätt' ich Flügel,  
Ich eilt  
Schnell zu Dir!

Breußisch Friedland am Dobrinkastrand,  
Du meiner Jugend Märchenland!  
Nicht Schöneres hat das Leben  
Mir später je gegeben  
Als Du,  
Nur als Du!

Breußisch Friedland ohne Eisenbahn,  
Die Liebe ist ein leerer Wahn!  
Damit man Dich auch finde,  
Fährt man zuerst bis Linde,  
Zum Schluß  
Autobus.

In Breußisch Friedland, sagt man, sei nichts los!  
Wer hat denn das erfunden bloß?  
Gewiß nur alte Tanten  
Und deren Auerwandten,  
Gewiß,  
Ganz gewiß!

Drum wollen stets wir lustig sein,  
Liegt unsere Stadt auch nicht am Rhein,  
Daß immerdar treu bliebe  
Breußisch Friedland uns're Liebe,  
Nur sie,  
Sie allein!



## DIE heitere ECKE

Wenn man es Jahrzehnte später recht betrachtet, war er eigentlich der Eulenspiegel von Flötenstein. Ihm saß der Schalk im Gesicht, der gewitzte Kopf auf dem Rumpf, das lose Wort im Mund, ein blankes Blitzen in den Augen und der ungebändigte Übermut im goldenen Herzen. Das alles hat er oft bewiesen.

Da kamen drei alte Splissemacher zu ihm, bekannt als knickerige Leute, die wollten im Pflastermühler Wald Holz erhandeln und hinausgefahren werden im schneereichen Winter. Nicht sehr zahlungsfreudig, fragten sie nach dem Preis. „Na, was gebt ihr aus? Jeder eine Mark, dafür fahr ich euch!“ (Man sieht am Preis: es ist lange her!) Die Splissemacher boten die Hälfte, unser Schalk ließ nicht ab von seiner Forderung. Aber endlich schien eine Einigung erreicht: „Na gut, gebt her, ich fahr euch h i n.“ —

Und er spannte seine Braunen ein, knallte mit der Peitsche und fuhr und fuhr und schwieg und schwieg, bis sie am Ziele waren.

Den Ältesten der drei zupfte er beim Aussteigen am Ärmel, um zu flüstern: „Geht nicht so weit weg, ich dreh gleich wieder um!“ Aber R.'s Gustav verstand den Fuchs nicht. Die drei Splissemacher vertieften sich prüfend in die Waldung und hörten dann nur noch ein kurzes Knarren, ein lustiges Pferdegewieher und einen scharfen Peitschenknall, dann war es still. Sie drehten sich erschrocken um, und siehe, wo der Schlitten gestanden, war nun weißer zerwühlter Schnee.

Sie sollen erst in der späten Nacht nach Hause gekommen sein. Aber wie wütend sie auch bei ihrem Kutscher vorsprachen, um sich zu beschweren — der zürnte fröhlich los: „Waas, beschweren wollt ihr euch auch noch? Habt ihr nicht 50 Pfennig bezahlt für die H i n f a h r t. Wer hat was von der Rückfahrt gesagt? Ihr nicht, und ich erst recht nicht.“

So standen die drei Splissemacher da, noch in ihrem Alter um zwei Erfahrungen reicher: Denn gerechtfertigte Preise soll man tunlichst nicht unterbieten, und genaues Zuhören ist eine Kunst, der man sich ernsthafter widmen sollte. R. Krüger

### Bezugsgebühren 1981

Sehr geehrter Bezieher unseres Mitteilungsblattes!

Obwohl die Druck- und Versandkosten sowie die Postgebühren für 1981 gestiegen sind, bleiben die Bezugsgebühren für dieses Jahr unverändert.

Die Bezugsgebühren betragen also für 1981 weiterhin  
10,- DM jährlich

Bitte überweisen Sie uns den Betrag bis spätestens 1. Mai 1981. Die Bezugsgebühren sind im Voraus fällig.

Spenden werden gerne entgegen genommen. Das Finanzamt Lübeck hat die Gemeinnützigkeit (Förderung der Heimatpflege) unter dem 17. 11. 1977 anerkannt. Die Spendenbeträge sind also abzugsfähig.

Dieser Ausgabe liegt eine Zahlkarte bei. Sollten Sie den Betrag für 1981 schon überwiesen haben, werfen Sie dieselbe bitte in den Papierkorb.

Zahlungen bitte nur auf unser Ps.Kto. 95559-203 beim Postscheckamt Hamburg.

Für Banküberweisungen: Das Postscheckamt Hamburg hat die Bankleitzahl 200 100 20.

Auf unser Konto keine Zahlungen für den „Bildband des Kreises Schlochau“ leisten!

Herzlichen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr mit Spenden bedacht haben. Nur mit diesen Spenden war es möglich, den Bezugspreis zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Mitteilungsblatt

### Mitteilungsblatt

#### für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

**Herausgeber:** Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

**Vertrieb:** Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oldesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 8 26 15

**Druck:** Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1  
Tel.: (0561) 1 27 18

**Bezugspreis:**

Jahresabonnement ab 1.1.80 DM 10,—, Einzelausgabe DM 3,—.

**Postcheckkonto:** Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 95559-203, Postscheckamt Hamburg.

Bankleitzahl des Postsch. Amtes Hamburg: 200 100 20

**Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!**

# Aus der Arbeit für die Heimat

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere nächste Zusammenkunft findet am

**Freitag, den 27. März 1981**, um 17 Uhr

im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.

Aufgrund unserer Satzung müssen wir wieder eine Jahreshauptversammlung durchführen.

- Tagesordnung:
1. Erstattung der Jahresberichte
  2. Kassenberichte
  3. Entlastung des Vorstandes
  4. Wahlen
    - a) des Vorstandes
    - b) der Kassenprüfer
  5. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder sowie Angehörige und Bekannte herzlich eingeladen.

Auch bei dieser Veranstaltung wird der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Bitte merken Sie diesen Termin vor.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Franz Wagner

## Flatower Frauengruppe in Düsseldorf

Im Jahre 1981 finden, wie bisher, im Restaurant „Rübezahl“ (Hochzeitstübchen) im „Haus des Deutschen Ostens“, Bismarkstr. 90 - Erdgeschoß - (Nähe Hauptbahnhof), folgende Treffen ab 15 Uhr statt:

Sonnabend, d. 14. März

Sonnabend, d. 13. Juni

Sonnabend, d. 19. September (nicht wie geplant am 12. September)

Sonnabend, d. 28. November (nicht wie geplant am 5. Dezember)

## An alle ehemaligen Heinrichswalder!

Liebe Landsleute,

nachdem uns unser Heimatfreund Hans Hahlweg aus Northeim für immer verlassen hat, möchte ich hiermit alle erreichbaren Heinrichswalder wieder zum nächsten Heimattreffen einladen. Bei der letzten Zusammenkunft in Northeim (14./15. 6. 1980) wurde festgelegt, die Heimattorfrennen in Zukunft mit dem Kreistreffen zusammen zu veranstalten, folglich erstmalig in diesem Jahr.

Ich würde mich freuen, möglichst viele Heinrichswalder bereits am Kontaktabend (Freitag, dem 29. 5. 1981) begrüßen zu können. Bezüglich des Ablaufes der Veranstaltung wollen wir uns weitgehend den Programmvorschlügen des Kreistreffens anschließen.

Wegen Arbeitsüberlastung ist es mir leider nicht möglich, alle Heinrichswalder Landsleute, soweit deren Anschriften bekannt sind, persönlich einzuladen.

Bis zum Wiedersehen in Northeim (29. bis 31. Mai 1981) verbleibe ich mit heimatlichen Grüßen

Heinz Molkenthin  
Berstraße 36  
6256 Villmar-Seelbach  
Telefon: 06474 / 605

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Freie Prälatur Schneidemühl

#### Frankfurt/M.-Höchst

**3. Mai**, 14 Uhr Heimatgottesdienst in St. Justinus, 6230 Frankfurt/M.-Höchst, Justinusplatz, anschließend Beisammensein im Pfarrheim.

#### Haltern

**10. Mai**, 10.45 Uhr Heimatgottesdienst, Wallfahrtskirche auf dem St.-Anna-Berg, anschließend Beisammensein. - 15 Uhr Dankandacht. - Sollte jemand für die Nacht vom 9. zum 10. Mai in Haltern eine Übernachtung wünschen, dann ist Frau Gertrud Bartel, Sixtusstr. 80, 4358 Haltern/W., Tel. (02364) 5750, gern bereit, eine solche zu vermitteln.

#### Neumünster

**17. Mai**, 11 Uhr, Heimatgottesdienst in St. Vicelin, Bahnhofstr. 35, anschließend Beisammensein im Pfarrzentrum.

#### Berlin

**23. Mai**, 14 Uhr, Heimatgottesdienst in der St.-Dominicus-Kirche, Lipschitzallee 74/76, in 1000 Berlin 47 (Gropiusstadt), U-Bahn Lipschitzallee (eine Min. Fußweg), anschließend Beisammensein im Gemeindezentrum.

## Landesgruppe Südwest in Stuttgart

Am 3. Advent, dem 14. Dezember 1980, fand von der Landesgruppe Südwest der Schlochauer und Flatower nach 2 Jahren wieder eine sehr gut geplante und organisierte Weihnachtsfeier statt. Bei gutem Besuch begrüßte der Landsmann Johann Mausolf, früher Steinborn, alle Anwesenden ganz herzlich.

Vom Heimatkreisbearbeiter Joachim Wendt, früher Lichtenhagen, wurden die besten Grüße und Wünsche des Heimatkreis Ausschusses übermittelt.

Bei gemütlichem Beisammensein erklangen mit instrumentaler Unterstützung viele Weihnachtslieder. Anschließend gab es eine Tombola bei der Schinkengewichte geschätzt werden konnten. Die Tombola fand äußerst regen Zuspruch, so daß die Vereinskasse wieder aufgepoliert werden konnte. Mit dieser Hilfe konnte dem Mitteilungsblatt wieder eine Spende über 100,- DM überwiesen werden. Leider gab es auch einen dicken Wermutstropfen: Der langjährige Vorsitzende Herr J. Mausolf mußte leider aus gesundheitlichen Gründen seinen Vorsitz aufgeben. Dies wurde mit großer Bestürzung aufgenommen. Aber hier sei noch einmal der allerherzlichste Dank für die großen Mühen und den erheblichen persönlichen Einsatz dieser Arbeit, die zur größten Zufriedenheit aller wahrgenommen wurde, ausgesprochen.

Der erste Kassierer, Herr Gregor Köhn, wird sein Amt weiterführen. Mit seiner Hilfe wird es sicherlich möglich sein, bald den vorgeschlagenen Nachfolger, Herrn Herbert Kirschner, früher Pr. Friedland, schnell und gut einzuarbeiten, so daß das begonnene Werk reibungslos weitergeführt werden kann.

W.

## Landesgruppe Hamburg

Treffen der Heimatkreise Schlochau und Flatow am 15. 11. 1980 um 15.00 Uhr in der Bahnhofsgaststätte in Pinneberg

Nach längerer Pause war ein Treffen angesetzt und ca. 70 Personen hatten sich in Pinneberg eingefunden, um am Wiedersehen mit Bekannten und Freunden aus der Heimat teilzunehmen.

Wegen Überfüllung trennten sich die Teilnehmer der Kreise und die Flatower gingen in den Nebenraum.

Bei Kaffee und Kuchen plauderten Bekannte, die zum Teil 30 Jahre nicht gesehen hatten, Erinnerungen wurden ausgetauscht und alte und neue Bilder aus der Heimat angesehen.

Durch weitersagen waren besonders viele Friedländer erschienen.

Eduin Klante bemühte sich um den Verkauf des Buches „Pr. Friedland und sein Seminar“ und konnte auch einige Bestellungen aufnehmen.

Es besteht nach wie vor der Wunsch, weiterhin Treffen zu veranstalten. Der Termin sollte nach Möglichkeit in den Spätsommer bzw. Herbstanfang verlegt werden und sollte rechtzeitig durch das Kreisblatt bekanntgegeben werden.

## Landesgruppe Berlin

Am 30. November 1980 fand wieder die Weihnachtsfeier der Heimatfreunde aus dem Kreise Schlochau statt, die mit 85 Personen sehr gut besucht war.

Nachmittags wurden Weihnachtslieder gesungen, anschließend berichtete Ldsm. Böhle über seine Reise nach Schlochau und Umgebung. Weihnachtsgedichte rundeten den festlichen Teil ab.

Nach einer Tombola wurde nach einer sehr guten Musik auf der Hammond-Orgel das Tanzbein geschwungen.

Unser nächstes Treffen findet am **22. 3. 1981** in Kliems Festsälen in der Hasenheide statt. Es ist mit einem Frühlingfest verbunden. Es spielt wieder die Kapelle, die zu Weihnachten aufgespielt hat.

Herbert Schwanitz

## Jahresrückblick Heimatverein Pr. Friedland und Umgegend zu Berlin

Das Jahr 1980 liegt bereits wieder hinter uns. Es brachte uns viel Freude, aber auch Trauer. Es starben aus unseren Reihen der erste Ehrenvorsitzende Ehrich Frase und seine Gattin. Fast alle Mitglieder unseres Vereins und einige Mitglieder aus der Landesgruppe Berlin gaben dem verstorbenen Ehepaar das letzte Geleit. Aus triftigem Grunde mußten wir einen Lokalwechsel vornehmen. Im gleichen Lokal tagen auch die Kreisbetreuer Altdamm und Flatow. Am 7. 12. hatten wir im kleinen Rahmen unsere Weihnachtsfeier. Da unser Vereinskassierer gut bei Kasse war erhielt jeder Anwesende einen Weihnachtsstollen und Kaffee. Alle Frauen erhielten ausserdem gestaffelt nach Alter 1/2 und 1 Pfund Kaffee. Die Männer dagegen erhielten jeder eine Flasche Wodka. Der begehrte Pommernball zudem auch alljährlich Gäste aus Westdeutschland zu uns kommen, fand in gewohnter Weise am 1. 11. statt. Unser Ausflugstag nach Tegelort war verregnet aber trotzdem gemütlich, denn jede Gastwirtschaft ist ja überdacht. Unser ältestes Mitglied Frau Olga Leifke feierte im September ihren 98. Geburtstag. Wir wünschen Frau Leifke alle, das sie 1982 das 100. Lebensjahr erreicht, denn im selben Jahr feiert auch unser Verein sein 50 jähriges Bestehen. Da wird sicherlich in Berlin die Mauer wackeln. Unser

erster Vorsitzender Franz Stachowicz der auch Leiter der Plattdeutschen Gruppe ist, hatte noch am 11. 12. eine wohlgelungene Feier in Plattdeutsch im dt Haus Stresemannstr. ausgetragen. Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder wünschen allen Pr. Friedländern in Ost und West ein gesegnetes neues Jahr 1981.

Paul Bierbrauer

### Arbeitstagung der Flatower in Gifhorn

#### 14. Patenschaftstreffen vom 29.-31. 5. 1981 in Gifhorn, Neuauflage des Buches „Der Kreis Flatow“ von Otto Goerke.

In freundschaftlicher Atmosphäre wurde die Arbeitstagung des HKT Flatow am 22. und 23. November 1980 in der Patenschaftsstadt Gifhorn im Beisein der Vertreter des Patenkreises und der Stadt Gifhorn, durchgeführt.

Im Mittelpunkt der Tagesordnung stand das vom 29.-31. Mai stattfindende Patenschaftstreffen. Am bewährten Programm soll festgehalten werden. Die Gifhorer Keglerinnen und die Schützen, werden in brüderlicher Verbundenheit wieder ihre Mithilfe zum Gelingen des Festes angeheihen lassen. Ein Festausschuß wird in seiner Sitzung am 10.1. 81 die weitere Organisationsplanung festlegen. Bei dem Treffen findet auch wieder die Wahl zum HKT Flatow statt.

Mit der Neuauflage des kostbaren Buches „Der Kreis Flatow“ von Otto Goerke befaßte sich der zweite Tagesordnungspunkt. Unter der Leitung von Manfred Vollack wird das Werk auf neusten Stand gebracht und mit wertvollem Kartenwerk bereichert, neuerstehen. Der Patenkreis hat seinen Patenkindern die vollste Unterstützung zugesagt. Vielleicht wird schon zum nächsten Patenschaftstreffen ein Vordruck zur Werbung ausliegen.

Wie der Vorsitzende Braun mitteilte, sei eine neue Glocke aus dem Kreise Flatow entdeckt worden sein. Es handelt sich um die Glocke aus Krummenfließ. Sie soll nach Gifhorn überführt werden.

Weiter wurde bekannt, daß in der Zeit vom 27. 4.-3. 5. 81 in Travemünde ein Patenschaftskongreß der Pommerschen Landsmannschaft stattfinden wird.

Anklang fand auch der neue Gifhorer Kreiskalender 1981 mit einem Flatower Beitrag „Was die Flatower den Hohenzollern verdanken“ von Karlheinz Wachholz.

KHW

### Erinnerungen an Preußisch Friedland

Ein Bericht von Wilhelm Wollschläger

4150 Krefeld, Schroersdyk 10

Fortsetzung aus Blatt /80

Weit und breit bekannt, war unser Friedländer Karneval. Was diese kleine Stadt da auf die Beine gebracht hat, war wohl einmalig.

Im Jahre 1955 hatte ich einen ausführlichen Bericht im Schlochauer und Flatower Kreisblatt geschrieben, den ich nicht wiederholen möchte. Stattdessen möchte ich berichten, was wir mit einigen Freunden und Bekannten in eigener Regie gemacht haben. Mit meinem Freund Kurt Schwankowski besuchten wir lange vor Karneval den tagenden Festausschuß im Hotel Burghof. Dort trugen wir den Herren vor, daß wir mit einer Zigeunertruppe (Pferdehändler) im Zug mitfahren wollten. Wir wurden akzeptiert, bekamen 45,-RM für die Unkosten und begannen nach Feierabend und Sonntags mit den Vorbereitungen. Die fanden zum größten Teil statt, im Kachelager auf dem Hof und im Haus von Töpfermeister Schwankowski. dort wurden die Wagen hergerichtet, die Kostüme geschneidert, wobei die ganze Familie mithalf. Mein Freund Kurt, ein wahrer Künstler in der Herstellung der Wagen und im Schneidern der Kostüme. Die Beschaffung der nötigen Pferde und Wagen war meine Sache. Das war garnicht so ganz einfach. Es sollten ja richtige Zigeunerpferde sein, kleine, große, nach Möglichkeit auch lahme. Die Händlerhalftern und Welauer Peitschen, sie knallten so schön, borgte uns Pferdeshändler Nathan. Egal zu wem man kam, ob ein bestimmtes Pferd oder für uns passenden Wagen zu leihen, jeder sagte sofort zu. Alle wollten mithelfen bei unserem Karneval. Wie alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, hatten wir immer noch die RM 45,- Beihilfe. Da nun die Zigeuner, wenn sie gut gehandelt hatten, meist nur Sekt tranken, wollten wir das auch tun. Von Karl Prahl, Hotel Burghof, holten wir 40 leere Kupferberg Gold Flaschen. Dann mit einem Einspänner zur Weinkelerei Dr. Schlieman, Linde, von dort holten wir eine große Korbflasche Johannisbeerwein, der Liter 80 Pfennig. Für den Pr. Friedländer

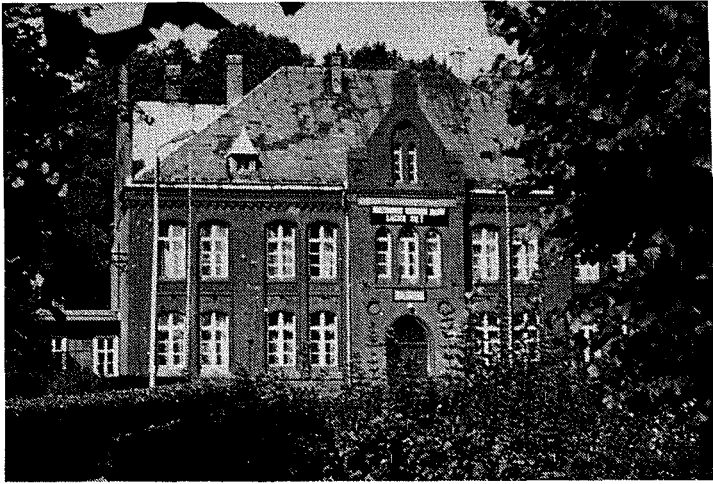
Karneval bekamen wir noch einen Sonderpreis. Noch heute sehe ich den alten Herrn Schwankowski in seiner Küche mit einem Trichter den Wein in die Sektflaschen füllen. Ihr seid doch böse Bengels meinte er, aber lachte dabei. Etwa drei Stunden vor Beginn des Umzuges zogen wir von Schwankowskis los zum Marktplatz. Allen Beteiligten waren vorher die Gesichter braun und die Haare schwarz gefärbt worden. Den vielen Kindern die mitfuhren ebenfalls. Das war für sie ein Vergnügen. Die Wagen jeweils mit zwei Pferden bespannt, einer daneben und hinten drei angebunden. Ich selbst fuhr ein großes schweres Pferd von Sägewerk Johann Will und rechts das kleine Pony von Fischer Radke. Auf dem Marktplatz zwischen Kirche und Kaufmann Ferchland bildeten wir einen Kreis. Die Pferde wurden ausgespannt und abgeschirrt, an die Deichsel gebunden und mit Heu gefüttert. in der Mitte des Kreises wurde ein Dreifuß aufgestellt und Kaffee gekocht. Jetzt kam mein Vetter Paul als Pferdehändler. Er hatte von Herrn Weyer die Brieftasche voll alter Tausendmarkscheine und der Handel begann. Jetzt kreisten die Flaschen mit Kupferberg Gold. Die Zigeunerfrauen, es waren Bernhard Mierau, auch Erich Gatz und andere, gingen wahrsagen, denn nun waren wir schon von Menschenmassen eingekreist. Auf einem großem Rollwagen führten wir eine Pustalandschaft mit, dort spielte eine Zigeunerkapelle Csardas usw. Die auswärtigen Besucher hielten uns für Originalzigeuner. Stand doch am Wagen meines Veters Otto Wollschläger von Maler Hans Kanja beschriftet »Leitschi Munkacz Tschernowitz (Ungarn)«. An meinem Wagen »Xaver Laksi, Tschernowitz (Ungarn)«. Anschließend wurden wir dann in den großen Festzug eingereiht und überall von den Zuschauern lautstark begrüßt. Im nächsten Jahr wurde eine Cowboy Truppe aufgestellt, insgesamt 12 Reiter. Wieder fertigte Kurt Schwankowski Hosen aus altem Sackleinen und mit Messingscheiben und Westen an. Dazu kamen rote Halstücher und buntkarierte Hemden. Jeder brachte zwei alte Hüte aber sauber zum Hut- und Putzgeschäft Frau Engel. Dort wurde daraus der Cowboyhut gearbeitet und mit weißem Stoff vom Kaufmann Lorenz bezogen. Sattlermeister Sternke lieferte uns die Gürtel mit Taschen für die alten Colts. Dieselben bekamen wir vom Waffengeschäft Franz Lach. Dieses Mal waren es alles gute Pferde. Sie trugen Artillerie-sättel von 1914/18, an einer Seite hing das Lasso (Wäscheleine). Zwei Reiter mit einem Transparent (Cowboys aus Texas und Arizona) führten die Truppe an. Nach dem Umzug ritten wir noch einmal durch die Stadt, jetzt aber nicht mehr im Schritt. In einigen Saloons wurde eine Pause gemacht, drei Cowboys hielten alle Pferde fest, die anderen neun tranken ihren Whisky (Cornus). Aber trotzdem alles überfüllt war, kam es nirgend zu einer Schießerei oder einer Schlägerei. Die Friedländer Cowboys waren ja alle friedliebende Leute. Am Montag Abend sind wir dann ein paar Jahre als Bären losgezogen. Meine Freunde Herrmann Born, Kurt Schwank in Sackanzügen, die mit Erbsenstroh umwickelt waren. Dasselbe wurde mit starkem Bindfaden festgenäht. Die Verkleidung wurde ausgeführt von den Geschwistern Anna und Agathe Born und Familie Schwankowski. Ein Bienenkorb mit drei Löchern für Augen und Mund diente als Kopf. Beide Bären waren durch eine lange dünne Kette, an der kleine Glocken festgebunden waren, miteinander verbunden, die ich als Bärenführer in Zigeunerluft festhielt. In der anderen Hand hatte ich einen Handstock, so zogen wir, die Bären brummend und tanzend durch die Straßen und Lokale. So kamen wir auch zu Frau Ferchlands Lokal »Zur blonden Kathrein«. Wie alle Gaststätten jeden nur erdenklichen Raum zur Aufnahme der vielen auswärtigen Besucher hergerichtet hatten, hatte dieses auch Frau Ferchland getan. Im Obergeschoß des Hauses befanden sich einige Separees für vornehme Gäste, die unter sich sein wollten. Dort mußten die Bären natürlich auch hoch. Beim Abstieg über die sehr steile, lange und schmale Treppe verfehlte einer eine Stufe und stürzte hinunter gegen die Küchentür. Diese sprang auf und da lag er in der Mitte der Küche. Die Kette, für diese Tal-fahrt zu kurz, zog auch den zweiten Bären im Sturzflug hinterher. Die Küchenhilfen, wegen dem Karneval waren es einige Frauen, über diesen Besuch waren sie einem Herzanfall nahe. Passiert war nichts, die dicke Schicht Stroh und der Bienenkorb hatten gut abgehalten, nachdem ich beide aus der Flasche getränkt hatte, aus einem Glas klappte es nicht, und auch meinen Schreck runtergespült hatte, zogen wir weiter.

Fortsetzung folgt

# Die Heimat in Wort und Bild

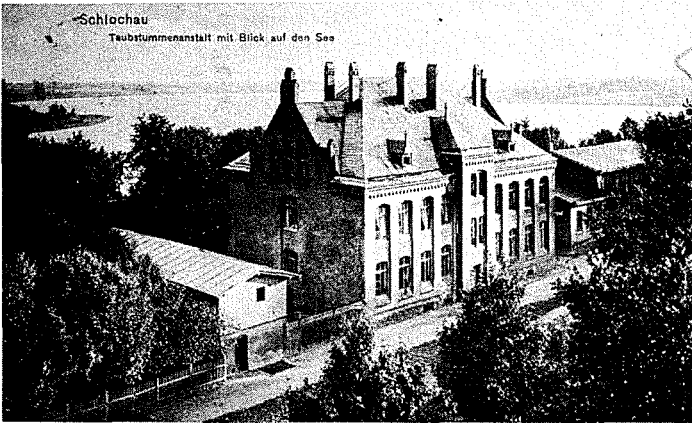
## Kreis Schlochau

### Schlochau heute Ein Spaziergang durch die Stadt

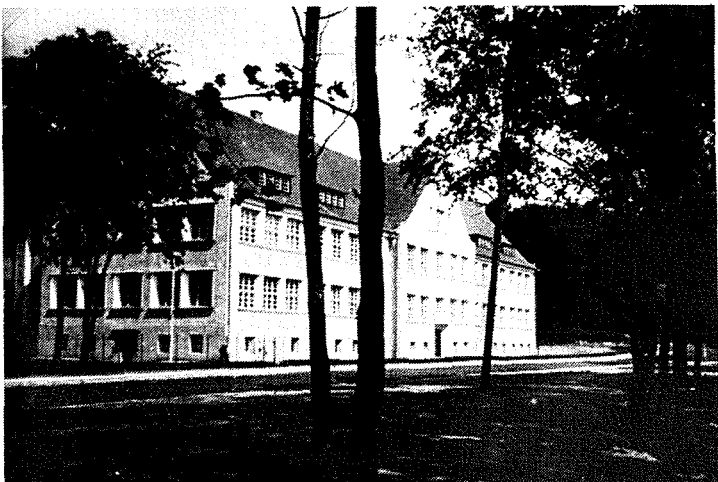


Nun sind wir am ehemaligen Hauptzollamt. Unser erstes Bild zeigt die Vorderansicht, aufgenommen im Jahre 1978. Das Gebäude beherbergt heute die Kreisleitung der KP.

Unser zweites Bild zeigt das Gebäude von der Rückseite, so wie wir es früher vom Hexenturm her gesehen haben (Archivbild). Von 1982 bis nach dem 1. Weltkrieg gehörte dieses Gebäude der Prov. Taubstummenanstalt. Hier wurden über hundert Kinder in 9 Klassen unterrichtet.



Ein paar Schritte weiter und wir stehen an der Oberrealschule. Das Dachgeschoß wurde ausgebaut. Die Bäumchen vor der Schule sind groß geworden (auf unserem Bild waren sie noch gar nicht gepflanzt). Fast jedes Jahr erhält die Schule einen neuen Anstrich. Meist sehr farbenfreudig gestaltet. Sie wird als Gymnasium genutzt.



Prechlau einst - Geschäft Rudnick am Markt, daneben die Läden von Pepke u. Friseur Völzke



Baldenburg einst — Luftaufnahme



Hammerstein einst - Postzustellung im Jahre 1939 (am Markt)



Stegers einst - Markt mit Arbeitsdienstlager

# Stadt und Land Flatow

Die Stelen (Stelenköpfe) vor der Ev. Kirche in Flatow. Weltkriegszeichen an der Schinkel-Kirche.  
Verfasser des Entwurfs: W. Heilig, Darmstadt.



1914

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben,  
Wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt!

heute: Der Stelenkopf des Jahres 1914



Battrow heute - Dorfparkie mit Kirche



Gut Ammenfelde zwischen Lanken und Dobrin - heute



Tarnowke im Winter - Grundstück Draheim



Flatow einst - Trauermarsch der Schützengilde am Krautmarkt



Lanken, Kr. Flatow einst - Schulfest



Glumen einst - Grundsteinlegung der Schule (2 Kl.) im Jahre 1936. Landrat Ackermann hält die Festansprache. Rechts im Bild Rektor Splittstösser, Flatow

## Heimatkreistreffen des Kreises Flatow in Gifhorn vom 29. - 31. Mai 1981

Liebe Heimatfreunde des Kreises Flatow!

Das 14. Heimattreffen steht vorder Tür, und wir hoffen, daßes allen wieder ein so großes, unauslöschliches Erlebnis wird wie die vergangenen Treffen.

Alle Heimatfreunde, deren Anschrift in unserer Heimatkartei vermerkt sind, werden in Kürze eine persönliche Einladung erhalten. Landsleute, welch diese persönliche Einladung nicht bekommen, bitten wir um Angabe ihrer Anschrift. Auch die Adressen Ihrer verheirateten Kinder sollten Sie uns schicken, damit sie ebenfalls mit Einladungen berücksichtigt werden können.

Der vom Heimatkreistag eingesetzte Festausschuß hat folgendes Rahmenprogramm festgelegt:

### Freitag, 29. Mai 1981

- ab 14.00 Uhr Quartieramt im Deutschen Haus
- 18.00 Uhr vorbereitende Sitzung des KA - Erteilung der Aufgaben.
- 20.00 Uhr Klönabend mit Musik im Deutschen Haus. Plattdeutscher Kreis.

### Sonnabend, 30. Mai 1981

- 9.00 Uhr Neuwahlen zum Heimatkreistag
- 10.00 Uhr Spaziergang zum Mühlenmuseum
- ab 11.30 Uhr buntes Programm mit Musik und Volkstanz in der neuen Fußgängerzone.
- ab 12.00 Uhr Mittagessen mit Platzkonzert
- ab 14.00 Uhr Quartieramt im Schützensaal
- 14.00 Uhr Preis Kegeln der Flatower und Gifhorer Damen im Kegel-Center, Steinweg 44
- Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen
- ab 16.00 Uhr Unterhaltungskonzert im Schützensaal
- 17.00 Uhr Verleihung des Wanderpokals und der Siegerplaketten an die Gewinner im Spiel um den Jugendfußballpokal des Heimatkreises Flatow.
- 20.00 Uhr Siegerehrung der Schützen und Keglerinnen
- Tombola
- bis 1.00 Uhr Tanzmusik

### Sonntag, 31. Mai 1981

- 11.15 Uhr Feierstunde im Schützensaal
- 12.45 Uhr gemeinsames Mittagessen im Schützensaal
- 14.30 Uhr „Heimat hier und dort“ Film- u. Diavorführung
- ab 16.00 Uhr Ausklang mit Musik und Tanz

Gottesdienstzeiten: ev. in St.-Nicolai - Sonntag, 10 Uhr  
kath. in St. Bernward - Sonnabend, 18 Uhr  
Vorabendmesse, Sonntag, 10.15 Uhr Hochamt

Um unserem Heimattreffen wieder zu einem vollen Erfolg zu verhelfen, bitten wir alle Landsleute herzlich, für dieses Treffen zu werben.

In heimatlicher Verbundenheit

Braun  
Vors. des Heimatkreistags Flatow

Der Festausschuß

Wer bis Ende Februar 1981 keine Einladung von der Kreisverwaltung Gifhorer erhalten hat, wendesich an

Kreisverwaltung Gifhorn  
z. Hd. Frau Legien  
3170 Gifhorn

### Grußwort an alle Tarnowker

\* Zum Tage unserer Wiederbegegnung in Gifhorn grüße ich unsere große Heimatfamilie und hoffe auf eine recht große Teilnahme. An diesem Tage wollen wir erneut unsere Treue und Anhänglichkeit zu unserm Dorf unter Beweis stellen. Die ruhmvolle Geschichte unserer Altvorderen möge allen ein Ansporn sein, ihnen nachzueifern. In Zeiten der Not waren sie da, wenn sie gerufen wurden. Zeigen wir uns ihrer würdig! Vergessen wir niemals unsere Heimat, sprechen wir immer von ihr und geben wir jenes Erbe, welches wir von unseren Vätern übernommen haben, an jene Generation weiter, die einst dorthin zurückkehren wird, wo man uns dereinst in den Schlaf gewiegt hat. Tarnowke darf uns nicht verlorengelassen Hüten und pflegen wir weiterhin das Heimatliche in unser aller Herzen, dann lebt unser schönes Dorf, unser Tarnowke, weiter.

Mit herzlichen Heimatgrüßen  
Euer Karl Juhnke, Gifhorn, Ribbesbüttler Weg 38

## Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau in Northeim vom 29. - 31. Mai 1981

Liebe Landsleute aus Schlochau Stadt und Land!

Es ist einmal wieder soweit! Nach dem großartigen Jubiläumstreffen in 1979 dürfen auch wir Sie wieder zu einem Heimattreffen nach Northeim einladen. Die freundliche Kreisstadt unseres Patenkreises richtet vom 29. bis zum 31. Mai 1981 im 27. Jahr der Patenschaft wieder ein Treffen aus.

Aus dem an anderer Stelle ebenfalls ausgedruckten vorläufigen Programm können Sie ersehen, daß der Kreis Northeim wieder viel für uns vorbereitet hat. Lohnen Sie diese Mühe und Arbeit durch Ihr Mitmachen.

Der Heimatkreisausschuß Schlochau lädt allerechtherzlich nach Northeim ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter, die unser Mitteilungsblatt nicht beziehen.

Gurtzig  
Vorsitzender

Wendt  
Heimatkreisbearbeiter

### Programm - Vorschau

#### Freitag, 29. Mai 1981

- 16 Uhr Tagung des Heimatkreisausschusses mit den Vertretern des Patenkreises
- ab 18 Uhr Abend der Begegnung im Hotel Deutsches Haus Möglichkeit zur Diavorführung

#### Samstag, 30. Mai 1981

- ab 14 Uhr Öffnung der Stadthalle Northeim
- 16 Uhr Wahl des Heimatkreisausschusses in der Stadthalle
- 17-19 Uhr Diavorträge in verschiedenen Gruppen Kegeln in der Stadthalle
- ab 20 Uhr Geselliger Abend in der Stadthalle

#### Sonntag, 31. Mai 1981

- 11.30 Feierstunde in der Stadthalle
- ab 14 Uhr Gemütliches Beisammensein in der Stadthalle
- 17 Uhr Ausklang

Anläßlich der diesjährigen Veranstaltung wird die Heimatstube des Kreises Schlochau eröffnet. Der Zeitpunkt wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

### Zimmervorbestellungen für Heimattreffen Northeim

Zimmervorbestellungen können Sie beim

Fremdenverkehrsverein e.V. im DER-Reise- und Verkehrsbüro, Northeim, Am Münster 30, Ruf 05551/3650 vornehmen.

Der Fremdenverkehrsverein bittet, die Voranmeldungen bis spätestens 31. März 1981 zu tätigen. Bei der Anmeldung bitte auch angeben, ob Sie mit der Bundesbahn, per Pkw oder mit einem Bus anreisen.

### Unser Heimatbuch „Kreis Schlochau“

Viele haben sich unseres Aufrufs, sich der Vermittlungsbörse zu bedienen, wenn noch Bücher angefordert bzw. abgegeben werden, angenommen. Doch leider liegen bis heute nur Anforderungen vor.

Darum nun noch einmal die ganz dringende Bitte an alle: Kennen Sie Freunde oder Bekannte, bei denen Bücher frei geworden sind. Bitte nennen und geben Sie uns deren Anschriften, damit unseren Landsleuten, die sich sehnlichst ein Buch wünschen, geholfen werden kann. Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an: HKB Joachim Wendt, Silcherstr. 4, 7931 Öpfingen, Tel.: 07391/2688.

### Bildband des Kreises Schlochau

Der Bildband des Kreises Schlochau soll zum Heimattreffen 1981, im Mai, ausgeliefert werden. Die Vorarbeiten sind abgeschlossen. Allen Heimatfreunden, die mir Bilder zur Verfügung gestellt haben, darf ich herzlich danken.

Die Rücksendung der Bilder wird nach Auswertung voraussichtlich ab Ende März erfolgen. Haben bis dahin also noch Geduld. Wegen der Bestellung des Bildbandes verweise ich auf die heutige Beilage.

Joh. Gurtzig

## Neuwahl des Heimatkreis Ausschusses Schlochau

Die Wahlperiode des derzeitigen Heimatkreis Ausschusses endet im Mai 1981. Die Wahlzeit dauert jeweils 4 Jahre. Die letzte Wahl fand beim Heimatkreistreffen 1977 statt.

Für die Wahl gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Angehörigen des Heimatkreises Schlochau wählen die Heimatkreis Ausschußmitglieder in allgemeiner, unmittelbarer und geheimer Wahl.
2. Angehörige des Heimatkreises Schlochau sind alle, die in diesem Kreis geboren sind oder dort ihren ständigen Wohnsitz hatten, sowie deren Ehegatten und Nachkommen.
3. Wahlberechtigt ist, wer am Wahltage mindestens 18 Jahre alt ist und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist.
4. Die Wahl wird von einem Wahlausschuß durchgeführt. Der Wahlausschuß setzt sich aus Angehörigen des Patenkreises zusammen.
5. Gewählt werden 9 Mitglieder des Heimatkreis Ausschusses. Wählbar ist, wer wahlberechtigt ist und am Wahltage mindestens 21 Jahre alt ist.
6. Wahlvorschläge kann jeder Wahlberechtigte bis 14 Tage vor dem Wahltermin einreichen.
7. Gewählt wird mittels Stimmzettel. Auf dem Stimmzettel werden alle Kandidaten aufgeführt, die bis zum Wahltage beim Wahlvorstand eingegangen sind. Die Stimmzettel enthalten die genaue Anschrift, das Geburtsdatum und den Heimatort des Kandidaten. Bei der Wahl dürfen bis zu 9 (neun) Kandidaten angekreuzt werden.

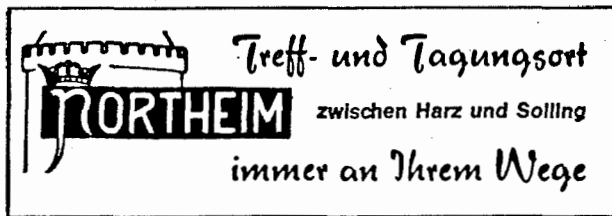
Wahlvorschläge sind bis zum 17. Mai 1981 (spätestens) an den Vorsitzenden des HKA, **Johannes Gurtzig, Brunnenstr. 7, 2060 Bad Oldesloe**, einzureichen.

Der Heimatkreis Ausschuß

## Mitglieder des Heimatkreis Ausschusses Schlochau

Dem HKA Schlochau gehören zur Zeit folgende amtierende Mitglieder an (alphabet. Reihenfolge):

- Helmut Becker, geb. 16.6.34, Stolzenfelde, 3360 Osterode a.H., Hauptstraße 52  
 Franz Flatau, geb. 12.12.09, Förstenu, 4500 Osnabrück, Friedrich-Holthaus-Straße 3  
 Johannes Gurtzig, geb. 13.5.22, Schlochau, 2060 Bad Oldesloe, Brunnenstraße 7  
 Manfred Hannasky, geb. 1.3.32, Schlochau, 4834 Harsewinkel 2, Farwickstraße 42  
 Bernhard Krause, geb. 22.2.21, Neuguth, 4440 Rheine, Wadelheimer Chaussee 8  
 Gerd Mathews, geb. 30.9.39, Mossin, 3101 Hambühren 2, Prinz Adalbertstraße 21  
 Gertrud Mogk, geb. 18.1.02, Schlochau, 4300 Essen, Sybelstraße 46  
 Dieter Ritgen, geb. 14.5.42, Barkenfelde, 3400 Göttingen, Am Eickborn 4a  
 Joachim Wendt, geb. 31.3.38, Lichtenhagen, 7931 Oepfingen, Silcherstraße 4



## Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann **nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes** erfolgen.

### Geburtstage

### Wir gratulieren...

- 1.3. Manfred Hannasky, Schlochau 4834 Harsewinkel II, Farwickstr. 42..... 49 J.
- 1.3. Albert Panknin, Rosenfelde 2410 Mölln, Posener Straße..... 71 J.
- 3.3. Adolf Schröder, Schlochau 4010 Hilden, Walder-Str. 329..... 48 J.
- 3.3. Aloysius Schütt, Lichtenhagen 1000 Berlin 20, Kl. Gartenpark 97/5..... 54 J.
- 3.3. Clemens Dahlke, Schlochau 4350 Recklinghausen, Herner Straße 320..... 69 J.
- 4.3. Margarete Dogs geb. Pfeiffer, Hansfelde 5420 Lahnstein, Am Kurpark 12b..... 89 J.

- 4.3. Hedwig Lutz geb. Schülke, Flötenstein 2000 Hamburg 61, Bataverweg 8..... 61 J.
- 4.3. Hanna Körnke geb. Neubauer, Schlochau 3101 Hambühren, Lindenstr. 9..... 70 J.
- 5.3. Else Heinzelmann geb. Küter, Lanken, Kr. Flatow 7906 Blaustein-Wipp., Rosengasse 5..... 66 J.
- 5.3. Gerhard Bartmann, Pr. Friedland 2203 Horst, Fritz-Reuter-Straße 19..... 52 J.
- 5.3. Hermann Scherer, Lichtenhagen 3250 Hameln, Basberg-Str. 73..... 71 J.
- 6.3. Paul Bierbrauer, Linde 1000 Berlin 49, Löwenbrucher Weg 8..... 73 J.
- 7.3. Clemens Hoffmann, Schlochau 5110 Alsdorf, Jülicher Str. 16..... 78 J.
- 7.3. Willi Thiede, Förstenu 5800 Hagen, Frankfurter Str. 71..... 70 J.
- 7.3. Dr. Wilhelm Tuchow, Hammerstein 4010 Hilden, Haus Horst..... 82 J.
- 7.3. Herta Lemke geb. Lawrenz, Baldenburg 3300 Braunschweig, Birkenring 23..... 66 J.
- 7.3. Ida Schwertfeger geb. Mausolf, Kramsk 3008 Garbsen 8, Lärchenweg 20..... 57 J.
- 8.3. Eleonore Wollschläger geb. Scherf, Hansfelde 5800 Hagen 7, Tückingschulstr. 21 a..... 59 J.
- 8.3. Franziska Kurkowski geb. Kowallik, Lichtenhagen 5040 Brühl b/Köln, Römerstr. 410 a..... 73 J.
- 8.3. Irmgard Semrau geb. Hinkelmann, Pr. Friedland 2302 Flintbek, Boehnhusener Weg 23..... 76 J.
- 10.3. Martha Tresp geb. Kluck, Flatow 2060 Bad Oldesloe, Fr.-Boelck-Str. 12 c..... 73 J.
- 10.3. Erich Körlin, Schl.-Kaldau 4459 Uelsen b/Neuenhaus, Hollboom 12..... 74 J.
- 10.3. Günther Steinborn, Flatow DDR 2111 Demnitz-Altwigshagen..... 62 J.
- 10.3. Günter Stelte, Radawitz/Adolfshof 4472 Haren 4, Rotdornallee 12..... 45 J.
- 10.3. Beate Richter geb. Lietz, Flötenstein 5000 Köln 90, Nikolausstraße 18..... 92 J.
- 11.3. Gertrud Ruhnke, Niesewanz 2400 Lübeck, Bei der Lohmühle 27..... 76 J.
- 11.3. Frieda Westhoff geb. Kluck, Tarnowke 4831 Langenberg, Mühlenstr. 21..... 68 J.
- 11.3. Hedwig Arndt, Schlochau, Langestr. 5 4848 Grevenbroich 13, Ackerstr. 1..... 77 J.
- 11.3. Henriette Mentzen geb. Tepe, verw. Lange, Bergelau 5760 Arnsberg 1, Klosterheide APEH..... 84 J.
- 12.3. Lucia Mathia geb. Schulz, Schlochau 2390 Flensburg, Marienstr. 52..... 81 J.
- 12.3. Wilhelm Kleist, Baldenburg 4980 Bünde 1, Klinkstr. 48..... 83 J.
- 12.3. Ingeborg Wenke, Flatow 4600 Dortmund 1, Märkischestr. 69..... 66 J.
- 13.3. Albert Lietz, Hammerstein 3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 7..... 71 J.
- 13.3. Hedwig Schmidt, Pr. Friedland 5350 Euskirchen, Kölnerstraße 85..... 70 J.
- 14.3. Elfriede Salzmänn geb. Hahlweg, Pr. Friedland 1000 Berlin 10, Wintersteinstraße 14..... 71 J.
- 14.3. Robert Klemp, Flötenstein 4920 Lemgo 1, Bandelstraße 5..... 70 J.
- 14.3. Hieronymus Flehmer, Damnitz 4650 Gelsenkirchen, Auf dem Graskamp 58..... 70 J.
- 14.3. Else Loba geb. Mausolf, Kramsk 3008 Garbsen 4, Birkenweg 4..... 63 J.
- 14.3. Günter Hoffmann, Mossin 3057 Neustadt a.Rbge. 1, Bordenauerstr. 1..... 61 J.
- 15.3. Gertrud Steinkillberg geb. Blank, Pr. Friedland 2080 Pinneberg, Oberst-v. Stauffenberg-Str. 56..... 82 J.
- 15.3. Erna Karger geb. Klatt, Bhf. Firchau 8031 Puchheim-Bhf., Am Mühlstettergraben 47..... 57 J.
- 15.3. Gertrud Eggert geb. Konitzer, Christfelde 4044 Kaarst 2, Marienstraße 16..... 71 J.
- 16.3. Annemarie Senske geb. Westphal, Schlochau 2355 Wankendorf..... 77 J.
- 16.3. Martha Spors, Stegers Abb. 4980 Bünde 1, Ostlandstr. 9..... 79 J.
- 16.3. Emil Kilian, Prechlau 1000 Berlin 47, Grünsteinweg 17 b..... 73 J.
- 16.3. Anna Dietrich, Mossin 4400 Münster, Diepenbrookstr. 35..... 58 J.
- 17.3. Alma Domisch geb. Walter, Flatow 2000 Norderstedt 1, Trakehner Weg 31..... 77 J.
- 18.3. Waltraud Wiese, Falkenwalde 3091 Martfeld, Tuschendorfer Weg 202..... 60 J.
- 18.3. Willi Stelter, Schlochau 6836 Oftersheim, Hardtwaldring 97..... 80 J.
- 18.3. Gerda Horn geb. Schröder, Neubergen 4006 Erkrath 1, Taubenstr. 12..... 51 J.



19.3.	Anna Gross geb. Conrad, Prechlau 6783 Dahn, Am Bubenrech 49	79 J.	30.3.	Herbert Reinke, Baldenburg 7410 Reutlingen 11, Eberh.-Wildermuth-Str. 64	70 J.
19.3.	Elisabeth Klemke, Hammerstein 6445 Alheim 5, Heinebachstraße 11	61 J.	31.3.	Elli Reinke geb. Rahmel, Hammerstein 7410 Reutlingen 11, Eberh.-Wildermuth-Str. 64	73 J.
20.3.	Gregor Flatau, fr. Bhf. Firchau 5042 Erfstadt, Agnes-Miegel-Str. 8	60 J.	31.3.	Joachim Wendt, Lichtenhagen 7931 Oepfingen, Silcherstr. 4	41 J.
20.3.	Friedel Lalowski geb. Zieroth, Hammerstein 4272 Kirchhellen, Pater-Delp-Str. 1 b. Munka	73 J.	31.3.	Bernhard Landmesser, Schlochau 2202 Barmstedt, Hamburger Str. 54	87 J.
21.3.	Gottfried Heyden, Flatow 4000 Düsseldorf, Wupperstraße 46	72 J.	31.3.	Bernhard Ladwig, Prechlau 3012 Langenhagen 7, Schapdamm 3	70 J.
21.3.	Helene Bathke geb. Bahr, Prützenwalde 6301 Leihgestern, Waldstr. 29	76 J.	31.3.	Helene Affeldt geb. Flatau, Friedrichshof 6300 Gießen, Schützenstr. 34	71 J.
21.3.	Margarete Kapschies geb. Kuchenbecker, Förstenua 1000 Berlin 61, Schleiermacherstr. 7	70 J.	31.3.	Walter Wehner, Landeck 5272 Wipperfürth, Ebertstr. 13	70 J.
21.3.	Katharina Manke geb. Donner, Bischofswalde 8000 München 50, Eversbuschstr. 68	75 J.	1.4.	Ewald Feutlinski, Flatow/Linde 2000 Hamburg 76, Lohkoppelstraße 83	79 J.
21.3.	Gertrud Karaschewski geb. Weiland, Lanken Kr. Flatow 6700 Ludwigshafen, Gräfenaustr. 27	56 J.	1.4.	Erna Hartmann geb. Lawerenz, Baldenburg 3100 Celle, Kolbergerweg 18	68 J.
22.3.	Auguste Rönn geb. Karow, Hammerstein 2850 Bremerhaven, Hannastr. 18 a	87 J.	2.4.	Gertrud Pischke, Pr. Friedland 8672 Selb-Plößberg, Hauptstr. 28	69 J.
22.3.	Elfriede Klagge, Hammerstein 3121 Lüder Nr. 21	62 J.	2.4.	Gerhard Weise, Schlochau 5300 Bonn-Duisdorf, Kuckucksweg 14	57 J.
22.3.	Johanna Kugel geb. Aschmann, Kietz 2391 Harrislee, Musbeker Weg 1	69 J.	2.4.	Max Seidler, Hammerstein, Ratzebuhnerstr. 18 5600 Wuppertal 12, Obere Rutenbeck 82	87 J.
23.3.	Cäcilie Roggenbuck geb. Roggenbuck, Flötenstein 4370 Marl-Polsum, Rottstraße 8	58 J.	3.4.	Otto Schwanitz, Schlochau 2070 Ahrensburg, Hagener Allee 29	85 J.
23.3.	Hildegard Christiansen geb. Richard, Linde 2250 Husum, Hermann-Tast-Str. 9	57 J.	3.4.	Lucia Bonin geb. Templin, Christfelde 3000 Hannover 1, Zehlendorfer Weg 25	67 J.
23.3.	Irmelin Bölke geb. Gutjahr, Flatow 6230 Frankfurt 80, Jungmannstr. 29	57 J.	4.4.	Erika Schlaak geb. Knitsch, Schlochau 5000 Köln 21, Tenktererstr. 1	56 J.
23.3.	Hedwig Ehrhardt, Heinrichswalde 4630 Bochum-Linden, Steiniger-Str. 3	68 J.	4.4.	Emmy Kühnast, geb. Juhnke, Gursen 1000 Berlin 19, Angerburger Allee 51	68 J.
23.3.	Helmut Krause, Pflastermühl 3360 Osterode a.H., Kornmarkt 7	59 J.	4.4.	Else Kohls, Pr. Friedland 4950 Minden, Nelkenweg 4	75 J.
24.3.	Helena Zaback, Schlochau-Sandung 5810 Witte/Ruhr, Sprockhövelerstr. 93	71 J.	5.4.	Otto Hinz, Flötenstein 2000 Hamburg 60, Possmoorweg 55	69 J.
24.3.	Irene Bauersfeld geb. Dreger, Mossin 4400 Münster, Vorländer Weg 74	59 J.	6.4.	Johannes Ewert, Neuhof Kr. Flatow 2178 Otterndorf, Chr.-Lange-Str. 7	76 J.
24.3.	Else Prättsch, Flatow 2000 Barsbüttel, Waldenburger Weg 1 B	81 J.	6.4.	Otto Mathwich, Flatow 2400 Lübeck 16, Wesloerstr. 104	78 J.
24.3.	August Arndt, Grunau 4050 Mönchengladbach 1, Gatherkamp 19	75 J.	7.4.	Werner Hass, Flötenstein 7460 Balingen, Merianstr. 9	71 J.
24.3.	Else Prättsch, Flatow 2000 Hamburg 20, Falkenried 88	81 J.	7.4.	Helene Doering geb. Buchholz, Landeck 5270 Gummersbach, Gerh.-Hauptm.-Str. 40	75 J.
24.3.	Elsa Zaback, Hammerstein 4930 Detmold 1, Lemgoer Str. 58	82 J.	7.4.	Irene Klopotoski geb. Bannhagel, Barkenfelde 1000 Berlin 42, Freiburgerstr. 4	58 J.
24.3.	Willy Kasiske, Baldenburg 2360 Bad Segeberg, Hamburger Str. 54	76 J.	7.4.	Otto Mielke, Schl.-Kaldau 4440 Rheine, Schultenstraße 11	69 J.
25.3.	Waltraut Sturzebecher, Schlochau 2300 Kiel 1, Eichhofstraße 4	71 J.	8.4.	Maria Schmidt geb. Wrobbel, Schl.-Buschw. 2082 Tornesch, Friedensallee 21	62 J.
26.3.	Dorothea Kowalski geb. Arndt, Schlochau 4848 Grevenbroich 13, Ackerstr. 1	51 J.	8.4.	Eberhard Woggon, Schlochau-Buschw. 4650 Gelsenkirchen-Horst, Essener Str. 5	52 J.
26.3.	Margarete Raatz, Linde 6730 Neustadt/Weinstr., Branchweilerhofstraße 86	71 J.	8.4.	Karl-Heinz Schröder, Baldenburg 2320 Plön, Lübecker Straße 5	54 J.
26.3.	Karl Lenz, Hammerstein 4400 Münster, Hülsebrockstraße 58	58 J.	9.4.	Erna Schipper geb. Reich, Pollnitz 1000 Berlin 30, Potsdamer Str. 146	59 J.
27.3.	Irmgard Dilewski geb. Hinz, Tarnowke 4714 Selm, Grüner Weg 2	61 J.	9.4.	Willi Döhring, Heinrichswalde 8729 Königsberg/Bay., Graf-Waldersee-Str. 6	65 J.
27.3.	Paul Bethke, Pr. Friedland 5100 Aachen, Yorckstr. 16	78 J.	9.4.	Berta Arndt geb. Greger, Lanken 2900 Oldenburg, Haareneshstr. 92 a	70 J.
27.3.	Hulda Drath, Flötenstein 5980 Werdohl, Eichendorfstr. 7	87 J.	10.4.	Ruth Vogler geb. Bahr, Prützenwalde 3250 Hameln 8, Rosenstr. 6	61 J.
27.3.	Rosemarie Schmidt geb. Nitzki, Flötenstein 3000 Hannover 72, Wülfelerstr. 101	51 J.	10.4.	Max Schlaack, Breitenfelde 5142 Hückelhoven, Katharinenstr. 7	70 J.
28.3.	Irmgard Schreyer geb. Raddatz, Mossin 4100 Duisburg 14, Jahnstr. 4	57 J.	11.4.	Helga Brinck, geb. Hoehl, Pr. Friedland 4800 Bielefeld 1, Am Brodhagen 89	62 J.
28.3.	Artur Ollenburg, Krojanke 2000 Hamburg 70, Straßburgerstr. 3	72 J.	12.4.	Erhard Gehrke, Schlochau 3180 Wolfsburg 13, Brunsroderstr. 43	55 J.
28.3.	Herta v. d. Knesebeck geb. Gollnick, Augustendorf 4019 Monheim, Poststraße 3	72 J.	13.4.	Joachim-Rainer Gutjahr, Flatow 5300 Bonn 1, Hochstadenring 3	52 J.
29.3.	Berta Schukey geb. Redmann, Pr. Friedland 4370 Marl-Sinsen, Wacholderweg 29	73 J.	13.4.	Josef Blum, Förstenua 3540 Burgdorf, Depenauer Weg 32	55 J.
29.3.	Franz Bonin, Christfelde 3000 Hannover 1, Zehlendorfer Weg 25	70 J.	14.4.	Willi Gehrke, Hammerstein 3167 Burgdorf, Depenauer Weg 32	75 J.
29.3.	Wilhelm Goede, Flatow 2380 Schleswig, Magnussenstr. 16	74 J.	14.4.	Gisela Lucks geb. Krebs, Flatow 4300 Essen, Julienstr. 59	68 J.
29.3.	Martha Bleck, Landeck 5400 Koblenz 33, Gulisastraße 25 a	72 J.	14.4.	Eva Marunowski geb. Stelter, Schlochau 2058 Lauenburg, Halbmond 30c	59 J.
29.3.	Grete Affeldt geb. Wolter, Pr. Friedland 2000 Hamburg 55, Hans-Lange-Str. 12	73 J.	14.4.	Herbert Bahr, Hammerstein 2000 Hamburg 76, Petkumerstraße 17	64 J.
30.3.	Gerhard Schrandt, Tarnowke 8601 Zapfendorf, Am Breiten Rain 5	52 J.	14.4.	Friedel Lemm geb. Sülz, Hasseln 1000 Berlin 41, Birkbuschstr. 32	70 J.
30.3.	Edith Hoffmann geb. Konitzer, Schlochau 8391 Hutthurm, Kringellerstr. 69	68 J.	14.4.	Herta Steinhoff, Schlochau 8700 Würzburg, Leistenstr. 27 a	67 J.
30.3.	Arthur Heinrich, Schlochau 4504 Georgsmarienhütte, Brunnenstr. 6	69 J.	14.4.	Erna Lauing geb. Eggebrecht, Schlochau/Pollnitz 3454 Bevern, Münchhausenstr. 16	69 J.
30.3.	Eva Adam geb. Paeslack, Hammerstein 5060 Berg.-Gladbach 1, Schubertstr. 24	77 J.	15.4.	Friedhelm Stegemann, Schl.-Kaldau 4620 Castrop-Rauxel, Liebigstr. 14	50 J.

15.4.	Edith Zuch, Pr. Friedland 3300 Braunschweig, Möhlkamp 38 .....	52 J.	29.4.	Margarete Rekowski geb. Zoppa, Pollnitz 7700 Siegen/Htw., Überlinger Str. 7 .....	59 J.
15.4.	Karl Warnke, Damerau 3550 Marburg/Lahn, Friedr.-Ebert-Str. 45 .....	58 J.	30.4.	Elisabeth Schülke, Flötenstein, Abb. 4370 Marl, Recklinghäuser Str. 16 .....	76 J.
16.4.	Lothar Stielow, Baldenburg 665 Homburg, Danziger Str. 11 .....	47 J.	30.4.	Gertrud Scheffer geb. Riebling, Schlochau 3000 Hannover 21, Haltenhoffstraße 239 .....	64 J.
16.4.	Margarete Stelte geb. Jankautzki, Radawnitz 4472 Haren 4, Rotdornallee 12 .....	41 J.	30.4.	Katharina Gerschke geb. Fedke, Schlochau 1000 Berlin 42, Tempelhofer Damm 52 .....	77 J.
17.4.	Hanna Fäthke geb. Winter, Pr. Friedland 6750 Kaiserslautern, Am Haberbrunnchen 12 .....	56 J.	30.4.	Erwin Marunde, Gr. Friedrichsb./Buschdorf 3163 Sehnde 4, Kolbergerstraße 10 .....	68 J.
17.4.	Maria Semrau geb. Landmesser, Dt. Briesen 4896 Herzebrock, Gropplerstr. 14 .....	73 J.	1.5.	Bruno Stolpmann, Penkuhl 4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 39 a .....	54 J.
17.4.	Alfred Laabs, Prechlau 4500 Osnabrück, Iburger Str. 122 c .....	75 J.	1.5.	Kuno Koepe, Pr. Friedland 2050 Hamburg 80, Klaus-Schaumann-Str. 65 .....	46 J.
18.4.	Otto Braun, Flötenstein 2800 Bremen, Iserlohnstr. 35 .....	87 J.	1.5.	Hildegard Goedtke geb. Gerth, Pr. Friedland 3149 Radenbeck 60 ü. Lüneburg .....	86 J.
18.4.	Georg Ritgen, Barkenfelde 5552 Morbach, Am Sonnenberg 5 .....	80 J.	2.5.	Adalbert Rook, Förstenu 7100 Heilbronn, Tscherningstr. 30 .....	77 J.
18.4.	Erich Mahlke, Schmirldau 4100 Duisburg 1, Kammerstr. 148 .....	72 J.	2.5.	Alois Konitzer, Schlochau 1000 Berlin 21, Bochumerstr. 5 .....	72 J.
19.4.	Margarete Mathia, Schlochau 2271 Utersum a. Föhr, Kurklinik BfA .....	51 J.	3.5.	Anna Vietzke geb. Strube, Prechlau 3250 Hameln 1, Reginastr. 20 .....	80 J.
19.4.	Ruth-Ellen Eckert, geb. Hohendorf, Krojanke 1000 Berlin 44, Lichtenrader Str. 24 .....	70 J.	3.5.	Lieselotte Nahs geb. Bahr, Linde 2210 Itzehoe, Ochsenmarkskamp 37 .....	74 J.
19.4.	Hildegard Schalt geb. Rost, Schlochau 2000 Hamburg 50, Paulsenplatz 7 .....	60 J.	4.5.	Josef Schwemin, Schlochau DDR 563 Heiligenstadt, Friedensplatz 4 .....	83 J.
19.4.	Elsbeth Evers geb. Bleck, Pr. Friedland 2000 Hamburg 76, Heitmannstr. 51 .....	55 J.	4.5.	Wolfgang Bahr, Flatow 7403 Ammerbach 1, Beethovenstr. 13 .....	68 J.
19.4.	Franz Buchholz, Hammerstein 2057 Wentof, Am Gehölz 7 .....	87 J.	4.5.	Ralf Steingraeber, Falkenwalde DDR 7700 Hoyerswerda, Joh.-Seb.-Bach-Str. 3 .....	56 J.
19.4.	Willi Richter, Brenzig 5300 Bonn 2, Dornhofstraße 23 .....	71 J.	4.5.	Paul Wegner, Baldenburg 3000 Hannover-Kleefeld, Kaulbacher Str. 13 .....	83 J.
20.4.	Hanna Liermann geb. Lenz, Hammerstein 3000 Hannover 1, Sonderburger Str. 30 .....	62 J.	4.5.	Herta Bahr, geb. Suckau, Schlochau 7060 Schorndorf-Weiler, Am Bronnbach 15 .....	70 J.
20.4.	Joachim Horn, Schl.-Kaldau 4006 Erkrath 1, Taubenstr. 12 .....	53 J.	5.5.	Gertrud Mathwich geb. Wichmann, Flatow 2400 Lübeck 16, Wesloerstr. 104 .....	74 J.
21.4.	Margarete Häusler geb. Redmann, Pr. Friedland 6508 Alzey, St. Johannstr. 5 .....	64 J.	5.5.	Ursula Nitz geb. Schülke, Penkuhl 4018 Langenfeld/Rhld., Gladbacher Straße 8 .....	56 J.
21.4.	Gerda Mielke geb. Gaedkte, Flötenstein 2000 Hamburg 71, Maybachstr. 8 b .....	73 J.	5.5.	Helmut Block, Förstenu 2331 Mohrberg, Post Barkelsby .....	59 J.
21.4.	Agnes Freundt, Eschenriege 4300 Essen 11, Zweigstraße 36 .....	77 J.	5.5.	Eberhard Block, Hammerstein 1222 NW Cornell RD, Portland 97229 Oregon/USA .....	56 J.
22.4.	Minna Zimmermann, Tarnowke 2104 Hamburg 92, Wiedenthaler Bogen 2 f .....	82 J.	6.5.	Maria Gehrt, Schlochau 2400 Lübeck, Billrothstr. 5 .....	81 J.
23.4.	Klara Kowallik geb. Templin, Barkenf. 4500 Osnabrück, Graf-Stauffenberg-Straße 4 .....	65 J.	6.5.	Bruno Borkenhagen, Pr. Friedland 1000 Berlin 44, Braunschweiger Str. 64 .....	71 J.
23.4.	Helene Zander, Förstenu 1000 Berlin 62, Erfurterstr. 19 a .....	67 J.	6.5.	Leo Kuß, Pollnitz 2059 Hohnstorf, Sandhagen 15 .....	75 J.
23.4.	Franz Flatow, Pollnitz 4155 Grefrath 1, Grunewaldstr. 73 .....	84 J.	6.5.	Elly Schöneberger geb. Günther, Schlochau 6082 Mörfelden, Friedenstraße 5 .....	61 J.
23.4.	Hans Schröder, Schlochau (Golz) DDR 2031 Sarow ü. Demmin .....	82 J.	6.5.	Gertrud Nitzki, Flötenstein 3014 Laatzen, Neuestr. 6 .....	82 J.
24.4.	Max Wollenberg, Neu-Röske 2141 Kuhstedt, Messelskamp 158 .....	73 J.	6.5.	Gertrud Rook, Schlochau 2901 Wiefelstede-Borbeck .....	73 J.
25.4.	Agnes Urbanowski geb. Lemanzky, Schlochau 4500 Osnabrück, Walter-Rathenau-Str. 35 .....	70 J.	8.5.	Elisabeth Winchen geb. Ewert, Baldenburg 8400 Regensburg, Hafnersteig 38 .....	61 J.
25.4.	Erwin Schülke, Penkuhl-Schule Quaks 4507 Hasbergen, Friedenshöhe 30 .....	77 J.	8.5.	Dr. Theophil Boettcher, Gut Elisenhof 6479 Schotten 1, Alte Straße 32 .....	72 J.
26.4.	Werner Langwald, Schlochau 7500 Karlsruhe 41, Bilfinger Str. 1 b .....	73 J.	8.5.	Ida Schönfelder geb. Wehner, Kramsk 5100 Aachen, Amyastraße 43 .....	75 J.
25.4.	Elisabeth Hermanns geb. Koischke, Flötenstein 5000 Köln 91, Markt 26 .....	54 J.	9.5.	Hermine Müller geb. Schmidt, Hammerstein 8034 Unterpfaffenhofen, Neue Gautinger Str. 11 .....	77 J.
26.4.	Martha Schülke, Stremblau 4018 Langenfeld, Marthastr. 3 .....	49 J.	9.5.	Martha Stephan, Bischofswalde 2400 Lübeck, Reiherstieg 5 .....	86 J.
26.4.	Charlotte Fischer geb. Schmidt, Sampohl 2400 Lübeck, Hermann-Löns-Weg 3 .....	71 J.	9.5.	Hans Bleck, Flatow 3388 Bad Harzburg, Schreiberhauer Str. 1 .....	72 J.
26.4.	Hertha Anders geb. Heyer, Schlochau 4370 Marl-Hüls, Gersdorffstr. 4 .....	68 J.	10.5.	Karl Bierbrauer, Linde 3301 Groß Schwülper, Braunschweiger Str. 47 .....	79 J.
26.4.	Wilhelm Splittgerber, Petzewo 2390 Flensburg, Arnkielstraße 10 .....	81 J.	10.5.	Horst Jahnke, Buchholz 5970 Plettenberg 3, Auf dem Loh 65 .....	52 J.
27.4.	Helga Behlke geb. Schröder, Schlochau DDR 2225 Koserow ü. Usedom, Baltenweg 1 .....	51 J.	11.5.	Margarete Stache geb. Rehmus, Förstenu 5090 Leverkusen-Steinbüchel, Feuerbachstr. 20 .....	51 J.
27.4.	Luzie Splittgerber geb. Zabel, Tarnowke 4502 Bad Rothenfelde, Otto Kanzler Weg 5 .....	67 J.	11.5.	Elis. Klemp geb. Spors, Flötenstein 4920 Lemgo 1, Bandelstraße 5 .....	75 J.
27.4.	Hedwig Rink geb. Weidemann, Lancken/Kr. Flatow 7943 Ertingen, Bahnhofstraße 26 .....	68 J.	12.5.	Dorothea Schulze geb. Guse, Tarnowke 4300 Essen 1, Hohenzollernstr. 48 .....	55 J.
28.4.	Waldemar Radtke, Pr. Friedland 6050 Offenbach, Löwenstraße 41 .....	66 J.	13.5.	Meta Nallaweg, Flatow 1000 Berlin 44, Weserstr. 54 .....	74 J.
28.4.	Herbert Döhning, Heinrichswalde 2085 Quickborn, Bahnstr. 162 .....	70 J.	13.5.	Semirita Wollschläger geb. Wollermann, Schl.-Kaldau 2820 Bremen 71, Samlandstraße 46 .....	65 J.
29.4.	Else Renk geb. Gohr, Hammerstein 5672 Leichlingen, Bremsen 51 .....	73 J.	13.5.	Dr. J.J. Schulz, Vandsberg/Flatow 7070 Schwab. Gmünd 5, Haldenweg 29 .....	70 J.
29.4.	Willi Wendt, Lichtenhagen 3501 Naumburg, Bahnhofstr. 15 .....	83 J.	13.5.	Margarete Blank, geb. Krause, Penkuhl 4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 37a .....	65 J.
29.4.	Charlotte Böhler, Firchau Bhf. 2800 Bremen 1, Westerstr. 3/5 .....	50 J.	14.5.	Elisabeth Weiland geb. Redeski, Schl.-Kaldau 2350 Neumünster, Roonstr. 85 .....	78 J.
29.4.	Gottfried Hoffschild, Friedland 7410 Reutlingen, Uhlandstr. 38/1 .....	74 J.	14.5.	Leni Schliepkorte geb. Reimann, Pr. Friedl. 5600 Wuppertal 1, Zunftstr. 24 .....	58 J.

15.5.	Sophie Schlotter geb. Woytalewicz, Dt. Briesen 5300 Bonn 2, Matth. Grünewaldstr. 27	61 J.
14.5.	Dieter Ritgen, Barkenfelde 3400 Göttingen, Am Eikborn 4 a	39 J.
15.5.	Inge Schou geb. Kukuk, Baldenburg 4150 Krefeld, Dionysiusstraße 68	54 J.
15.5.	Adeline Zastrow geb. Schewe, Marienfelde 2800 Bremen 61, Katturmer Heerstraße 115	87 J.
16.5.	Margareta Gollnick, Förstenu 3000 Hannover, Auf dem Loh 14	64 J.
16.5.	Ella Döhring geb. Müller, Bärenwalde 8729 Königsberg/Bayern, Graf-Waldensee-Str. 6	62 J.
16.5.	Elisabeth Knöller, geb. Brüßau, Richnau 6000 Frankfurt/M. 70, Seeheimer Landstraße 5	54 J.
16.5.	Else Krause geb. Surel, Baldenburg 2000 Hamburg 36, Peterstraße 31	66 J.
17.5.	Gertrud Ollenburg geb. Richter, Ruden 2000 Hamburg 70, Straßburger Str. 3	67 J.
17.5.	Leo Wellnitz, Flatow 1000 Berlin 49, Gr.-Ziethener-Str. 96	52 J.
17.5.	Willi Darkow, Baldenburg 2400 Lübeck-Schönböcken, Lindenallee 2	67 J.
17.5.	Ruth Brüsehaver geb. Millner, Schl.-Buschw. 4620 Castrop-Rauxel, Steinstr. 14	58 J.
18.5.	Anna Nowak geb. Schlawek, Hammerstein 4352 Herten-Süd, Selmshof 18	73 J.
18.5.	Maria Springer geb. Mausolf, Richnau 6291 Weilburg-Waldhausen, Mesenberger Str. 36	55 J.
18.5.	Adalbert Brauer, Förstenu 1000 Berlin 41, Arno-Holz-Str. 19	76 J.
18.5.	Hans-Joachim Prätisch, Flatow 2000 Hamburg 70, Martens-Allee 17 d	61 J.
18.5.	Frieda Schleit geb. Kutz, Hohenfier 5880 Lüdenscheid, Kirchstr. 19	92 J.
19.5.	Luise Bullert geb. Heyden, Flatow 3252 Bad Münder 1, Rahlmüller-Str. 65	70 J.
19.5.	Herbert Wiese, Falkenwalde 3091 Martfeld, Tuschendorferweg 202	74 J.
19.5.	Fritz Gast, Baldenburg 3260 Rinteln 4, Hohlweg 165	69 J.
19.5.	Helmut Borowski, H'stein, Kommand. Tr. Ü. Pl. 4030 Ratingen 2, Angermunder Weg 28	68 J.
19.5.	Anna Dietrich geb. Berg, Pr. Friedland 2000 Hamburg 1, Norderstr. 143	60 J.
20.5.	Irmgard Holtsch geb. Nast, Förstenu 3050 Wunstorf 1, Niedernfeld 255	58 J.
20.5.	Irmgard Friebe geb. Flatau, Bhf. Firchau 5000 Köln 41, Vitalisstr. 305	58 J.
20.5.	Olga Gehrke vw. Windemann, Hammerstein 8034 Germering, Rich.-Wagner-Str. 33	87 J.
20.5.	Herbert Zastrow, Marienfelde 3352 Einbeck 1, Hagenstr. 2	68 J.
21.5.	Karl Juhnke, Tarnowke 3170 Gifhorn, Ribbesbüttelerweg 38	70 J.
22.5.	Margarete Maaß geb. Mausolf, Schlochau 4402 Greven 2, Schillerstr. 19	56 J.
23.5.	Frieda Warschkow geb. Kluck, Tarnowke 8975 Fischen, Au 23	71 J.
23.5.	Horst Jazdzewski, Schl.-Kaldau 3507 Baunatal 6, Rothfeldstraße 3	53 J.
23.5.	Irmtraud Pavel geb. Bullert, Flatow 3252 Bad Münder 1, Rahlmüller-Str. 65	41 J.
24.5.	Brigitte Schreiber geb. Stratmann, Pr. Friedland 1000 Berlin 12, Schillerstr. 14	56 J.
24.5.	Christl Ortman geb. Grönke, Baldenburg 5900 Siegen, Dr. Ernst Str. 18	67 J.
24.5.	Heti Rudnick geb. Masloff, Pollnitz 4440 Rheine, Reiterstr. 28	63 J.
24.5.	Paul Karau, Schönwerder 6436 Schenklingfeld, Herm.-Löns-Str. 28	68 J.
24.5.	Frieda Weber geb. Schulz, Gr. Friedrichsberg 2082 Uetersen, Am Steinberg 34	64 J.
22.5.	Kurt Münster, Hammerstein 2900 Oldenburg/Oldenburg, Rehweg 12	59 J.
24.5.	Willi Pietschmann, Tarnowke 5142 Hückelhoven/Doveren, Schulstr. 8	62 J.
25.5.	Walter Boldt, Pr. Friedland 2410 Mölln, Dachsbau 10	70 J.
25.5.	Helga Pieritz geb. Düran, Pr. Friedland 1000 Berlin 42, Kaiserstraße 129	59 J.
25.5.	Ursula Venske, Baldenburg 5100 Aachen, Piter-Bergel-Str. 4	65 J.
26.5.	Lebrecht Pooch, Neuguth 6531 Eckenroth, Mühlenweg 9	46 J.

26.5.	Walter Zimmermann, Schlochau 2400 Lübeck-Siems, Siemser Mühlenweg 70	70 J.
26.5.	Gerhard Sauer, Schlochau 2300 Kiel-Ellerbek, Poppenrade 29	46 J.
26.5.	Hedwig Semrau geb. Hinkelmann, Schlochau-K. 2072 Bargteheide, Im Winkel 1	74 J.
26.5.	Margarete Bergmann geb. Prill, Flötenstein 6368 Bad Vilbel, Huizenerstr. 64	56 J.
27.5.	Heinz Holländer, Baldenburg 3543 Diemelsee, Schlesische Str. 10	55 J.
27.5.	Käthe Bathke geb. Stach, Baldenburg 5900 Siegen 1, Am Schieferberg 10	72 J.
27.5.	Elfriede Witt, Schlochau 2330 Eckernförde, Domstag 57	65 J.
27.5.	Elfriede Haaren geb. Minder 2400 Lübeck, Karl-Loewe-Weg 105	61 J.
28.5.	Adalbert Arndt, Förstenu 5000 Köln 71, Heuserhof 16	65 J.
29.5.	Maria Ante geb. Rieke, Schlochau 5788 Winterberg 3, Nuhnetal 130	64 J.
29.5.	Willi Spielmann, Pr. Friedland 1000 Berlin 65, Neue Hochstr. 36 a	73 J.
29.5.	Ilse Oestreich geb. Dobberstein, Ingetal/Flatow 5000 Köln 71, Stockholmer Allee 21	62 J.
30.5.	Katharina Dorau geb. Nelke, Bärenwalde 5060 Berg. Gladbach 2, Starenweg 11	48 J.
30.5.	Alois Hahn, Pr. Friedland 3000 Hannover 61, Am Großenkamp 17	58 J.
30.5.	Eduard Kroll, Baldenburg 4980 Bünde 18, Lindenstraße 6	75 J.
30.5.	Heinz Borck, Schlochau 3373 Kl. Rhüden üB/Seesen, Maatestr. 22	55 J.
30.5.	Anna Wielke geb. Haß, Pr. Friedland 2251 Tating	81 J.
31.5.	Gerda Wagner geb. Sülz, Pollnitz 1000 Berlin 41, Birkbuschstr. 91	59 J.
31.5.	Gertrud Zwick geb. Günther, Kramsk 7630 Lahr 1, Burgbühlstr. 24	60 J.
31.5.	Alfred Pieske, Kölpin 4840 Rheda, Ahornallee 14	76 J.

**Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr**

## Ehejubiläen

### Goldene Hochzeit

Am 6. Dezember 1980 feierten die Eheleute Alois Fedtke und Frau Marta geb. Kansevski, früher Prechlau, das Fest der Goldenen Hochzeit. Anschrift: 3300 Braunschweig, Juliusstraße 38.

Herzlichen Glückwunsch!

### Es starben fern der Heimat

Heinz Hilter, Schlochau, am 15. 6. 80 im 64. Lebensjahr:  
Zuletzt: 53 Bonn, Bonner Talweg 46

Martha Wollschläger geb. Sprafke, Penku hl, im Juni 1980 durch  
Unfall. Zuletzt: 4130 Moers 1-Meerbeck

Frau Last, Tarnowke am 11. 11. 80 im Alter von 78 Jahren  
Zuletzt: 7903 Laichingen 4

Maria Schlaak geb. Kosidowski, Schlochau-Kaldau, am 18. 11. 80 im  
93. Lebensjahr. Zuletzt: 5159 Brüggen, Altersheim

Karl Naß, Förstenu, am 14. 12. 80 im Alter von 68 Jahren,  
zuletzt: 4459 Emlichheim

Franz Sprengel, Förstenu, am 14. 12. 80 im Alter von 79 Jahren.  
Zuletzt: Osnabrück

Paul von Bastian, Bergelau, am 22. 12. 80 im Alter von 59 Jahren,  
zuletzt: 2000 Schenefeld ü. Hamburg

Else Hass geb. Dahlmann, Christfelde, am 9. 12. 80 im Alter von  
70 Jahren. Zuletzt: 7470 Albstadt 1

Willi Günter, Neuguth, am 14. 12. 80 im 59. Lebensjahr.  
Zuletzt: 5802 Wetter/Ruhr 1

Ursula Meese, geb. Dahms, Baldenburg, am 6. 1. 81 im Alter von  
57 Jahren. Zuletzt: Witten

Otto Bettin, früher Neuguth, im Alter von 81 Jahren  
zuletzt: 5270 Gummersbach, Drosselweg 2

Willi Günter, früher Neuguth, im Alter von 59 Jahren  
zuletzt: 5802 Wetter/Ruhr, Heinrich-Kamp-Straße 17a

Nach einem aufopferungsreichen Leben entschlief am 17. Januar 1981 unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Olga Haß** geb. Heidekrüger  
früher Pollnitz

im 86. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
**Vera Görrißen** geb. Haß  
und Familie  
**Helga Heerdmann** geb. Haß  
Werner Heerdmann

Gottfried-Keller-Straße 126  
2000 Norderstedt (Heerdmann)

Unsere liebe Mutter

**Mathilde Millner**  
geb. Noll

ist am 30.11.80 im Alter von 75 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer  
Familie Ruth Brüsehaver geb. Millner

Castrop-Rauxel 1, Steinstr. 14  
früher Schlochau-Buschwinkel

Meine liebe, treusorgende Mutter

**Else Schrammen**  
geb. Lemberg

geb. 6.2.1894 gest. 16.10.1980

wurde nach langem Leiden in Gottes ewigen Frieden heimgerufen.

In stiller Trauer  
Malve Elisabeth Schrammen

5000 Köln 60, Balingen Str. 13  
früher Schlochau

Müh und Arbeit war dein Leben,  
Ruhe hat dir Gott gegeben.

Ein langes arbeitsreiches Leben ging zu Ende. Am 17. November 1980  
entschlief mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, Schwieger-  
vater, Opa und Schwager

**Paul Gurtzig**

im 90. Lebensjahr.

In stiller Trauer:  
**Hedwig Gurtzig**, geb. Tauchert  
**Johannes Gurtzig** und Frau Ruth  
**Karl Gurtzig** und Frau Elisabeth  
**Gerhard Wolff**  
und Frau Margarete, geb. Gurtzig  
**Karl-Heinz Starke**  
und Frau Ursula, geb. Gurtzig  
**Heinrich Wiktor**  
und Frau Susanne, geb. Gurtzig  
und alle Enkelkinder

Kassel, Heinrich-Heine-Straße 15A  
früher: Riesenburg und Schlochau

Das Grab hütet das Vergängliche,  
die Seele bewahrt, was das Leben  
verschenkte.

Ich habe meinen Lebenskameraden, meine liebe Frau, die sorgende  
Mutter unserer Tochter verloren. Ein sanfter Tod hat sie von ihrem  
schweren Leiden erlöst.

**Irma Groth**  
geb. Teske

geb. 2.9.1927 gest. 10.11.1980

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Karl Groth**  
und Mareike

Pinneberg/Burg a. Fehmarn, den 14.11.1980  
früher Krojanke

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter

**Agathe Sawatzki**  
geb. Weilandt

geb. 28.6.1896 gest. 3.10.1980

wurde heute von Gott heimgerufen.

Ein Leben in Liebe und Sorge um uns fand seine Erfüllung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:  
**Paul Sawatzki**  
**Paul Sawatzki jun.**  
**Mathilde Sawatzki** geb. Bertram

5952 Attendorn/Westf., den 3. Oktober 1980  
Kölner Straße 85  
früher Darnitz Kr. Schlochau

Gott, der Herr, nahm heute meinen lieben Mann, unseren guten  
Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und  
Onkel

Bäckermeister i.R.  
**Max Mathia**  
geb. in Schlochau

im 81. Lebensjahr, zu sich in die Ewigkeit.

In stiller Trauer:  
**Frau Ursula Mathia**, geb. Semrau  
**Siegfried Mathia** und **Frau Anni**  
geb. von Aschwege  
**Johann von Aschwege** und **Frau Gisela**  
geb. Mathia  
**Elmar Mathia** und **Frau Antonie**  
geb. Koch  
10 Enkelkinder und 1 Urenkel

4791 Friedrichsgrund 2, Bad Zwischenahn, Jeddelloh 1,  
Atteln, den 11. Januar 1981

Frau

**Ida Doer**  
geb. Reiche

aus Prechlau

ist am 8.11.1980 im Alter von 98 Jahren in Basdahl verstorben.

Sie wurde am 12.11.1980 an der Seite ihrer Tochter Erika beigesetzt,  
die am 24.9.1977 im Alter von 66 Jahren verstarb.

**Wir trauern mit den Hinterbliebenen.**

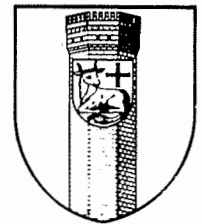
**Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 2/81 bitte  
bis spätestens 25. März 1981 einsenden!  
Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!  
Ausgabe 2/80 erscheint bereits Anfang Mai!**



# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

## Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau in Northeim vom 29. - 31. Mai 1981

Liebe Landsleute aus Schlochaus Stadt und Land!

Es ist einmal wieder soweit! Nach dem großartigen Jubiläumstreffen in 1979 dürfen auch wir Sie wieder zu einem Heimattreffen nach Northeim einladen. Die freundliche Kreisstadt unseres Patenkreises richtet vom 29. bis zum 31. Mai 1981 im 27. Jahr der Patenschaft wieder ein Treffen aus.

Aus dem an anderer Stelle ebenfalls ausgedruckten vorläufigen Programm können Sie ersehen, daß der Kreis Northeim wieder viel für uns vorbereitet hat. Lohnen Sie diese Mühe und Arbeit durch Ihr Mitmachen.

Der Heimatkreisausschuß Schlochau lädt allerehrlich nach Northeim ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter, die unser Mitteilungsblatt nicht beziehen.

Gurtzig  
VorsitzenderWendt  
Heimatkreisbearbeiter

### Programm - Vorschau

#### Freitag, 29. Mai 1981

- 16 Uhr Tagung des Heimatkreisausschusses mit den Vertretern des Patenkreises  
ab 18 Uhr Abend der Begegnung im Hotel Deutsches Haus Möglichkeit zur Diavorführung

#### Samstag, 30. Mai 1981

- ab 10 Uhr Öffnung der Stadthalle Northeim  
16 Uhr Wahl des Heimatkreisausschusses in der Stadthalle  
17-19 Uhr Diavorträge in verschiedenen Gruppen Kegeln in der Stadthalle  
ab 20 Uhr Geselliger Abend in der Stadthalle

#### Sonntag, 31. Mai 1981

- 11.30 Feierstunde in der Stadthalle  
ab 14 Uhr Gemütliches Beisammensein in der Stadthalle  
17 Uhr Ausklang

## Heimatkreistreffen des Kreises Flatow in Gifhorn vom 29. - 31. Mai 1981

Liebe Heimatfreunde des Kreises Flatow!

Das 14. Heimattreffen steht vor der Tür, und wir hoffen, daß es allen wieder ein so großes, unauslöschliches Erlebnis wird wie die vergangenen Treffen.

Der vom Heimatkreistag eingesetzte Festausschuß hat folgendes Rahmenprogramm festgelegt:

#### Freitag, 29. Mai 1981

- ab 14.00 Uhr Quartieramt im Deutschen Haus  
18.00 Uhr vorbereitende Sitzung des KA - Erteilung der Aufgaben.  
20.00 Uhr Klönabend mit Musik im Deutschen Haus. Plattdeutscher Kreis.

#### Sonnabend, 30. Mai 1981

- 9.00 Uhr Neuwahlen zum Heimatkreistag  
10.00 Uhr Spaziergang zum Mühlenmuseum  
ab 11.30 Uhr buntes Programm mit Musik und Volkstanz in der neuen Fußgängerzone.  
Mittagessen mit Platzkonzert  
ab 12.00 Uhr Quartieramt im Schützensaal  
ab 14.00 Uhr Preiskegeln der Flatower und Gifhorer Damen im Kegel-Center, Steinweg 44  
14.00 Uhr Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen  
ab 16.00 Uhr Unterhaltungskonzert im Schützensaal  
17.00 Uhr Verleihung des Wanderpokals und der Siegerplaketten an die Gewinner im Spiel um den Jugendfußballpokal des Heimatkreises Flatow.  
20.00 Uhr Siegerehrung der Schützen und Keglerinnen  
Tombola  
bis 1.00 Uhr Tanzmusik

#### Sonntag, 31. Mai 1981

- 11.15 Uhr Feierstunde im Schützensaal  
12.45 Uhr gemeinsames Mittagessen im Schützensaal  
14.30 Uhr „Heimat hier und dort“ Film- u. Diavorführung  
ab 16.00 Uhr Ausklang mit Musik und Tanz

Gottesdienstzeiten: ev. in St.-Nicolai - Sonntag, 10 Uhr  
kath. in St. Bernward - Sonnabend, 18 Uhr  
Vorabendmesse, Sonntag, 10.15 Uhr Hochamt

Um unserem Heimattreffen wieder zu einem vollen Erfolg zu verhelfen, bitten wir alle Landsleute herzlich, für dieses Treffen zu werben.  
In heimatlicher Verbundenheit

Braun  
Vors. des Heimatkreistags Flatow

Der Festausschuß

## Die Baldenburger Seen

Fast alle Städte unserer pommerschen Heimat liegen an Seen oder Flüssen. Dies trifft auch für die Stadt Baldenburg zu, die gleich an mehreren Seen liegt. Die Baldenburger Seen, die zusammen eine 14 km lange Seenrinne bilden, entstanden in der Eiszeit durch die Ausstrudlung der Schmelzwässer des Eises, teils unter dem Gletschereis, teils vor seinem Rande.

Der nördlichste Teil der Seenrinne, der Tessentinsee erstreckt sich bereits in den Baltischen Höhenrücken, der durch die Ablagerungen der Endmoränen gebildet wurde und Höhen bis zu 240 Meter erreicht. Hierdurch entstand eine außerordentlich reizvolle Landschaft mit steilen Ufern und Schluchten. Gegen Süden hin verflachen sich die Uferböschungen, ebenso nimmt die Tiefe der Seen von Nord nach Süd ab. Der Untergrund der Seen besteht aus Seekreide. Dieser Kalk ist in der unmittelbaren Umgebung auf die Eiszeit folgenden Periode den Seen zugeführt worden, als der Boden noch viel kalkhaltiger war als heute und die den Seen zuströmenden Gewässer viel gelösten Kalk mitführten.

Alle Baldenburger Seen sind durch ein Fließchen miteinander verbunden. Dieses wird erst „Mühlen- oder Stadtfließ“, später „Prybrafließ“ und zuletzt „Ballfließ“ bezeichnet.

Jeder der Baldenburger Seen hat seine Besonderheiten. Der Tessentinsee ist mit einer Länge von 3,5 km und einer Breite bis zu 600 m zwar nicht der größte aber landschaftlich der schönste. Er liegt 155,5 m ü. NN und ist bis zu 50 Meter tief. Zufluß erhält er durch die Sallnitz, ein kristallklares Fließchen, welches in der Nähe des Burgwallturmes entspringt, sowie durch zwei kleine Bäche aus den Tessentiner Wiesen und dem Rohrbruch.

Der See ist gänzlich vom Wald umgeben und liegt zwischen steilen Uferböschungen, die bis zu 40 Meter ansteigen. Hierdurch erreicht er seine tiefgrüne Farbe, die ihm Schönheit und Anmutigkeit, aber auch etwas Unheimliches verleiht.

Fischreich sind alle Baldenburger Seen. Hechte, Aale, Barsche, Schleien, Plötzen, Rotfedern, Kaulbarsche und Ukeleis trifft man überall. Was aber den Tessentinsee besonders auszeichnet ist die Maräne, ein silbrig aussehender, wohlschmeckender Fisch für Feinschmecker der nur in tiefgründigem klarem Wasser lebt. In den anderen Baldenburger Seen kam er nur vereinzelt vor, aus dem Tessentinsee jedoch wurde er zahlreich angelandet.

In den Wäldern rings um den See waren Ruhe und Einsamkeit zu Hause. Nur selten traf man einen Menschen, oft konnte man dagegen Rotwild sehen, wenn es die Ästchen an den Wiesen aufsuchte. Vor allem aber traf man Wildschweine, manchmal ganze Rotten. Neben Füchsen, Rehen und Dachsen konnte man hier auch vereinzelt noch Wildkatzen antreffen. Wildtauben hatten sich besonders im „Keil“ angesiedelt. Ihr „Ru-ku-ku“ schallte einem schon von weitem entgegen. In den vielen schilfreichen Buchten des Sees konnte man Tausende von Wasservögeln antreffen. Neben Stock- und Tafelenten sahen wir auch vereinzelt Pfeifenten. Viele Taucher bevölkerten den See, neben unzähligen Bläbühnern.

Im Schilfrohr konnten wir den Kiebitz und die Rohrdommel beobachten, und über allem kreisten Rohrweihe und Fischadler. Vorn, am Ausläufer des Sees zur Walkmühle, wucherte die Seerose in üppiger Fülle und bot zur Blütezeit einen prächtigen Anblick.

Der Labessee, in früheren Zeiten auch Laziger oder Labitzke-See genannt, liegt 154,2 m über NN und hat eine Länge von 2,5 km. Seine größte Breite erreicht er mit 400 Metern kurz vor der Walkmühle, in Richtung der Stadt verengt er sich dann zum sogenannten Hals und Kleinen Labessee, erweitert sich am südlichen Ende aber wieder zum Stadteich, früher auch Oberaalteich genannt.

Die Tiefe des Sees schwankt zwischen 20 und 35 Metern. Der Zufluß des Sees erfolgt durch das Mühlfließ an der romantisch zwischen Tessentin- und Labessee gelegenen Walkmühle aus dem Jahre 1642, an die später ein Ausflugsrestaurant mit Fremdenzimmern angebaut wurde.

Der Abfluß des Sees erfolgt durch das Stadt- oder Mühlfließ in Richtung Flake-Bölzigsee; dieser trieb früher das Wasserrad der Amtsmühle, bis sie auf Elektrizität umgestellt wurde.

Die Ufer des Sees erreichen nicht die Höhe wie am Tessentinsee, doch fallen sie auch hier bis zu 25 Meter, besonders an der Ostseite des Sees steil ab.

Beide Baldenburger Badeanstalten befanden sich an diesem See. Die alte Badeanstalt am Stadteich gelegen, mit zwei Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer sowie Sprungturm versehen, war gegen Blicke von außen völlig abgeschirmt.

Die neue Badeanstalt am östlichen Ufer des Labessees war mit ihren schilfrohrgedeckten Häuschen, seichtem Wasser, langem Sandstrand, sowie großen Ruhewiesen ringsumher günstiger gelegen, besonders auch wegen ihrer Lage mit der größtmöglichen Sonnenscheindauer am Tage.

## Grenzmarklied

*Wo Seen sich breiten von Wäldern umkränzt  
manch blumige Wiese im Frühtau erglänzt  
wo still und unverdrossen der Landmann sich regt  
und Wachstum und reifen in Gottes Hand legt  
wo Handel und Handwerk sich reichen die Hand  
wo Stürme oft brausen durch welliges Land  
wo sagemumwobene Ruinen noch heut  
erinnern an Kämpfe und Deutschordenszeit  
„das ist mein Heimatland*

*Grenzmark im Ost.*

G. Nitzke

Der Hang oberhalb der Badeanstalt war mit Ginster bepflanzt und zeigte im Frühsommer eine herrlich leuchtend goldgelbe Blütenpracht.

Rings um den See liefen schön angelegte Wege, die Alte und die Neue Promenade, mit Ruhebänken und Aussichtspunkten versehen. Die Verbindung der beiden Promenaden erfolgte durch die an der schmalsten Stelle des Labessee erbauten Josephinenbrücke, die sich anmutig in das Landschaftsbild einschmiegte. Sie wurde 1945 kurz vor dem Einmarsch der Russen zerstört.

Beide Promenaden waren ein beliebter Spaziergang der Baldenburger. Fast alle Baumarten des deutschen Waldes trafen wir hier an. Neben Kiefern, Fichten, Eichen, Birken, Espen, Erlen, Lärchen und Ulmen standen Blau- und Douglasstannen. Die jahrhundertalten Buchen bildeten besonders am „Ort“ einen riesigen Hain.

Die schilfbestandenen Buchten des Sees waren die bevorzugten Plätze der Angler, die manch schönen Fang hier einbrachten. Wasservögel waren hier nicht so zahlreich wie am Tessentinsee, doch waren sie auch hier, besonders im nördlichen Teil, anzutreffen.

Zwischen Stadteich und Labessee lag der aus einer ehemaligen Provinzial-Baumschule entstandene Karl-Ruß-Park, ein Vogelschutzpark mit Futterhäuschen und Hunderten von Nist- und Brutkästen. Leider ist durch den Krieg das meiste hiervon zerstört worden. Auch der Gedenkstein zu Ehren des größten Sohnes der Stadt Baldenburg, des Ornithologen Karl Ruß, ist beseitigt, nur die Ehreiche zu Ehren eines anderen „Bekannteren“ gepflanzt, hat alle Stürme überstanden.

Ein Teil der Bewohner Baldenburgs, besonders aber die in der Nähe des Stadteichs wohnenden, besaß ein Ruderboot oder Paddelboot. Viele dieser Boote lagen, soweit sie nicht benutzt wurden, den ganzen Sommer vertäut an den Ufern des Sees und belebten das Landschaftsbild der Stadt. Wir Kinder spielten immer gern in fremden Booten, auch wenn es von den Eigentümern ungern gesehen wurde. Für uns wurden in der Phantasie die Boote zu riesigen „Piratenschiffen der Seeräuber, in denen wir die tollsten Abenteuer erlebten. Oft endete so ein Spiel aber auch so, daß ein „Pirat“ gerade noch vor dem Ertrinken gerettet werden konnte; denn schon einen Meter vom Ufer entfernt fand man an den meisten Stellen keinen Grund mehr.

L. Stielow

Aus „Neues Schlochau und Flatower Kreisblatt“ Seite 3056

## Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Herausgeber: Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

Vertrieb: Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oldesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 82615

Druck: Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1, Tel.: (0561) 12718

Versandabwicklung: AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Werbung und Unternehmensberatung, Postfach 540309, 2000 Hamburg 54, Tel. (040) 8505076.

Bezugspreis:

Jahresabonnement ab 1.1.80 DM 10,—, Einzelausgabe DM 3,—.

Postscheckkonto: Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 955 59-203, Postscheckamt Hamburg.

Bankleitzahl des Postsch.Amtes Hamburg: 200 10020

# Aus der Arbeit für die Heimat

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatow Landsleute!  
Unsere nächste Zusammenkunft findet am

**Freitag, dem 26. Juni 1981, um 17 Uhr, im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.**

Zu dieser Veranstaltung werden alle Mitglieder sowie Angehörige und Bekannte herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr. Merken Sie sich diesen Termin vor!

Und noch eins: Denken Sie an die Patenschaftstreffen!

Ihr Hans Gurtzig

## Landesgruppe Hamburg

Das nächste Treffen der Heimatkreise Schlochau und Flatow soll am **29. August 1981** ab 14 Uhr stattfinden und zwar in der Gaststätte »Zum Lottbeker Krug« in Ammersbek. Das Lokal liegt gegenüber der U-Bahn-Station Hoisbüttel an der Bundesstr. 434.

Zu erreichen also: U-Bahn-Station Hoisbüttel

Zu erreichen per Auto Von Pinneberg aus auf Ring 3 bis Sasel, dann über Bergstedt nach Ammersbek.

Von Ahrensburg, Bargteheide kommend durch das Dorf fahren!

H. Röding

## Baldenburger in Northeim

Liebe Landsleute aus Baldenburg und Umgebung, bitte kommt mit Euren Familienangehörigen und Bekannten zum Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau - 29. bis 31. Mai 1981 nach Northeim.

Eure Landsleute erwarten Euch. Mit Dias und Bildern wollen wir einen gemeinsamen Spaziergang und eine Bootsfahrt auf drei verschiedenen Seen machen. Ihr werdet viel Freude haben.

Ich bitte die Termine vorzumerken und sie an Bekannte weitersagen. Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Mit heimatlichen Grüßen Euer  
Heinz Holländer

## Wo ist der Jahrgang 1927 aus dem Kreise Flatow?

Es waren etwa 40 bis 50 aus dem Kreise Flatow, die am 9.11.44 zum RAD nach Perluki bei Zichenau/Süd-Ostpr. einberufen wurden. Am 10.12.44 wurden sie nach Militsch/Niederschlesien versetzt und am 27.12.44 entlassen. Zur Wehrmacht einberufen wurden sie am 6.1.45 nach Stettin. Dann Anfang März nach Peenemünde verlegt. Zugführer des 2. Zuges war Franz Jasick (Ritterkreuzträger) aus Stewnitz. Zur Einheit gehörten noch Heinz und Otto Kriesel. Wo sind die anderen geblieben? Otto Kriesel schlägt vor, daß sich alle noch Lebenden beim Patenschaftstreffen in Gifhorn treffen. Er und sein Bruder sind am 30. Mai um 14.00 Uhr beim Quartieramt im Gifhorer Schützensaal. Er hofft auf ein frohes Wiedersehen!

Anschrift von Otto Kriesel: 3057 Neustadt 1, An der Spitzburg 15, früher Kölpin.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Freie Prälatur Schneidemühl

#### Haltern

Aus besonderen Umständen muß der Heimatgottesdienst vom 10. auf den 17. Mai 1981 verlegt werden.

Wir bitten um Beachtung dieser Terminverschiebung!

#### Berlin

**23. Mai, 14 Uhr, Heimatgottesdienst** in der St.-Dominicus-Kirche, Lipschitzallee 74/76, in 1000 Berlin 47 (Gropiusstadt), U-Bahn Lipschitzallee (eine Min. Fußweg), anschließend Beisammensein im Gemeindezentrum.

#### Werl

**14. Juni, 10 Uhr, Heimatgottesdienst**, alte Wallfahrtskirche, anschließend Beisammensein im Park-Hotel.

#### Bochum

**17. Juni, 10 Uhr, Heimatgottesdienst** in St. Marien, Humboldtstraße 42, anschließend Beisammensein in der Gaststätte „Humboldt-Eck“.

#### Stuttgart

**21. Juni, 10.45 Uhr, Heimatgottesdienst**, Dreifaltigkeitskirche, 7000 Stuttgart 40 (Rot), Prevorsterstr. 25, anschließend Beisammensein in der Gaststätte „Haldenrain“.

#### München

**12. Juli, 10.30 Uhr, Heimatgottesdienst**, Kirche St. Nikola, am Gasteig, anschließend Beisammensein.

## Bezugsgebühren 1980

Hiermit wird noch einmal an die Zahlung der Bezugsgebühren für das Jahr 1981 erinnert. Die Bezugsgebühren waren bis zum 1. Mai 1981 fällig. Bei Drucklegung dieses Blattes hatten erst 60% der Bezieher ihre Beiträge eingezahlt!

Allen Einzählern insbesondere den Spendern sei hier ein herzliches Dankeschön gesagt.

## Neuwahl des Heimatkreisausschusses Schlochau

In der Ausgabe 1/81 haben wir den ersten Hinweis auf die Neuwahl des Heimatkreisausschusses am 30. Mai 1981 bekanntgegeben. Wir weisen heute noch einmal darauf hin. Bis zum Redaktionsschluß lagen mir folgende neue Vorschläge vor:

Georg **Henke**, Hammerstein, geb. 10.7.37  
5600 Wuppertal 1, Frankfurter Str. 16

Rudi **Meller**, Pagelkau, geb. 6.7.26  
3205 Bockenem, Reuterstr. 5

Heinz **Molkenthim**, Heinrichswalde, geb. 28.10.32  
6256 Villmar, Bergstr. 36

Werner **Panknin**, Barkenfelde, geb. 10.4.36  
3413 Moringen, Stettiner Str. 8

Helga **Röding**, Pr. Friedland, geb. 3.10.33  
2740 Basdahl, Am Klusterkamp 95

Herr Bernhard **Kräuse**, Neuguth, jetzt 4440 Rheine, bisheriges Mitglied des HKA, zieht seine Kandidatur zum 30.5.81 zurück.

## Bildband »Das Schlochauer Land«

Der Bildband »Das Schlochauer Land« steht kurz vor der Fertigstellung. Zum Heimattreffen in Northeim wird das Buch vorgestellt.

Dieser Ausgabe liegt erneut ein Webeprospekt bei. Geben Sie denselben bitte an Verwandte und Bekannte weiter, damit auch diese Gelegenheit zur vorzeitigen Bestellung zum ermäßigtem Preis haben. Der Vorverkaufspreis bis 31.5.1981 beträgt :39,- DM, anschließend kostet das Buch 45,- DM.

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zur Heimat durch den Kauf eines Bildbandes.

## Franz Wagner tritt zurück

### Vorstandswahlen in Lübeck

Die vierteljährliche Veranstaltung des Ortsverbandes wurde als turnusmäßige Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Neben den Berichten aus dem Ortsverband und vom Mitteilungsblatt standen die Neuwahlen. Franz Wagner, der den Ortsverband seit dem 3. Januar 1949 (Gründung) vorstand, verzichtete aus gesundheitlichen Gründen auf eine Wiederwahl. Zum 1. Vorsitzenden wurde Johannes Gurtzig gewählt, der bisher 1. Stellvertreter war. Neu in den Vorstand kamen Frau Caro und Herr Joh. Steinhardt. Wiedergewählt wurden Frau von Münchow, Frau Bruhns und Herr Freund (Kassierer).

Für seine Verdienste um den Ortsverband, ernannte die Versammlung den ausscheidenden Vorsitzenden zum Ehrenvorsitzenden.

## Baldenburg und Umgebung

Das diesjährige Treffen der Landsleute aus Baldenburg und Umgebung, findet vom 12. bis 13. September 1981 in Siegen/Westf., Gaststätte »Zum Stadion« statt. Interessenten bitte melden bei

Frau Irmgard Wüstenhöfer geb. Wiese, Corvinusstr. 44, 5900 Siegen 1, Tel. 0271/332268

# Pommern, West- und Ostpreußen

8tägige Gruppen-Reisen in 45 versch. Kreisstädte  
10 – 17tägige Rundreisen mit Besichtigungen

### Schlochau – Człuchow

Reise Nr. 01 – 23                      9. 5. – 16. 5. 1981  
Reise Nr. 05 – 23                      8. 8. – 15. 8. 1981

### Flatow – Złotow

Reise Nr. 01 – 22                      9. 5. – 16. 5. 1981  
Reise Nr. 05 – 22                      8. 8. – 15. 8. 1981

**GREIF-REISEN**  
A. Manthey GmbH

Rübezahlstr. 7  
Postfach 1903  
5810 WITTEN  
Tel. (0 23 02)  
41234

### WAHLBEKANNTMACHUNG Heimatkreis Flatow

Aufgrund des § 5 der Pommerschen Heimatkreisordnung vom 11. Februar 1968 und der Wahlordnung für den Heimatkreis Flatow vom 12. Januar 1973 wird bekanntgegeben:

1. Die Wahl des Heimatkreistages Flatow (allgemeine Neuwahl) findet am Sonnabend, dem 30. 5. 1981, um 10.00 Uhr in Gifhorn, Hotel „Deutsches Haus“, Torstraße, statt.
2. Die Wahlunterlagen können vorher beim Wahlausschuß eingesehen werden. Vorsitzender des Wahlausschusses: Rudi Schaub, 3 170 Gifhorn, Meisenweg 6, Tel. 0 53 71/33 75.

Alle Angehörigen des Heimatkreises Flatow sind aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen.

Gifhorn, den 12. 4. 1981

Für den HKA Flatow  
G. Braun  
Vorsitzender

Für den Wahlausschuß  
R. Schaub  
Vorsitzender



von links nach recht:  
Schwester Auguste, Frau Frieda Jungk, Schwester Erna

Die drei Damen leben in der DDR in Halberstadt in einem Stift und es geht ihnen zufriedenstellend.

Schwester Auguste ist 89 Jahre alt. Sie beschäftigt sich viel mit Handarbeiten und stickt Decken für den Basar, ab und zu geht sie noch im Garten des Stifts spazieren. Frau Jungk ist 84 Jahre alt und es geht ihr gut. Schwester Erna ist 76 Jahre alt, ihr Gesundheitszustand ist nicht so gut, es fällt ihr schwer, zu laufen. Bis 1979 sind Schwester Erna und Frau Jungk noch jedes Jahr in den Harz in Urlaub gefahren.

(Helga Röding)

#### Jubililar Emil Krimke, 221 Ecklakerhörn ü. Wilster

Lieber Onkel Emil,  
zum 80. Geburtstag am 13. 5. 1981 wünschen Dir Deine Neffen und Nichten aus dem Neustädter Land alles Gute, Gesundheit und ein frohes Wiedersehen am 30./31. 5. in Gifhorn

Otto und Ursula aus Nöpke  
Heinz und Trautel aus Freilingen  
Josef und Ruth aus Poggenhagen

### Eine Bärengeschichte

(Erzählung aus dem heimatlichen Walde von Hans Heidehüter.)

Im Norden unseres Kreises liegt der Gutsbezirk Bäreneiche. Er verdankt seinen Namen folgender Tiergeschichte.

Vor rund 150 Jahren trieb sich in dieser Gegend ein einzelner Bär herum. Seine Bärenverwandschaft war schon früher getötet worden. Ein gewisser Sieg - Großvater der 86 jährigen Frau Funde, welche diese Geschichte erzählt hat - fand die letzten jungen Bären.

Unser Bär war ein sehr friedlicher Geselle. Er tat keinem Menschen etwas zu leide, und man hat auch nie gehört, daß er ein Tier getötet habe. Er nährte sich von Beeren, Eicheln, junger Saat und anderen Pflanzenstoffen. Über Winter hielt das Tier in einer hohlen Eiche seinen Winterschlaf.

Um die Lebensgeschichte dieses Bären haben sich im laufeder Zeit viele Erzählungen gesponnen. So soll er einmal einem kleinen Mädchen die Blaubeeren aus einem vollen Topfe, den dieses im Busche versteckt hatte, weggefressen haben. Das Kind lief schnell hinzu, schlug mit einem Knüttel auf den Kopf des Tieres und sagte: „Du, -du, -du! Fürdich sind die Beeren nicht gepflückt!“ Darauf brummte der Spitzbube „BU, -bu, -bu“ und trottete langsam seitwärts in die Büsche.

Der Bär machte in Hafer- und Roggenfeldern, die er abfraß und zertrat, viel Schaden. Die Kinder aus Neubraa mußten damals nach Bölzig zur Schule gehen; sie trafen manchmal mit dem Bären zusammen. Die Eltern trauten dem Petz nicht ganz und waren ihm deshalb nicht gerade freundlich gesinnt.

Einmal trafen Leute das Tier in einer Laubwaldinsel an der Straße, die von Eisenbrück nach Bölzig führt. Es war auf eine Eiche geklettert und holte sich aus dem hohlen Baum Honig von wilden Bienen heraus. Man rief nun die Jäger zusammen, die den Bären von Baume herunterschossen.

So endete der letzte Bär, und sein Todesbaum hieß von nun an „Bäreneiche“. Diesen Namen schrieb man auf eine Tafel, welche an den Stamm genagelt wurde. Aber die Eiche vertrocknete, und der Wind warf sie um. Dann schlug man die Tafel hier an einen eingegrabenen Pfahl, wo sie vor wenig Jahren noch vorhanden war.

In neuerer Zeit wurde in dieser Gegend eine Oberförsterei erbaut, auf die nun der Name »Bäreneiche« übertragen worden ist.



Schlochau einst — Blick über den Amtssee zum Wäldchen und Burgturm

### Wäldchenidyll

von Karl Bruno Callies

*Der Frühling kam allmählich  
nach einem kalten Mai.  
Jetzt loben alle fröhlich,  
wie schön das Wäldchen sei!  
In grünen Frühlingsträumen  
die Buchenhallen stehn.  
Da darf ein Herz nicht säumen,  
muß drin spaziergehn!  
Alp, die im Wäldchen wohnen,  
sind hier zum Stelldichein.  
Es wird ein Gang sich lohnen,  
auch ohne Schatz, allein!  
Es ist ein Melodieren  
wie einst auf Loreley,  
merkt beim Hineinspazieren:  
„Wie schön das Wäldchen sei!“*

(Dies Gedicht erschien 1938 im „Schlochauer Kreisblatt“ in Schlochau)



**Allen Lesern  
wünschen wir ein frohes Pfingstfest**



# Die Heimat in Wort und Bild

## Schlochau heute

### Ein Spaziergang durch die Stadt

Wir sind weitergegangen und befinden uns am Kreisel. Dieser „Kreisel“ befindet sich dort, wo die Bahnhofsstraße sich in die Firchauer-, Neue Bahnhofs- und Damnitzer Straße aufzweigt.

Wir stehen an der neuen Tankstelle und blicken zur Stadt zurück. (Unser erstes Bild) Wir erkennen links das Haus von Neubauer und dann weiter die Häuser Parnau bis Honig. Rechts erkennen wir Gebäude der Mühlenhandelsgesellschaft.



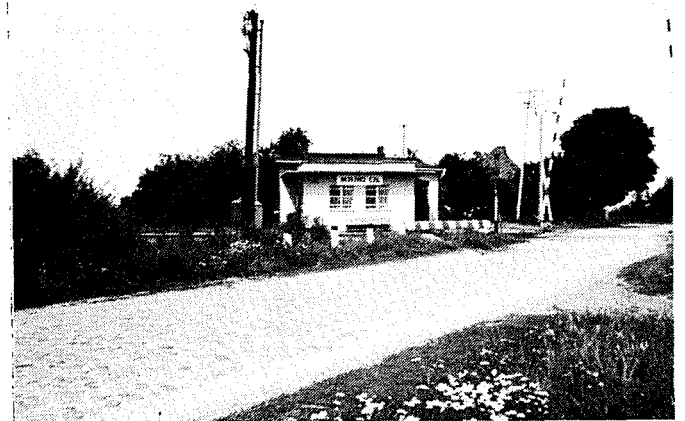
Frühjahrsbestellung 1939 in Mossin - Im Hintergrund li. die Molkerei.  
Re.: Bauerngehöft Johann Dähn. Sämann (rechts) Josef Wehry



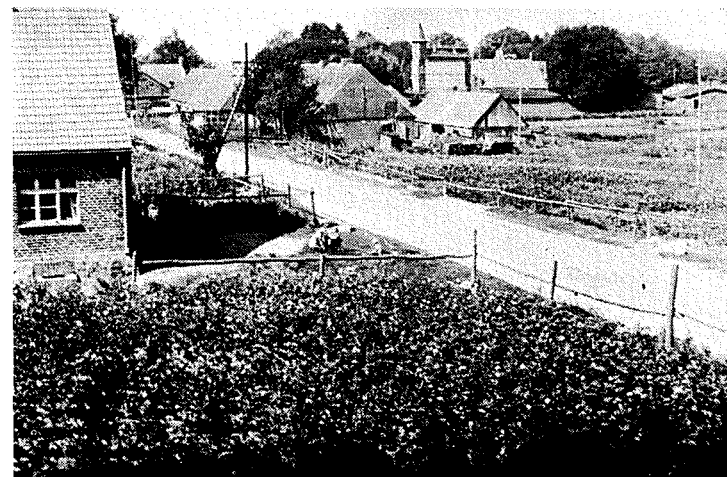
Kramsk einst — Gustshaus Korsanke



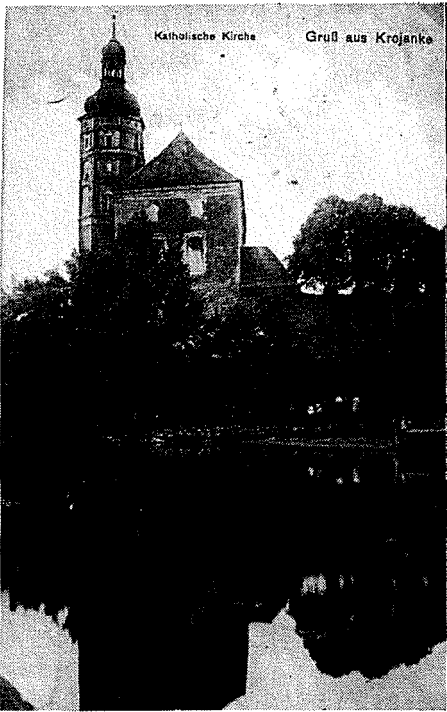
Wir gehen die Firchauer hinauf an den Studienrathäusern vorbei und stehen vor dem ehemaligen Wehrmeldeamt (Zweites Bild).  
Das letzte Bild zeigt die weiteren Häuser kurz vor dem Hotel Rahmel.



Dt. Briesen heute - Rest des ehem. Bahnhofsgebäudes



Loosen einst - Teilansicht des Dorfes



Krojanke



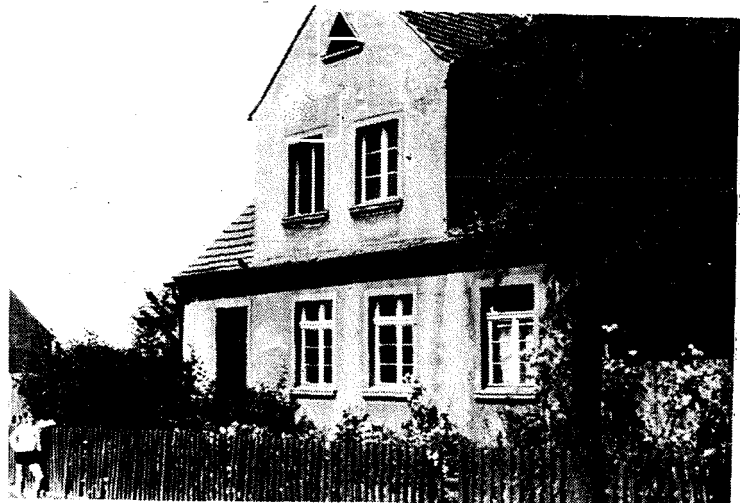
Gresonse einst - Das »Blücher« -Haus



Flatow einst - Festumzug



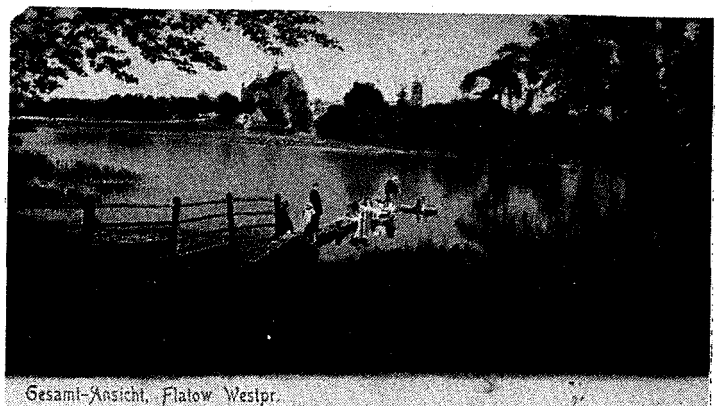
Kujan einst - Die Kirchwiesen



Tarnowke heute — Haus von Albert Guse



Weg zwischen Schwente und Wonzow



Gesamt-Ansicht, Flatow Westpr.

Flatow einst - Alte Postkarte (Gesamtansicht)

## Baldenburg - Sommer 1980

Kommt man aus Richtung Köslin nach Baldenburg, so stellt man fest, das der Wald heute bis an die Stadtgrenze reicht. Die Bublitzer Straße hat sich seit meinem letzten Besuch 1973 kaum verändert, ja sie sieht noch aus wie 1947, als wir Baldenburg verließen. Nur die Mauer um den Judenfriedhof ist abgetragen. Die Steine fanden wir später bei den Neubauten hinter dem Gericht. In der Dammstraße sind einige einfache Läden entstanden. In der Gaststätte »Amazonka«, die freundlich eingerichtet ist, kann man zu Mittag essen. Es gibt verschiedene Gerichte, sowie Getränke aller Art.

Am Marktplatz fallen die vielen angepflanzten Blumen, vorwiegend Rosen auf. Hier stehen neben einem niedrigen Landenhaus nur einige Kioske für Gemüse, Eis, Getränke und Ansichtskarten. Wir kommen an Lichtfüßen Mühle vorbei. Wir werfen einen kurzen Blick hinein. Kein Müller ist zu sehen. 5 Maschinen sind in Betrieb. Es ertönt ihr altbekanntes Geräusch. Die Einrichtung ist noch wie vor 1945. Alte Erinnerungen werden wach. Jedoch die alte große Kastanie vor der Mühle ist verschwunden, die Pferdewagen die sonst vor der Mühle hielten und die Leute von früher fehlen. Die Zeit ist doch nicht stehengeblieben - es sieht nur so aus.

In der Märker- und in der Bahnhofstraße keine Veränderung. Wir suchen das Gestüt auf. Die Besichtigung ist nicht mehr kostenlos. Sie kostet mit Führung 200 Zloty pro Person. Das Gelände ist eingezäunt. Das Hotel ist renoviert, es ist jetzt im kaschubischen Stil eingerichtet. Vor dem Hotel standen einige westdeutsche Autos. Ob es Baldenburger waren konnten wir nicht erfahren.

Wir gehen hoch zum Sportplatz und werfen einen Blick über die ehemalige Stadt. Nur vereinzelt stehen Häuser. Die Ruinen sind eingeebnet, die Plätze mit Gras und Unkraut bewachsen. Dazwischen steht überall Holunder. Man wundert sich wo die heute 1800 Einwohner nur alle wohnen.

Von der ehemaligen Jugendherberge führt heute eine Betontreppe zur Oberen Bergstraße. Das Haus von Paul Venske ist abgerissen und durch ein neues ersetzt. Die Scheunen in der Bergstraße stehen wie eh und jeh. Nur die Scheunentore hängen schief in den Angeln. Ein etwas verkommener Anblick, wie eigentlich überall in der Stadt.

Eine Ausnahme macht nur die Gegend hinter dem Gericht. Hier entstehen die schon eingangs erwähnten 8 Einfamilienhäuser, direkt hinter der ehemaligen Gärtnerei.

Rechts entstehen Schwedenhäuser. 5 sind bereits fertig. Hier ist ein Ferienzentrums geplant. Links vor der Badeanstalt ist ein Campingplatz entstanden. Da dort auch westdeutsche Autos stehen fragen wir nach Baldenburgern, und siehe da, wir haben Glück. Familie Gnodtke vom Gericht macht dort mit Freunden aus seiner neuen Heimat Urlaub. Sie haben sich schon elektrisches Licht gelegt und Treibboot repariert. Man muß sich hier eben viel selber helfen. Die Badeanstalt macht einen guten Eindruck. Tret- und Segelboote beleben den See.

Den einst so schönen liegenden Strenzigsee an der Karzenburger Chaussee kennt man nicht mehr wieder. Hier sind riesige Kiesgruben entstanden. Ein großer Teil des einst fischreichen Sees ist zugeschüttet - kein schöner Anblick.

Am Bözligsee erleben wir eine weitere freudige Überraschung. Auch hier westdeutsche Autos. Darunter Fam. Kuchenbecker vom Bahnhof. Auch sie verbringen ihren Urlaub in Baldenburg.

Hier an der Leinwandsbleiche ist ebenfalls eine Bootsausleihstation entstanden. Kajaks, Paddel- und Treibboote stehen zur Verfügung. Ein Paddelboot kostet 20 Zloty (1,25) die Stunde.

Die Galgenkuhle ist heute ein dichter Kiefernwald. Im Borwel pflücken wir wie früher Blaubeeren. Die Wiesen am Borwel sind verwildert. Einige Kühe weiden hier das letzte Gras weg. Was will man da bloß im Winter füttern?

Die Flaake ist stark verlandet. Überall breiten sich Grünalgen aus. Die Wassertiefe beträgt nicht einmal mehr ein Meter. Dadurch bedingt, sind hier die Wasservögel stark zurückgegangen. Waren noch 1973 3 Schwannpaare mit ihren Jungen auf der Flaake, so finde ich dieses Jahr nur noch ein Paar mit Jungen am Borwel. Wildenten und Haubentaucher haben sich auch in das Schilfdickicht am Borwel zurückgezogen.

Wir verweilen einige Zeit am See. Eine Rohrweihe streicht durch das Revier. Kiebitze tummeln sich über dem Wasser. Die Rohrdommel ruft aus dem Schilf. Die Luft ist erfüllt von dem Gesang der Rohrammer. Eine Vielfalt von Sing- und Wasser vögeln ist hier noch anzutreffen. Auch der Kuckuck läßt seinen Ruf ertönen. Hinter der Fischerhütte auf den Wiesen am See blühen rote Pechnelken, gelber Hornklee, wilder Thymian, blaue Glockenblumen neben vielen anderen Wiesenblumen. Immortellen stehen am Hang. Das Zittergras schaukelt im Wind. Schmetterlinge in einer Vielfalt, wie wir sie im Westen gar nicht mehr kennen flattern durch die Luft.

Die Natur ist noch immer unvergleichlich schön. Urlaub in Baldenburg - das sind herrliche Sommertage an unseren schönen Wiesen, Seen und Wäldern.

Lothar Stielow · 665 Homburg · Danzigerstr. 11

## Erinnerungen an Preußisch Friedland

Ein Bericht von Wilhelm Wollschläger  
4150 Krefeld, Schroersdyk 10

Schluß

Auf dem Marktplatz näherten sich uns zwei besoffene Rüpel von auswärts mit Streichhölzern und wollten die Bären anstecken, kein Friedländer hätte so etwas jemals getan.

Nachdem sie eine ziemlich schmerzhaft Bekanntschaft mit meinem Handstock gemacht hatten, erschienen die Polizeimeister Stuhr und Helmrich. Die Verwarnung, die dann folgte, haben die sicher lange noch gemerkt.

Zu einem Karneval kam sogar der Deutschland-Sender nach Pr. Friedland. Vor dem Rathaus war eine Tribüne aufgebaut, dort befanden sich die Reporter mit den Aufnahmegeräten. In diesem Jahr fuhr ich den Prinzenwagen, Prinz war der Gutsverwalter Metschies Dobrin, seine Prinzessin war Fräulein Käthe Scheller, Sekretärin im Sägewerk Johann Will. Ein andermal fuhr ich das Pr. Friedländer Stadtwappen, Eber im Netz.

Später als langjähriger Bierkutscher der Brauerei Rhenania in Krefeld habe ich auch am Rheinischen Karneval teilgenommen. Fuhren wir doch jedes Jahr im Rosenmontagszug den Prinzenwagen, vierspännig mit 20 Zentner schweren rhein. Kaltbluthengsten, alles Rotschimmel und mit Reklamegeschirr, am Sonntag vorher in Uerdingen oder in einem anderen Vorort. Vor einem Umzug bekamen wir Kutscher vom Prinzenpaar den Orden der Prinzengarde verliehen mit einem Glas Sekt für immer gutes Fahren. Obwohl mir das alles sehr gut gefallen hat, dachte ich doch immer mit Wehmut an unseren Karneval in Pr. Friedland, das war Heimatland.

Um die Jahrhundertwende gehörte das Gut Wedelshof einem Gutsbesitzer Richter, derselbe war einem guten Tropfen nie abgeneigt. An einem Sonnabend im Sommer kam er nun mit seiner Kutsche in die Stadt gefahren. Die Pferde wurden in einer Ausspannung untergebracht und der gemütliche Teil begann. Ein paar Kumpane und auch der Kutscher waren immer mit von der Partie. Diese dehnte sich aber bis Sonntagmorgen aus. Nun strebte Richter die Heimfahrt an, aber der Kutscher war nirgends zu finden. Nachdem er selbst angespannt hatte, fuhr er durch die Stadt und suchte den Vermissten, aber vergebens. Stattdessen standen vor ihren Häusern einige Geschäftsleute, Richter lud die Herren nun zu einer Spazierfahrt ein. Es war doch eine Ehre mit dem Herrn Richter spazierenzufahren. Als der Wagen voll war, begann der Ausflug. Nun war damals der Pfuhlplatz noch bis oben mit Wasser gefüllt. Erst später wurde er zugeschüttet. In diesen Teich fuhr nun Richter hinein, die Pferde bis an den Bauch im Wasser. Die Füße der Fahrgäste wurden auch gleich gebadet. Er selber sprang in die kühlen Fluten, spannte die Pferde aus und ritt nach Wedelshof. Laut schimpfend hat dann einer nach dem anderen das feuchte Element verlassen und sich an Land begeben. Stunden später sind die Leute mit einem Gespann von Wedelshof gekommen und haben den Kutschwagen nach Hause geholt.

Ein Schulfreund meines Vaters war der Bauer Andreas Meiffert vom Abbau Pr. Friedland. Die Freundschaft blieb auch das ganze Leben lang bestehen. Meiffert bewirtschaftete zusammen mit seiner Schwester und einem Neffen den elterlichen Hof von 105 Morgen. Diese beiden liebenswerten Menschen waren bekannt durch ihre Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft. Ein Jahr im Sommer, wir hatten unseren Klee schön trocken eingefahren, trafen sich Meiffert und mein Vater in der Stadt. Das Gespräch ging natürlich um den Klee und Meiffert sagte, sein Klee wäre auch trocken und nachmittags sollte eingefahren werden. Mein Vater bot ihm Hilfe an und ich, damals 15 Jahre alt, fuhr mittags mit dem Leiterwagen los, mußte aber noch einige Helfer, alles alte Leute, die Postbeamten a. D. Krumrey u. Thom und noch ein paar Rentner mitnehmen. Eingefahren wurde, zwei Gespanne mit Wechselwagen, abgeladen auf den Kuhstall und in einer Scheune. Der Himmel war schwarz bezogen. Es donnerte den ganzen Nachmittag und der Regen drohte, aber es fiel kein Tropfen. Abends nach 8.00 Uhr wurden die letzten zwei Fuhren auf die Scheunenflure gefahren. Das dritte Pferd von Meiffert war in der Hungerharke gegangen, so war der

ganze Klee schön trocken eingefahren. Da sagte Meiffert: »Nu maukt ma dei Schünedöre tau ou den wat uck wo Räjne wie wille ma alle auwend Brot äte«. Kaum hatte er das ausgesprochen, da brach ein Gewitter los, Blitz, Donner und ein Wolkenbruch. Unsere Pferde wurden in einem Schuppen untergebracht, bekamen Wasser und Futter, und wir gingen ins Haus und aßen Abendbrot. Natürlich waren auch einige Körner dabei. Die Heimfahrt konnten wir erst gegen 11.00 Uhr antreten, bis dahin goß es in Strömen. Nun erzählte Fräulein Meiffert aus ihrer Jugendzeit, zwei Brüder hatten bei den roten Husaren in Stolp gedient und dann von ihren Nachbarn Gutsbesitzerfamilie Kathke. Die Leute hatten viele Kinder gehabt, die alle lange erwachsen waren und Berufe hatten. Arzt, Zahnarzt, Kaufmann, ein Sohn Josef hatte den Hof. Von allen wußte sie, wann die geboren waren, nur kein Datum. Das ging wie folgt vor sich: »Hei kauthje Josep würd jebore as wie im Tschlewe weere. Hei kauthje Ambrosius würd gebore as wie im Rogge weere. Kauthje Agnes würd jebore as wie Wrucke plant hääbe«, und so ging das weiter, ich glaube bis neun. Das waren damals noch schöne Zeiten, jeder kannte jeden, alle waren zufrieden und sehr fleißig und freuten sich ihres Daseins. Wie wohl überall in der Landwirtschaft viel gearbeitet wurde, so waren es doch die Ackerbürger, die neben ihrer Landwirtschaft noch Lohnfuhrern ausführen und dadurch noch mehr zu tun hatten. Was haben wir nicht alles gefahren. Zum Bahnhof Linde Getreide, Mehl, zurück Kohlen und Baustoffe, dann Langholz aus dem Kujaner, Pottlitzer, Kölpiner oder Landecker Wald gefahren. Im Winter auch viel Brennholz aus dem Gneven und Babusch oft mit dem Schlitten. Dann Baumaterial für die Bauten. Außerdem hatten noch viele Bürger etwas Ackerland, das auch mit bearbeitet wurde. Die anfallende Handarbeit auf den Feldern wurde von Rentnern oder Frauen ausgeführt. Die meisten Ackerbürger hatten in ihren Häusern noch Mieter, manche bis drei Familien. Früher brachte der Milchverkauf vom Hof einen viel höheren Erlös als die Molkerei zahlte. Später mußte dann alle Milch zur Molkerei, dann wurde auch der Preis dort erhöht, so kamen wir alle ganz gut zurecht. Vorrang aber hatte vor allen Lohnfuhrern immer die eigene Landwirtschaft. In unserem Siedlungshaus mit einem großen Garten am Stadtrand von Krefeld, den meine Frau und ich mit Sorgfalt bearbeiten, halten wir noch unsere Erinnerungen an den alten Beruf wach.

Nun lebe wohl mein Schönes, Altes Preussisch Friedland mit deinen weiten fruchtbaren Feldern, grünen Wiesen, dunklen Wäldern, blauen Seen, den so vertrauten Straßen und Gassen, und all den liebenswerten Menschen.

Sollte mein Bericht nicht ganz so ausgefallen sein wie man es aus Schriftstellerhand gewöhnt ist, dan mögen mir meine Landsleute das verzeihen. Ich bin kein Dichter, auch kein Denker, ich war allein nur Pferdelenker.

Es war einmal.

### In memoriam

Ursula Meese geb. Dahms, Baldenburg/Bahnhofstraße

Wieder mußten wir Baldenburger von einer lieben Heimatfreundin Abschied nehmen: unsere Landsmännin Ursula M. geb. Dahms (Bahnhofstraße) schloß am 6. Januar 1981 in Witten für immer die Augen. Wie beliebt unsere Heimatfreundin war, ließ sich an der großen Zahl der Trauergäste ablesen, unter denen auch viele ehemalige Baldenburger waren.

Schon in ihrem geliebten Heimatort Baldenburg war sie aktiv mit dem Vereinsleben aufs engste verbunden. Ihre sportliche Frische und fröhliche Natur verschafften ihr viele Freunde, damals in ihrer Heimat zwischen Wäldern und Seen wie später in ihrer neuen Wahlheimat Witten.

Bei den regelmäßig besuchten Heimattreffen war unsere Ursula immer ein gern gesehener Gast, die uns fortan fehlen wird.

Für uns Baldenburger bleibt sie, was sie einst war: Freundin und Kameradin, liebenswert und unvergessen.

Heinz Holländer

### Horst Landmesser im Ruhestand

Pol. Hauptmeister Horst Landmesser, 23 Kiel 1, Moltkestr. 50B, früher Richnau, scheidet nach Vollendung seines 60. Geburtstages (11.7.81) am 31.7.1981 aus dem Dienst der Landespolizei Schleswig-Holstein, 8. Polizeirevier Kiel, nach Erreichung der Altersgrenze aus. Wir wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute!

### Alfred Krüger im Ruhestand

Polizeimeister Alfred Krüger, Norden, wurde am 30. Januar 1981 in einer kleinen Feierstunde offiziell in den Ruhestand versetzt. Er war rund 35 Jahre im Polizeidienst tätig. Krüger stammt aus Schlochau An der Lanke.

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

### Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

#### Geburtstage

#### Wir gratulieren...

- |       |  |       |
|-------|--|-------|
| 1.6.  | Gertud Dinning geb. Pätz, Flötenstein<br>5090 Leverkusen 3, Hermann-Milde-Str. 14 .....      | 51 J. |
| 1.6.  | Richard Krüger, Flötenstein<br>239 Flensburg, Kappeller Str. 31 .....                        | 90 J. |
| 1.6.  | Walter Pufahl, Baldenbg./Schönberg<br>3388 Bad Harzburg, Abbenröder Stieg 6 .....            | 68 J. |
| 1.6.  | Anni Dahlke geb. Peplinski, Pollnitz<br>4350 Recklingshausen, Herner Straße 320 .....        | 61 J. |
| 1.6.  | Helga Cremer geb. Becker, Schlochau<br>2806 Oyten 1, Danziger Str. 14 .....                  | 57 J. |
| 1.6.  | Margot Pehlke geb. Prätisch, Flatow<br>2000 Barsbüttel, Waldenburger Weg 1 B .....           | 59 J. |
| 2.6.  | Anni Kuß geb. Sawatzki, Pollnitz<br>2059 Hohnstorf, Sandhagen 15 .....                       | 59 J. |
| 2.6.  | Dr. Heinrich Lemke, Schlochau<br>2300 Molfsee, Hamburger Landstraße 30 .....                 | 78 J. |
| 3.6.  | Elisabeth Langwald geb. Prill, Flötenstein<br>5090 Leverkusen 1, F.F. Rungestraße 44 .....   | 57 J. |
| 3.6.  | Agnes Roggenbuck geb. Arndt, Flötenstein<br>4030 Homberg-Meiersberg, Herderstr. 39 .....     | 86 J. |
| 3.6.  | Johannes Hoppe, Christfelde<br>1000 Berlin 21, Zinsendorfstr. 4 .....                        | 81 J. |
| 3.6.  | Charlotte Gehrke geb. Hintz, Sampohl<br>2352 Bordesholm, Holstenstr. 26 .....                | 77 J. |
| 3.6.  | Edith Sikora geb. Giese, Damnitz<br>4223 Voerde 1, Am Kindergarten 3 .....                   | 52 J. |
| 3.6.  | Margot Fröhlich geb. Röpke, Hammerstein<br>2000 Hamburg 11, Karpfangerstr. 15 .....          | 70 J. |
| 4.6.  | Helene Hoffmann geb. Semrau, Bischofsw.<br>4900 Herford, Leipziger Str. 9 .....              | 68 J. |
| 4.6.  | Emmy Becker geb. Hoppe, Schlochau<br>5241 Niederfischbach, In der Krän 20 .....              | 56 J. |
| 5.6.  | Gerhard Keding, Flatow<br>2072 Bargtheide, Schloßstr. 9a .....                               | 64 J. |
| 5.6.  | Maria Borkowski geb. Flatau, Mossin<br>4030 Ratingen, Schellingstraße 9 .....                | 59 J. |
| 6.6.  | Günther Ost, Baldenburg<br>5093 Burscheid/Rhl. 1, Rat-Deickstraße 4 .....                    | 62 J. |
| 6.6.  | Helene Kemper geb. Schülke, Flötenstein<br>2000 Hamburg 20, Wrangelstr. 121 .....            | 78 J. |
| 6.6.  | Kurt Dobbeck, Pr. Friedland<br>2085 Quickborn, Feldbahnstr. 24 .....                         | 78 J. |
| 6.6.  | Joachim Mathia, Schlochau<br>2390 Flensburg, Marienstr. 40/42 .....                          | 40 J. |
| 6.6.  | Karl Templin, Neu-Grunau<br>4000 Düsseldorf, Lichtstraße 29 .....                            | 67 J. |
| 7.6.  | Ursula Limberg geb. Zander, Schl.-Kaldau<br>7306 Denkendorf, Königsbergerstr. 2 .....        | 52 J. |
| 7.6.  | Hildegard Wien geb. Steffen, Schlochau<br>4000 Düsseldorf 13, Oligenstr. 22 .....            | 59 J. |
| 8.6.  | Margarete Ulrich, Schlochau<br>4573 Löningen, Langenstr. 26 .....                            | 71 J. |
| 8.6.  | Else Lietz geb. Völz, Hammerstein<br>3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 7 .....           | 71 J. |
| 8.6.  | Else Prahl geb. Fischer, Firchau-Bahnhof<br>2400 Lübeck, Mönkhof Weg 76 .....                | 73 J. |
| 8.6.  | Erich Poleske, Barkenfelde<br>8440 Straubing, Breslauerstr. 16 .....                         | 56 J. |
| 8.6.  | Magdalena Gast geb. Pöplau, Christ felde<br>4100 Duisburg 11, Elisenstr. 2 .....             | 71 J. |
| 9.6.  | Anneliese Lass geb. Polenz, Hammerstein<br>2306 Krumbek, Post Schönberg, Ratjendorf 30 ..... | 58 J. |
| 11.6. | Karola Rossberg geb. Semrau, Schlochau<br>2000 Hamburg 70, Gebweiler Str. 12 .....           | 49 J. |
| 11.6. | Hermann Ziepkke, Richnau<br>3163 Sehnde 11, Am Haspelweg 4 .....                             | 70 J. |
| 12.6. | Waltraut Hauschildt geb. Dennin, Schwente<br>2000 Hamburg 61, Braunlager Weg 25 .....        | 51 J. |
| 13.6. | Christa Steingraeber, Falkenwalde<br>3548 Arolsen, Prof. Klapp-Str. 15 .....                 | 61 J. |

- 13.6. Frieda Meier geb. Splittgerber, Tarnowke  
4600 Dortmund 14, Dernerstr. 391 ..... 66 J.
- 13.6. Anneliese Linda geb. Henke, Flötenstein  
3014 Laatzen 3, Immanuel-Kant-Str. 1 ..... 52 J.
- 13.6. Ruth Dittberner, Krojanke  
4005 Meerbusch 1, Moerser Str. 17 ..... 58 J.
- 14.6. Maria Schulz geb. Theuss, Niesewanz  
3008 Garbsen 1, Heinrich-Baumgarte-Str. 7 ..... 62 J.
- 14.6. Anneliese Krause, geb. Braun, Hammerstein  
7100 Heilbronn, Lenau Str. 7 ..... 71 J.
- 14.6. Anna Zirr, Förstenau  
4030 Ratingen, Reinaldstr. 4 ..... 65 J.
- 14.6. Paul Becker, Stegers  
5501 Kordel, Berliner Str. 18 ..... 77 J.
- 15.6. Meta Schulz geb. Wellnitz, Schlochau  
4980 Bünde 1, Feldstr. 15 ..... 72 J.
- 16.6. Helmut Becker, Stolzenfelde  
3360 Osterode a. H. 1, Hauptstr. 52 ..... 47 J.
- 16.6. Martha Wendt, Lichtenhagen  
3501 Naumburg, Bahnhofstr. 15 ..... 77 J.
- 17.6. Hansine Havemann geb. Schmidt, Flatow  
6246 Glashütten 3, Frankfurter Str. 5 ..... 54 J.
- 18.6. Ursula Donst geb. Düskau, Forsth. Linde  
3360 Osterode 22, Sültebreite 29 ..... 54 J.
- 20.6. Marg. Schütt geb. Stoltmann, Lichtenhagen  
1000 Berlin 20, Kl. Gartenpark 97/5 ..... 83 J.
- 20.6. Maria Schülke geb. Wittkamm, Flötenstein  
4300 Essen 1, Margaretenstr. 57 ..... 83 J.
- 20.6. Helmut Appe, Pr. Friedland  
3040 Soltau, Bgm.-Pfeiffer-Str. 2 ..... 65 J.
- 20.6. Auguste Zuch geb. Domke, Pr. Friedland  
3300 Braunschweig, Steiermarkstr. 31 ..... 80 J.
- 20.6. Ilse Henke geb. Hoffschild, Hammerstein  
5600 Wuppertal 1, Frankfurter Str. 16 ..... 70 J.
- 20.6. Inge Piel geb. Arndt, Schlochau  
3202 Bad Salzdetfurth, Oberstr. 33 ..... 56 J.
- 21.6. Thadeus Blank, Flötenstein  
4650 Gelsenkirchen, Bickernstr. 158 ..... 74 J.
- 21.6. Emil Schwede, Lichtenhagen  
5860 Iserlohn 9, Buchenstr. 37 ..... 93 J.
- 21.6. Erich Zimmermann, Schlochau  
2250 Husum, Nordbahnhofstraße 36 ..... 74 J.
- 22.6. Marta Schüpke, Flötenstein  
6080 Groß-Gerau, Zamenhofstr. 4 ..... 72 J.
- 22.6. Kurt Stelte, Radawitz/Adolfshof  
4472 Haren 4, Wittenberger Straße 3 ..... 78 J.
- 23.6. Agnes Heinrich geb. Sickau, Schlochau  
4504 Georgsmarienhütte, Brunnenstr. 6 ..... 76 J.
- 23.6. Inge Roeske geb. Engel, Pr. Friedland  
2071 Ammersbek, An der Lottbek 61 ..... 64 J.
- 23.6. Siegfried Wollschläger, Schlochau  
5800 Hagen 7, Tückingschulstr. 21 a ..... 59 J.
- 24.6. Elli Hüge geb. Fröhlich, Schlochau  
4630 Bochum, Im Hole 20 a ..... 75 J.
- 24.6. Hans Limberg, Schönau  
7306 Denkendorf, Königsbergerstraße 2 ..... 65 J.
- 25.6. Emil Bigalke, Lugetal  
3101 Eicklingen, Memeler Str. 5 ..... 75 J.
- 25.6. Hans Hochbaum, Förstenau  
8641 Buchbach 96/Oberfr. .... 57 J.
- 25.6. Traute Schulz geb. Will, Damnitz  
4390 Gladbeck, Freilinghausstr. 43 ..... 68 J.
- 25.6. Helga-Maria Holub geb. Semrau, Schlochau  
8120-24 Ave., Edmonton, Alta. Canada T6K-2W4 ..... 57 J.
- 26.6. Anna Kleist, Baldenburg  
4980 Bünde 1, Klinkstr. 48 ..... 76 J.
- 26.6. Renate Eis geb. Knoll, Flatow  
2221 Wolmersdorf, Westerfeldweg 16 ..... 61 J.
- 26.6. Charlotte Jung geb. Hein, Linde (Gut)  
3201 Holle 1, Berliner Str. 2 ..... 53 J.
- 26.6. Tilli Hundert geb. Schütt, Lichtenhagen  
3101 Hambühren, Grottkauerstr. .... 66 J.
- 26.6. Käthe Reichau geb. Schülke, Baldenburg  
2860 Osterholz-Scharmbeck, Dresdener Str. 8 ..... 75 J.
- 27.6. Elisabeth Lietz geb. Wollschläger, Eickfier  
3013 Barsinghausen 1, Silcherweg 3 ..... 86 J.
- 27.6. Ursula Johannknecht geb. Hachtmann, Krojanke/Bln.  
5760 Arnsberg 1, Danzigweg 3 ..... 70 J.
- 28.6. Hermann Richter, Richnau  
4500 Osnabrück-Suthausen, Apostelstr. 27 ..... 71 J.
- 28.6. Paul Rohde, Bergelau  
3203 Sarstedt, Moerike Str. 5 ..... 56 J.
- 28.6. Günther Buch, Hammerstein  
4540 Lengerich/Westf., Enge Gasse 3 ..... 61 J.
- 29.6. Elfriede Dziomba geb. Borck, Schlochau  
3180 Wolfsburg, Dantehof 3 ..... 66 J.
- 29.6. Paul Sengpiel, Elsenau u. Neustettin  
2820 Bremen 70, Ascherfeld 30 ..... 84 J.
- 29.6. Herta Spielmann geb. Knütter, Pr. Friedl./Kl. Butzig  
1000 Berlin 65, Neue Hochstr. 36a ..... 71 J.
- 30.6. Hildegard Jahns geb. Borck, Schlochau  
4100 Duisburg 11, Oldenburgerstr. 21 ..... 65 J.
- 30.6. Paul Spors, Stegers Abb.  
4980 Bünde 1, Ostlandstr. 9 ..... 79 J.
- 30.6. Manfred Panknin, Damnitz  
3050 Wunstorf 1, Am Hain 28 ..... 52 J.
- 30.6. Reinhard Neumann, Pottlitz  
2000 Hamburg 70, Mariusweg 9f ..... 51 J.
- 1.7. Maria Dobberstein geb. Templin, Barkenfelde  
4780 Lippstadt, Pappelallee 84 ..... 75 J.
- 2.7. Lieselotte Wagner geb. Hanf, Baldenburg  
2000 Hamburg 74, Vierbergen 9b ..... 52 J.
- 3.7. Margret Wollschläger geb. Blank, Elsenau  
2200 Elmshorn, Emil-Nolde-Str. 27 ..... 82 J.
- 3.7. Margot Riebling geb. Lucht, Schlochau  
3000 Hannover 91, Hudeplan 42 A ..... 72 J.
- 3.7. Hedwig Gurtzig geb. Tauchert, Schlochau  
3500 Kassel, Heinrich-Heine-Str. 15 a ..... 81 J.
- 3.7. Brigitta Manchen geb. Stroschke, Christfelde  
1000 Berlin 51, Hausotterstr. 75 ..... 53 J.
- 4.7. Erich Sawatzki  
1000 Berlin 10, Bonhoefferufer 14 ..... 74 J.
- 4.7. Gustav Matzat, Grabau  
3000 Hannover 91, Sonnenweg 4 ..... 76 J.
- 5.7. Kurt Hoppe, Neuhof  
6105 Ober-Ramstadt, Heyerstr. 19 ..... 63 J.
- 5.7. Ernst Saekel, Eisenhammer/Pr. Friedl.  
3000 Hannover, Geibelstr. 70 ..... 85 J.
- 6.7. Helene Roggenkamp geb. Wordelmann, Prechlauer Mühl  
242 Eutin, Plönerstraße 170 ..... 64 J.
- 6.7. Karl Ortman, Baldenburg  
8804 Dinkelsbühl, Sudetenstr. 5 ..... 55 J.
- 6.7. Hedwig Wanda geb. Reiske, Förstenau  
2407 Seretz, Hansering 12 ..... 77 J.
- 6.7. Rudi Meller, Pagelkau  
3205 Bockenem, Reuter Str. 5 ..... 55 J.
- 6.7. Albert Strowitzki, Förstenau  
5090 Leverkusen 1, Düsselkamp 11 ..... 60 J.
- 7.7. Margarete Krause geb. Bölter, Prechlau  
4500 Osnabrück, Bergstr. 31/33 ..... 84 J.
- 7.7. Lore Ritgen, Barkenfelde  
5552 Morbach, Am Sonnenberg 5 ..... 77 J.
- 7.7. Margot Hardtke geb. Taecker, Stegers  
2900 Oldenburg i.O., Cloppenburgstr. 266 ..... 82 J.
- 7.7. Walter Quessel, Hammerstein  
3030 Walsrode, Memelstr. 2 ..... 70 J.
- 7.7. Helene Warnke geb. Stremlau, Barkenfelde  
5060 Berg. Gladbach 3, Burgstr. 108 b. Kievernagel ..... 93 J.
- 7.7. Paul Nast, Förstenau  
2354 Hohenwestedt, Berliner Ring 30 ..... 51 J.
- 8.7. Ernst-Martin Hoppe, Penkuhl  
1000 Berlin 31, Kurfürstendamm 139 ..... 80 J.
- 8.7. Erna Semrau geb. Hiller, Peterswalde  
4518 Laer 1, Kesselstr. 14 ..... 71 J.
- 8.7. Johannes Sieg, Steinborn  
5064 Rösrath, Breslauer Ring 24 ..... 75 J.
- 9.7. Emma Klugmann geb. Gehrke, Hammerstein  
8034 Germering, Haydnstr. 3 ..... 63 J.
- 9.7. Hildegard Sikorski geb. Gabriel, Schlochau  
4200 Oberhausen 14, Dellerheide 51 ..... 54 J.
- 9.7. Margarete Sinning geb. Jerschke, Pollnitz  
4670 Lünen, Virchowstr. 31 ..... 62 J.
- 9.7. Hildegard Buschmeyer geb. Stapel, Tarnowke  
4790 Paderborn, A.-von-Droste-Straße 3 ..... 56 J.
- 10.7. Georg Henke, Hammerstein  
5600 Wuppertal 1, Frankfurter Str. 16 ..... 44 J.
- 10.7. Gerhard Boeltzig, Schlochau  
3050 Wunstorf 2, An der Meerbahn 7 ..... 91 J.
- 10.7. Karl Eschenbach, Pr. Friedland  
1000 Berlin 20, Marschallstr. 2 ..... 79 J.
- 11.7. Margarete Ossowitzki geb. Arndt, Förstenau  
4520 Melle, Köhneweg 6 ..... 73 J.
- 11.7. Horst Landmesser, Richnau  
2300 Kiel 1, Moltkestr. 50B ..... 60 J.
- 13.7. Margarete Lietz geb. Roggenbuck, Flötenstein  
1000 Berlin 47, Ortolanweg 52 ..... 80 J.
- 13.7. Waltraud Schülke geb. Rosenow, Flatow  
7000 Stuttgart 80, Schoppenhauerstraße 29 c ..... 56 J.
- 13.7. Herta Matzat geb. Schewe, Bischofswalde  
3000 Hannover 91, Sonnenweg 4 ..... 70 J.
- 14.7. Irma Scheffler, geb. Gehrke, Hammerstein  
1000 Berlin 37, Breitensteig Weg 34 ..... 69 J.

- 15.7. Willy Neumann, Bischofswalde  
1000 Berlin 20, Adickesstraße 109 ..... 77 J.
- 15.7. Emma Ströbele geb. Valeske, Krojanke  
4300 Essen 11, Altstraße 27 ..... 67 J.
- 15.7. Paul Rudnick, Pollnitz  
4440 Rheine, Reiterstr. 28 ..... 70 J.
- 16.7. Ruth Beyer, Hammerstein  
3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8 ..... 70 J.
- 17.7. Eva Furbach geb. Mehlhase, Stolzenfelde  
2381 Fahrdorf/Schleswig, Am Schlott 22 ..... 69 J.
- 17.7. Johannes Lietz, Hammerstein  
3110 Uelzen 1, Tile-Hagemannstr. 20 ..... 73 J.
- 17.7. Artur Meier, Rosenfelde  
1000 Berlin 46, Gabainstraße 21 ..... 60 J.
- 17.7. Alfons Lietz, Eickfier  
3013 Barsinghausen 1, Silcherweg 3 ..... 66 J.
- 17.7. Aleksius Vollmer, Schl.-Kaldau  
1000 Berlin 42, Großbeerenstr. 55 ..... 60 J.
- 18.7. Franz Nickler, Poggenkrug  
DDR 143 Gransee, Breitscheidstraße 20 ..... 80 J.
- 18.7. Käthe Spinnecker, Baldenburg  
2902 Rastede, Schützenhofstraße 64 ..... 67 J.
- 19.7. Willy Rost, Schlochau  
2000 Hamburg 95, Norderkirchenweg 59 a ..... 72 J.
- 19.7. Johanna Peglau, Schlochau  
3000 Hannover 1, Constantinstr. 28 II ..... 85 J.
- 20.7. Margarete Wilcke geb. Moek, Prechlau  
3354 Dassel 1, Alter Markt 3 ..... 90 J.
- 20.7. Herbert Kirschner, Pr. Friedland  
7000 Stuttgart 1, Steinenhausenstraße 19 ..... 52 J.
- 22.7. Paul Blum, Förstenu  
3544 Waldeck 2, Sudetenstr. 19 ..... 61 J.
- 22.7. Hedwig Lopp geb. Lapke, Richnau  
1000 Berlin 44, Planetenstr. 56 ..... 68 J.
- 22.7. Gertrud Splinter, geb. Berndt, Schlochau  
5000 Köln 1, Antoniter Str. 14 - 16 ..... 67 J.
- 22.7. Erika Raschke, geb. Kuboschek, Kölpin  
5870 Hemer/Westf., Am Lusebrink 6 ..... 67 J.
- 23.7. Siegfried Eggert, Peterswalde  
7000 Stuttgart 1, Rich.-Koch-Str. 8 ..... 50 J.
- 24.7. Heinz Henning, Baldenburg  
5860 Iserlohn, Schlesische Str. 2 ..... 55 J.
- 24.7. Minna Kriese, geb. Berndt, Barkenfelde  
2427 Malente, Janusallee 5 ..... 66 J.
- 24.7. Otto Briese, Betkenhammer  
3016 Seelze 1, Sandrehre 6 ..... 67 J.
- 25.7. Helene Pfeiffer geb. Warnke, Schl.-Sandung  
4200 Oberhausen 1, Beckerstraße 84 ..... 76 J.
- 25.7. Heinrich Leifholz, Bergelau  
3201 Halle 5, Unter der Kirche 7 ..... 55 J.
- 25.7. Berta Neumann, Pottlitz  
4600 Dortmund 50, Am Spöckel 103 ..... 86 J.
- 25.7. Margarete Reichau, Pr. Friedland  
4800 Bielefeld 13, Quellenhofweg 26 ..... 71 J.
- 25.7. Hildegard Quetschke, geb. Schülke, Förstenu  
3000 Hannover, Bödeckerstraße 29 ..... 76 J.
- 25.7. Paul Sawatzki, Damnitz  
5952 Attendorn, Kölner Straße 85 ..... 86 J.
- 27.7. Hans Block, Förstenu  
5060 Berg. Gladbach 1, Graf von Spee-Str. 20 ..... 66 J.
- 28.7. Alois Sieg, Förstenu  
5800 Hagen 7, Tückinger Wald 2 ..... 87 J.
- 28.7. Liesbeth Stelter, geb. Düran, Schlochau  
6836 Oftersheim, Hardtwaldring 97 ..... 78 J.
- 28.7. Alois Mausolf, Schlochau  
4402 Greven 2, Steinfurterstr. 2 ..... 50 J.
- 28.7. Erich Boy, Mossin  
5860 Iserlohn 7, Wittekindweg 16 ..... 71 J.
- 28.7. Edith Kalinowski geb. Gerson, Mossin  
4330 Mülheim, Hardenbergstr. 21 ..... 51 J.
- 29.7. Johannes Rekowski, Pollnitz  
7700 Singen/Htw., Überlinger Str. 7 ..... 68 J.
- 29.7. Else Schewe, geb. Rottenberg, Richnau  
3008 Garbsen, Calenbergerstr. 3 a ..... 80.
- 29.7. Anna Goede, geb. Radtke, Flatow  
2380 Schleswig, Magnussenstr. 16 ..... 71 J.
- 29.7. Heinz Fäthke, Mossin  
675 Kaiserslautern 29, Am Haberbrünnchen 12 ..... 63 J.
- 30.7. Gertrud Strauß, geb. Blankenburg, Pr. Friedland  
2400 Lübeck-Siems, Am Rande 5 ..... 73 J.
- 30.7. Bruno Hackert, Förstenu  
4060 Viersen 11, Kolpingstraße 4 ..... 69 J.
- 30.7. Gerda Strehlow, geb. Bleck, Schlochau  
2400 Lübeck 1, Hohewarter Weg 5 ..... 68 J.
- 31.7. Ursula Hanke geb. Schwemin, Schlochau  
5000 Köln 71, Palmenweg 26 ..... 57 J.
- 31.7. Gertrud Hoehl, Pr. Friedland  
4930 Detmold 1, Allee 25 ..... 82 J.
- 31.7. Reinhold Bahr, Klausfelde  
7060 Schorndorf-Weiler, Am Bronnbach 15 ..... 71 J.
- 31.7. Hans Landmesser, Schlochau  
2202 Barmstedt, Hamburger Straße 54 ..... 56 J.
- 31.7. Hedwig Dex, geb. Pirente, Hammerstein  
3110 Uelzen 1, Wollsteiner Straße 16 ..... 64 J.
- 31.7. Paul Waldmann, Hammerstein  
5300 Bonn 1, Bunsenstr. 5 ..... 67 J.
- 3.8. Kuno Köering, Pr. Friedland  
7130 Mühlacker 4, Buchscheidung 6 ..... 53 J.
- 3.8. Lydia Horn, geb. Boettcher, Schlochau-Kaldau  
3131 Tobringen ..... 82 J.
- 3.8. Ruth Kochalski, geb. Hoffschild, Hammerstein  
2300 Kiel 1, Schleusenstr. 7 ..... 63 J.
- 3.8. Anna Warnke geb. Tack, Penkuhl  
4242 Rees 1, Dorotheenweg 5 ..... 64 J.
- 4.8. Meta Richter, geb. Schauer, Richnau  
4500 Osnabrück-Sutthausen, Apostelstr. 27 ..... 71 J.
- 5.8. Charlotte Bruhns, geb. Kaleschke, Flatow  
2400 Lübeck, Auf der Heide 17 ..... 53 J.
- 5.8. Gerhard Körnke, Schlochau  
3101 Hambühren 2, Lindenstraße 9 ..... 75 J.
- 5.8. Günter Weier, Flatow  
3000 Hannover 91, Petermannstr. 29 ..... 51 J.
- 6.8. Hans Hübner, Hammerstein/Schlochau  
7500 Karlsruhe 41, Dornwaldstr. 25 ..... 71 J.
- 6.8. Helmut Meier, Tarnowke  
4600 Dortmund 14, Dernerstr. 391 ..... 70 J.
- 6.8. Ilse Bredthauer, geb. Boeltzig, Schlochau  
3050 Wunstorf 2, An der Meerbahn 7 ..... 50 J.
- 6.8. Isolde Mazinke geb. Schlotke, Hammerstein  
4700 Mamm 1, Grünstr. 50 ..... 62 J.
- 7.8. Charlotte Cohn, geb. Caminer, Schlochau  
1000 Berlin 31, Tharandter Str. 4 a ..... 72 J.
- 8.8. Karl Freund, Baldenburg  
2400 Lübeck, Binnenland 34 ..... 54 J.
- 9.8. Fredy Küchau, Bischofswalde  
3003 Ronnenberg 1, Glückaufstr. 3 ..... 59 J.
- 9.8. Maria Kulpa, Dobrin/Flatow/Lugetal  
3410 Northeim, Teichstr. 31 a ..... 72 J.
- 9.8. Martha Lawrenz geb. Landmesser, Richnau  
DDR 1211 Trebnitz/Mark, Krs. Seelow ..... 71 J.
- 10.8. Ruth Roggatz, geb. Boy, Schlochau  
3000 Hannover 91, Hudeplan 40 A ..... 66 J.
- 10.8. Erna Rutz, Barkenfelde  
4722 Ennigerloh-E., Carl-Sonnenscheinstr. 1 ..... 85 J.
- 10.8. Clara Born geb. Howaldt, Neu-Battrow  
4600 Dortmund 1, Bürgerstr. 2 ..... 68 J.
- 10.8. Margit Klagge geb. Henke, Hammerstein  
5600 Wuppertal 1, Kolmarer Straße 5 ..... 40 J.
- 11.8. Martha Konitzer, Förstenu  
5000 Köln 71, Neußer Landstr. 61 ..... 88 J.
- 11.8. Klara Haase, Schlochau  
5000 Köln 80, Windmühlenstraße 162 ..... 89 J.
- 11.8. Elvira Wollschläger geb. Freiwald, Brenzig  
3203 Sarstedt, Ziegelbrennerstr. 26 ..... 63 J.
- 12.8. Minna Scheel geb. Heldt, Richnau  
2050 Hamburg 80, Oberer Landweg 71 ..... 61 J.
- 12.8. Eva Boese geb. Düskau, Forsth. Linde  
3308 Königslutter, Langeleben ..... 58 J.
- 12.8. Albert Heldt, Bärenwalde  
3000 Hannover 61, Kleinertstr. 28 ..... 88 J.
- 12.8. Renate Huber geb. Schleiff, Schlochau  
2400 Lübeck, Herderstr. 6 ..... 57 J.
- 12.8. Otto Schulz, Barkenfelde  
3122 Dedelstorf OT Langwedel Nr. 37 ..... 79 J.
- 12.8. Klara Krause, Pollnitz  
3008 Garbsen 4, H.-Löns-Straße 6 ..... 76 J.
- 12.8. Magda Richter, geb. Arndt, Schlochau  
3100 Celle, Petersburgerstraße 133 ..... 69 J.
- 12.8. Clara Lenz, geb. Kandetzki, Schlochau  
1000 Berlin 28, Berlinerstraße 63 ..... 76 J.
- 12.8. Käthe Kaltenborn, geb. Giese, Mossin  
5760 Arnberg 1, Haverkamp 17 ..... 60 J.
- 12.8. Krimhild Kramell, Flatow  
3300 Braunschweig, Brehmstraße 5 ..... 49 J.
- 13.8. Pr. Dr., Dr. Friedrich Wilhelm von Rauchhaupt, Wersk  
6900 Heidelberg, Plöck 45 - 49 ..... 100 J.
- 14.8. Gertrud Borkenhagen, geb. Baer, Pr. Friedl.  
1000 Berlin 44, Braunschweiger Straße 64 ..... 72 J.
- 14.8. Dorothea Peglau, Schlochau  
3000 Hannover 1, Constantinstr. 28 II ..... 78 J.
- 14.8. Norbert Krzych, Flatow  
2850 Bremerhaven 27, Deichsfeld 8 ..... 41 J.
- 15.8. Charlotte Sawatzki geb. Kuchenbecker, Baldenburg  
2083 Halstenbek, Gustavstraße 13 ..... 59 J.

15.8.	Maria Sannebeck geb. Hackeri, Förstenu 3471 Beverungen 1, Würgasserstr. 18 .....	67 J.
15.8.	Bruno Przybisch, Richnau 5208 Eitorf-Wassack, Krabbachtalstr. 10 .....	73 J.
15.8.	Johannes Jerschke, Pollnitz 5800 Hagen 1 - Boele, Pillauerstr. 2 .....	72 J.
16.8.	Pfarrer Leo Littfin, Schl./Förstenu 4506 Hagen a.T.W., Moorgarten 4 .....	76 J.
16.8.	Robert Dennin, Schwente 2000 Hamburg 54, Steinburger Str. 60 .....	86 J.
16.8.	Hans Doering, Landeck u. Schlochau 3510 Hann.-Münden, Bahnhofstr. 9 .....	76 J.
16.8.	Leo Sieg, Förstenu und Maria Sieg geb. Mausolf, Förstenu 5480 Remagen, Alemannenstr. 2 .....	74 J.
16.8.	Alfred Dahlmann, Schlochau 1000 Berlin 46, Mühlenstr. 32 .....	73 J.
16.8.	Hans Krüger, Wehnershof 3014 Laatzen 1, Im Langen Feld 5 .....	62 J.
16.8.	Gertrud Vollrath, Luisenhof/Gursen 6601 Riegelsberg, Saarbrückerstraße 159 .....	56 J.
17.8.	Elise Niepel geb. Affeldt, Flatow 3100 Celle, Wittingerstr. 119 .....	77 J.
17.8.	Frieda Steingraeber geb. Baumgärtner, Falkenw. 3568 Arolsen, Prof. Klapp-Str. 17 .....	89 J.
18.8.	Johann Scheffler, Schlochau 2211 Lägerdorf, Wilhelmstraße 7 .....	86 J.
18.8.	Lotte Warmbier geb. Wiese, Heinrichswalde 4600 Dortmund 41, Marsbruchstraße 179 .....	52 J.
19.8.	Paul Lawrens, Tarnowke 3555 Fronhausen/Lahn, Kantstr. 31 .....	97 J.
19.8.	Hans Heller, Hammerstein 3030 Walsrode, Bahnhofstr. 111 .....	62 J.
19.8.	Lilli Sülz geb. Rutz, Barkenfelde 4722 Ennigerloh-Enniger, Carl-Sonnenscheinstr. 1 .....	60 J.
19.8.	Magdalena Mohaupt, geb. Bünger, Hammerstein 1000 Berlin 37, Dallwitzstraße 59 .....	56 J.
19.8.	Klara Rach geb. Lippert, Schwente 3201 Bockenem 1, Heibergstraße 12 .....	76 J.
19.8.	Willi Nordlohne, Bergelau 2842 Lohne i.O. ....	67 J.
20.8.	Franz von Bastian, Bergelau 2000 Hamburg 54, Frühlingstr. 4 .....	62 J.
20.8.	Meta Klemß geb. Kluck, Tarnowke 8975 Fischen/Allg., Oberthalhofen 18 .....	62 J.
20.8.	Dorothea Trode, Schlochau 3320 Salzgitter 21, Suddelbleek 11 .....	53 J.
20.8.	Luzia Ziepke, Richnau 3163 Sehnde 11, Am Haspelweg 4 .....	66 J.
22.8.	Berta Zimmermann geb. Buchholz, Landeck 5270 Gummersbach, Gerh.-Hauptm.-Straße 40 .....	88 J.
22.8.	Käthe Hackert geb. Wollschläger, Schlochau 2400 Lübeck 14, Im Brunskroog 5 .....	73 J.
22.8.	Hilde Brise, Tarnowke 3016 Seelze 1, Sandrehre 6 .....	59 J.
23.8.	Ernst Thimm, Richnau 5090 Leverkusen 3, Max-Holthausenplatz 7 .....	73 J.
23.8.	Erika Guse, Tarnowke 7031 Grafenu 2/Württ., Mörike Weg 3 .....	68 J.
24.8.	Alfred Dombrowski, Pr. Friedland 5173 Aldenhoven, Glückaufstr. 7 .....	64 J.
24.8.	Margot Ruppert geb. Zander, Gut Babusch b. Pr. Friedl. 5100 Aachen, Flandrische Str. 3 .....	60 J.
24.8.	Wilhelm Kocielsky, Schlochau 8022 Grünwald, Oberhachingerstr. 15 .....	55 J.
24.8.	Ursula Braun geb. Schwanitz, Schlochau 2000 Hamburg 80, Ruschorter Hauptdeich 14 .....	57 J.
24.8.	Ernst Radt, Heinrichswalde 6680 Neunkirchen 5, Zur Ewigkeit 33 .....	61 J.
26.8.	Emil Dahlmann, Schlochau 3446 Meinhard 1, Gartenstr. 2 .....	96 J.
26.8.	Heinz Papenguth, Landeck 5970 Plettenberg, Menzelstraße 14 .....	54 J.
27.8.	Gertrud Schlaack geb. Bohm, Breitenfelde 5142 Hückelhoven, Katharinenstr. 7 .....	68 J.
27.8.	Martel Müller geb. Schütt, Schlochau 4150 Krefeld, Waldhofstr. 175 .....	67 J.
27.8.	Gerhard Steffen, Schlochau 2190 Cuxhaven, Bei der Kugelbake 18 .....	78 J.
27.8.	Heinz Kietzmann, Kramsk 3016 Seelze 1, Weizenkamp 16 .....	60 J.
28.8.	Rosa Zodrow geb. Tuschkewitz, Niesewanz 2000 Hamburg 26, Döhner Str. 40 .....	82 J.
30.8.	Charlotte Beyer geb. Voelz, Pollnitz 5620 Velbert 1, Kastanien-Allee 7 .....	61 J.
30.8.	Dr. Waldemar Luckow, Schlochau, Bahnhofstr. 18 6050 Offenbach a. M. 6, Hainstädter Str. 2 .....	52 J.

30.8.	Walter Schliephake, Hammerstein 2800 Bremen, Wolmershauserstr. 522 .....	76 J.
30.8.	Cläre Born, Lindenhof 5100 Aachen, Am Friedrich 5 .....	76 J.
30.8.	Paul Fedke, Schlochau 2400 Lübeck, An der Stadtfreiheit 1 a .....	69 J.
30.8.	Andreas Buchholz, Pollnitz 3257 Springe 1, Rosenstr. 16 .....	75 J.
30.8.	Reinhold Langwald, Flötenstein 5090 Leverkusen 1, F.F. Rungestraße 44 .....	75 J.
31.8.	Ewald Jurkschat, Hammerstein 4000 Düsseldorf 13, Lüderitzstraße 53 .....	59 J.
31.8.	Max Linda, Prechlaueremühl 2071 Delingadorf, Hamburger Str. 9 .....	68 J.

**Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr**

## Ehejubiläen

### Silberhochzeit

Die Eheleute Jürgen Hühne Martha geb. Sellke, Stegers, begehen am 28.4.1981 das 25 jährige Ehejubiläum.  
Sie wohnen in 2160 Stade, Marschdamm 6.

### Goldene Hochzeit

Am 16. Februar 1981 feierten die Eheleute Johannes Lietz und Frau Elli geb. Rettmanske, früher Hammerstein, das Fest der Goldenen Hochzeit.  
Anschrift: 3110 Uelzen 1, Tiele-Hagemannstr. 20

Am 26. Mai 1981 feiern die Eheleute Paul Affelt und Frau Helene geb. Flatow, früher Friedrichshof b. Stolzenfelde, das Fest der Goldenen Hochzeit.  
Anschrift: 6300 Gießen/Lahn, Schützenstr. 34

Am 27. Juni 1981 feiern die Eheleute Albert und Elsa Lietz geb. Völz, früher Hammerstein, ihre Goldene Hochzeit.  
Anschrift: 3052 Bad Nenndorf, Königsberger Pl. 7

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Es starben fern der Heimat

**Maria Scherer** geb. von Domarus, Schlochau, am 24.1.81 im Alter von 89 Jahren, zuletzt: DDR 123 Beeskow  
**Karl Ortman**, Baldenburg, am 27.10.80 im Alter von 71 Jahren, zuletzt: 5900 Siegen 1  
**Anni-Margot Hellwig**, Pr. Friedland, am 19.3.81 im 70. Lebensjahr, zuletzt: Hannover  
**Walter Lange**, Pr. Friedland, am 24.2.81 im Alter von 81 Jahren, zuletzt: Wendeberg  
**Georg Austen**, Prechlaueremühl, am 23.1.1981 im 67. Lebensjahr. Zuletzt: 45 Osnabrück  
**Heinrich Richter**, Schlochau, am 1.9.1980 im Alter von 78 Jahren. Zuletzt: Celle  
**Markus Günther**, Kramsk, am 13.12.1980. Zuletzt: Kassel  
**Martin Bender**, Domschlaff, am 2.1.1981 im Alter von 58 Jahren. Zuletzt: Vesmold  
**Siegfried Radtke**, Pr. Friedland, am 3.1.1981 im 63. Lebensjahr. Zuletzt: Hennef 1  
**Helene Wiese** geb. Lange, Baldenburg, am 7.1.1981 im Alter von 86 Jahren. Zuletzt: Bochum  
**Fritz Marohn**, Flatow, am 6.1.1981 im Alter von 81 Jahren. Zuletzt: Bad Kreuznach  
**Auguste Pitschmann** geb. Splittgerber, Tarnowke, am 10.1.1981 im 91. Lebensjahr. Zuletzt: Mainz  
**Elfriede Bruhn**, Tarnowke, im Alter von 74 Jahren. Zuletzt: Teupitz (DDR)  
**Hans Rhode**, Schlochau, am 16.1.1981 im Alter von 73 Jahren. Zuletzt: Cloppenburg  
**Helene Minten**, Schlochau-Kaldau, im Alter von 94 Jahren. Zuletzt: Kempen 3  
**Hans Bender**, Domschlaff, am 25.1.1981 im Alter von 66 Jahren. Zuletzt: Hildesheim  
**Martha Günther** geb. Wendt, Schlochau/Kramsk, am 29.1.1981. Zuletzt: Wilster  
**Ursula Schüpke**, geb. Lux, Flötenstein, am 17.2.1980 im 94. Lebensjahr. Zuletzt: 608 Groß Gerau  
**Alfons Schüpke**, Flötenstein, am 3.1.1981 im 60. Lebensjahr. Zuletzt: 608 Groß Gerau  
**Paul Schüpke**, Flötenstein, am 29.11.1977 im 60. Lebensjahr. Zuletzt: 608 Groß Gerau

**Maria Behrens**, geb. Brauer, Förstenu, am 20.2.1981 im 64. Lebensjahr. Zuletzt: 2211 Lägerdorf/Holst.

**Bruno Golnick**, Förstenu, im Febr. 1981 im 76. Lebensjahr. Zuletzt: 3201 Himmelstür

**Anna Perlick**, geb. Schiefelbein, Hammerstein am 4.11.1980, 84 Jahre. Zuletzt: DDR 1432 Fürstenberg

**Siegfried Radtke**, Pr. Friedland, Januar 1981. Zuletzt: 5202 Hennef/Sieg 1

**Johannes Thiel**, Stegers, am 30.12.1980 im 79. Lebensjahr. Zuletzt: DDR 2551 Petschow 63, Krs. Rostock

**Robert Schülke**, Flötenstein, am 19.1.1980 im Alter von 82 Jahren. Zuletzt: 5962 Attendorn

**Beate Richter**, Flötenstein, am 5.3.1981 im Alter von 91 Jahren. Zuletzt: Köln-Porz

Leuchtende Tage,  
nicht weinen, daß sie vorüber  
sondern lächeln, daß sie gewesen.

Nach schwerer Krankheit entschlief fern seiner Heimat Mossin (Pommern) mein geliebter Mann, guter Vater und Großvater

staatl. gepr. Landwirt

**Hans Mathews**

geb. 17.4.1902 gest. 26.1.1981

In Liebe und Dankbarkeit  
**Olga Mathews u. Kinder**

3101 Hambühren, Allensteinerstraße 32

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief heute meine liebe Frau und treue Lebenskameradin, unsere liebe und treusorgende Mutter und Schwiegermutter, unsere innigst geliebte Omi

**Christel Hoppe**

geb. Fäthke

geb. 8. 10. 1914 gest. 9. 2. 1981

In tiefer Trauer

**Hermann Hoppe  
Uwe-Jens Hoppe und  
Frau Christel, geb Frank  
Bürte und Kai**

2000 Hamburg 60, Groothoffgasse 6  
früher Mossin, Kr. Schlochau

Mit Gott fang an,  
mit Gott hör auf,  
das ist der beste Lebenslauf.

Meine liebe treusorgende Mutter, unsere Tante

**Maria Konitzer**

geb. Flatau

geb. 14.8.1901 gest. 16.2.1981

gab ihre Seele in die Hand ihres Schöpfers zurück.

In Liebe und Dankbarkeit

**Magdalene Konitzer  
und Angehörige**

Mönchengladbach 1, Viersener Straße 237  
früher Pr. Friedland Hohe Tor Straße 17

Nach langem Leiden verstarb meine liebe Ehefrau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und liebe Omi

**Anna Perlick**

geb. Schiefelbein

im Alter von 84 Jahren

In stiller Trauer  
und im Namen aller Angehörigen

**Erich Perlick**  
Stadtrevierförster i.R.

DDR 1432 Fürstenberg (Havel), Ortsteil Ravensbrück  
früher: Hammerstein

**Maria Weilandt**

geb. am 26.8.1894 in Damnitz

gest. am 7.1.1981 in Greifswald/Pommern

früher wohnhaft in Schlochau, Berliner Straße

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit

Im Namen aller Angehörigen:  
**Familie Paul Sawatzki**

5952 Attendorn/Westf. Kölner Straße 85  
früher: Damnitz Kr. Schlochau

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frieda Pommerening**

geb. Borrmann

geb. 27. 10. 1905 gest. 30. 1. 1981

In stiller Trauer

**Helga Pommerening  
Albert Viet und Frau Brigitte,  
geb. Pommerening  
Horst Pommerening und  
Frau Ingeborg  
und Großkinder**

3007 Gehrden, Hirtenweg 2  
früher Pr. Friedland/Pommern

Ihr habt jetzt zwar Trauer,  
aber ich werde euch  
wiedersehen, und euer Herz  
wird sich freuen

Joh. 16,22

Gott der Herr nahm unsere liebe Oma

**Frau Beate Richter**

geb. Lietz

geb. 10.3.1889 gest. 4.3.1981  
Flötenstein Köln

zu sich in sein ewiges Reich.

In stiller Trauer

**Familie Otto und Luise Richter (Sohn)  
Familie Albert und Elke Richter (Enkel)  
Familie Jochen und Rosi Noormann,  
geb. Richter  
und die übrigen Anverwandten**

5000 Köln 90 Ziegeleiweg 8

Mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**Paul Wollschläger**

geb. 18.8.1909 gest. 5.3.1981

In stiller Trauer:

**Die Gattin: Maria Wollschläger  
geb. Schülke**

**Die Kinder: Rosa Fillmann  
mit Familie  
Bruno Wollschläger  
Elisabeth Fetzer  
mit Familie  
Hildegard Beck  
mit Familie**

7484 Veringenstadt 1, Birkenstraße 308  
früher: Abbau Stegers

**Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 3/81 bitte bis spätestens 6. Juli 1981 einsenden!**

**Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!**

**Ausgabe 3/81 erscheint Mitte August!**



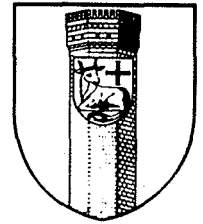
Flatow



# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

## 14. Flatower Heimattreffen in Gifhorn mit über 1000 Heimattreuen.

Ein Patenschaftstreffen mit neuen Akzenten - C-Jugendauswahl von Gifhorn-Stadt erhielt den kostbaren Wanderpokal des Heimatkreises Flatow.

Zum 14. Male hatten sich die Flatower aus dem gesamten Bundesgebiet und Westberlin, darunter auch einige ältere Heimatfreunde aus der DDR, zu einem Wiedersehensfest in ihrer festlich geschmückten Patenstadt Gifhorn versammelt. Weit über 1000 Menschen mögen es gewesen sein, ein sichtbarer Beweis dafür, daß die von dem damaligen Heimatkreisbetreuer v. Wilkens und dem früheren Landrat in Flatow und späteren Oberkreisdirektor in Gifhorn Dr. Ackmann im Jahre 1955 begründete Patenschaft zwischen dem Landkreis Gifhorn und dem ehemaligen grenzmärkisch-pommerschen Kreis Flatow auch nach 25 Jahren lebendige Wirklichkeit geblieben ist. Diese Aufgabe einer mit viel persönlichen Einsatz verbundenen Patenschaft ist, wie es im Grußwort des Landrates Warnecke und des Oberkreisdirektors Dr. Lemke in der ansprechenden Festschrift lautet, keine bloße Pflichtübung, sondern wird mit innerer Anteilnahme erfüllt. Das spürten die Mitglieder des Heimatkreistages (HKT) bereits während der Begegnung mit den Vertretern des Landkreises am Freitagabend (29. Mai) bei ihren Freunden Kurt Emmerich und Gattin im Hotel »Deutsches Haus«, wo ein gutbesuchter geselliger Abend mit Musik den Auftakt bildete. Dieses herzliche Miteinander von Flatowern und Gifhornern, Patenkindern und Paten, sollte sich wie ein roter Faden durch das ganze dreitägige 14. Heimattreffen entlangziehen. Darin lag für alle, besonders für diejenigen Heimatfreunde, die zum ersten Male in ihre Patenstadt gekommen waren, das größte, ermutigende Erleben! Einmütigkeit und Geschlossenheit prägten die einzelnen Veranstaltungen. Sie kamen in dem Neuwahlen zum Heimatkreistag, geleitet von dem »Tarnowker« Rudi Schaub, am Samstagmorgen (30. Mai) im Wahllokal »Deutsches Haus« zum Ausdruck. Höhepunkte dieser gewachsenen Bande solidarischen Denkens und Handelns waren der Empfang einer Abordnung der Flatower durch den Bürgermeister Herbert Trautmann im Rathaus, das Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen unter der Aufsicht des Majors Ahrens und das Preisegeln der Flatower und Gifhorer Damen unter der Leitung von Frau Trautmann sowie die Verleihung des Wanderpreises an den Sieger im Spiel um den vom Heimatkreis Flatow gestifteten, kostbaren Jugendfußballpokal und von Orden an die siegreichen Schützen am Nachmittag dieses mit einem festlichen Abend im vollbesetzten Kulturzentrum ausklingenden ereignisreichen Tages. Ein Platzkonzert und die mit viel Beifall bedachten Darbietungen der von

Frau Legien verpflichteten Volkstanzgruppe Lauenhagen Kreis Schaumburg/Lippe in ihren selbst angefertigten, hübschen heimatlichen Trachten lockerten das vom Festausschuß mit viel Mühe zusammengestellte Festprogramm auf und boten den Passanten in der einladenden Gifhorer Fußgängerzone zwei Stunden lang ein farbenprächtiges, herzerfreudendes Bild. Wer vom Mitmachen oder Zuschauen Hunger bekommen hatte, konnte diesen mit einem Schlag Erbsensuppe stillen, gereicht von den Damen des DRK-Kreisverbandes Gifhorn. Ein Anziehungspunkt besondere Art für alle Flatower Gäste war das vor den Toren der Stadt an Ise und Aller neu aufgebaute internationale Mühlenmuseum, ein Hauch vergehender Romantik, geradezu einzigartig in seiner kulturhistorischen, gelungenen Anlage und Ausstattung. Zu einem weiteren Höhepunkt dieses heimatlichen Beisammenseins von Flatowern und Gifhornern wurde dann nach den Gottesdiensten in St. Nicolai, St. Bernhard und St. Altfrid am Sonntagvormittag (31. Mai) die Feierstunde im vollbesetzten Kulturzentrum. Musikalisch umrahmt von den Klängen des Posaunenchores St. Nicolai unter Leitung von Wolfgang Liebert und den heimatlichen Weisen des Gifhorer Männerchores unter seinem jungen Dirigenten Erhard Macke, sollte sie für alle Teilnehmer zu einem unauslöschlichen Erlebnis werden. Das die Patenschaft zum ehemaligen Kreis Flatow auch heute noch einen tiefen Sinn habe, hob Landrat Heinrich Warnecke, Vizepräsident im Niedersächsischen Landtag, in seiner Begrüßung hervor. »Bei allen Problemen zwischen den Generationen sind wir«, so sagte er, »politisch aufgerufen, genügend wach zu bleiben, um einen Mißbrauch der Freiheit zu verhüten. Wir sind alle miteinander Erbe unserer geschichtlichen Vergangenheit. Sie meine lieben Flatower, haben in der Charta der Heimatvertriebenen ein völkerbindendes, versöhnendes Dokument gesetzt und mitgeholfen am Aufbau unseres Vaterlandes. Von daher gesehen, hat der Patenschaftsgedanke einen tiefen Sinn. Wir erfüllen ihn alle zwei Jahre. Hier in Gifhorn haben Sie eine Ersatzheimat gefunden. Die Gedenktafel in der Schloßkapelle, die Glocke von Tarnowke, die vom Patenkreis geförderte Neuauflage des Heimatbuches »Der Kreis Flatow« von Otto Goerke, die Flatower Heimatstube und die menschlichen Bindungen zu Ihrer Patenstadt sind solche wärmenden Klammern und Klänge.«

Landrat Warnecke dankte allen, besonders dem 1. Vorsitzenden des HKT Flatow, Gerhard Braun, für seinen unermüdlichen Brückenbau zur Patenstadt und zum Patenkreise Gifhorn, lobende Worte, wie sie am Tag zuvor auch Bürgermeister Trautmann beim Empfang der Flatower im Rathaus vor der Verleihung des Flatower Wanderpreises an die siegreiche Gifhorer C-Jugendauswahl unter aller Beifall ausgesprochen hatte. Er schloß mit einer Mahnung: »Lassen sie uns auf der Grundlage unseres christlich-abendländischen Kulturkreises als Deutsche und Europäer Vertrauen haben, nicht kurzatmig, sondern langatmig die Geschichte betrachten, dann werden wir verstehen, wie ein großer Sohn unserer Heimat, Heinrich Hoffmann von Fallersleben, in seiner bewegten Zeit zum Rufer wurde für Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland.«

Die Festsprache hielt in dieser Stunde der Besinnung auf die wahren Werte unseres tief in Heimatgedanken wurzelnden Lebens der Präsident der Pommerschen Abgeordnetenversammlung Dr. Hans-Edgar Jahn, Braunschweig. »Die Heimat ist eine unzerstörbare Grundlage für das Leben in der Gemeinschaft. Heimat bleibt Heimat!« Mit diesen unumstößlichen Wegmarken eröffnete er seine historisch belegten Ausführungen.

Wir können das Rad der Geschichte nicht gewaltsam zurückdrehen, doch lassen Sie uns in den schwankenden Zeiten auf dem Boden des Rechtes leben, bereit zum Ausgleich, zur Versöhnung, denn, mit dem großen Amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln gesprochen, ist »nichts endgültig geregelt, was nicht gerecht geregelt ist«, schloß Dr. Jahn unter anhaltendem Beifall seine vielbeachtete Festansprache. Die Feierstunde klang nach der von Gerhard Braun vorgenommenen Tote- nehrung mit dem gemeinsam gesungenen Pommernlied und dem Deutschlandlied aus.

Der Nachmittag war ausgefüllt mit Gesprächen im heimatlichen Kreise und einem Dia-Vortrag unter dem Motto »Heimat hier und dort«, gehalten von unserem Heimatfreund Hans Winkler, der seinen interessierten Landsleuten in einer Fülle von Bildern die Heimat einst und jetzt anschaulich näher brachte. Das von Frau Legien und Herrn Mederacke vom Landkreis Gifhorn sowie weiteren Mitarbeitern und dem Flatower Fest-ausschuß in mühevoller Kleinarbeit vorbereitete 14. Flatower Heimat-treffen fand seinen Ausklang mit Musik und Tanz im festlich hergerichte- ten Schützensaal. Das Gifhorne Akkordeonorchester und das Tanzor- chester des BGS-Musikkorps Hannover sorgten für Unterhaltung und Stimmung. Es war ein Fest mit völlig neuen Akzenten, ein Wiedersehen von Heimattreuen, für manche sogar das erste Mal nach über 40 Jah- ren(!), ein Ereignis, das auch in den Herzen der Jugend Spuren heimatli- chen Empfindens hinterlassen dürfte, Freudensdank und Schwur zu- gleich, der Heimat die Treue zu halten. In den Dankesworten des HKT- Vorsitzenden Gerhard Braun an den Landrat und Oberkreisdirektor, den Bürgermeister und Stadtdirektor spürte man dieses Vertrauen, dieses Ge- borgenheit im Schoße einer auch menschlich verankerten Patenschaft.

Karlheinz Wachholz

### Meine lieben Tarnowker!

Weil es mir nicht mehr möglich ist, allen unseren lieben Tarnowkern über den Verlauf unseres großen Heimattreffens hier in Gifhorn zu berichten, will ich versuchen, auf diesem Wege allen, die daran teilnahmen und vor allem allen, die nicht dabei sein konnten, nochmals jene schönen Stunden des Wiedersehens in Erinnerung zu rufen.

Wir waren in diesen Stunden eine einzige große Tarnowker Familie, und ich danke allen, die durch ihr Erscheinen den Becher der Freude mit zu füllen geholfen haben. Über Willkür- grenzen hinweg waren unsere Gedanken zu Hause, und die Liebe zur Heimat ist, so glaube ich, in unseren Herzen aufs Neue fest verankert worden. —

Auf unserem Tisch, um den sich alle unsere Lieben scharten, begrüßte ein Tischbanner mit der Aufschrift »Tarnowker Peites« und ein handgemaltes Bild unserer schönen Kirche alle unsere Landsleute. Wer könnte dieses Erleben wohl jemals verges- sen!? Und dieses viele Erzählen von früher — »Weißt du noch?« — es wollte kein Ende nehmen. Es war kaum möglich, sich mit allen in ein Gespräch zu vertiefen. Aber die Gewiß- heit habe ich, daß alle beglückt und innerlich reicher wieder in ihre jetzigen Heimatorte gefahren sind. Wie in mir, so wird sicherlich noch bei allen dieses große Erleben nachklingen. Und so wollen wir heute schon dafür sorgen, daß unser nächstes Treffen noch schöner werden möge. Wir können dies tun, in- dem wir alle noch abseits stehenden Tarnowker aufrütteln, zum nächsten Male zu erscheinen. Auch an dieser Stelle möchte ich noch allen zuzurufen: »Lest unser Heimatblatt und zeigt Euch nicht kleinlich! Wir haben doch früher bei vielen Gelegen- heiten gezeigt, daß wir eben Tarnowker waren. Gerade diese Zeitung ist die vortrefflichste Bindung zwischen uns. Beweis ist also, daß die »Tarnowker Peites« noch da sind und stets da sein werden.

In diesem Sinne grüßt Euch alle  
Euer Karl Junke

\*

## Tarnowke

Heute möchte ich ein kleines Ruhmesblatt aus der Geschichte Tarnowkes, dem größten Dorfe des Kreises Flatow, in Erinne- rung bringen. Es sind 25 Jahre her, als an Stelle Hindenburgs, der im August 1934 verstarb, ein Nachfolger gewählt werden mußte. Hitler siegte mit überwältigender Mehrheit. Nur in Tarnowke und einigen Nachbargemeinden erlitt Hitler eine schwere Niederlage. Es wurden nur wenige Stimmen für ihn abgegeben. Dieses Ergebnis erregte im Kreise Flatow erheb- liches Aufsehen. Die Tarnowker, obwohl dort viele Sozialdemo- kraten waren, zeigten sich immer kirchlich eingestellt. Im Jahre 1934 wollte man ihnen einen Pfarrer aufdrängen, der den Deut- schen Christen angehörte. Die Tarnowker leisteten Widerstand, und der Geistliche mußte schleunigst den Ort verlassen. Das wirkte sich auch bei der Wahl aus. Die Tarnowker waren gegen Hitler, weil er die Deutschen Christen unterstützte.

In Tarnowke wohnten früher nur Evangelische, von denen heute aber niemand mehr dort wohnt. Die evangelische Kirche

wird von den Katholiken benutzt und betreut. Vor einiger Zeit wurde eine neue Schule erbaut. Sonst hat sich baulich im Dorf nicht viel verändert. Mit einem Tarnowker D. traf ich noch im Juli 1945 in Flatow zusammen. Eine Denunziation hatte ihn 1944 ins Gefängnis gebracht. Die Tarnowker sprachen einen von unserem Plattdeutschen etwas abweichenden Dia- lekt und hielten, wie die Sakollnower, alte Traditionen auf- recht. Zu Tarnowke gehörte auch das Gut Marienhöh mit sei- nem Besitzer Drews.

1892 wurde die Chaussee nach Flatow gebaut und 1909 die Chaussee nach Krojanke. Im Jahre 1914 wurde Tarnowke Bahn- station, allerdings wurde der Nachbarort Wengerz — obwohl viel umstritten — Kreuzungspunkt der Bahnstrecken nach Dt. Krone und Jastrow, die 1945 leider abgebaut wurden.

1579 wurde die Gründungsurkunde von Tarnowke aus- gestellt. Das Dorf lag damals noch an einer anderen Stelle. Die Bewohner Tarnowkes erhielten mancherlei Freiheiten, auch auf religiösem Gebiet, wie sie anderen Orten versagt waren. Vorübergehend war Tarnowke auch eine Stadt. Das Dorf hat durch Feuersbrünste, Hagel und Heuschrecken öfter arg ge- litten, von der Pest (von 1709 bis 1711), die viele Opfer in den anderen Orten forderte, blieb Tarnowke aber verschont. All- jährlich wurde der Sonnabend vor Pfingsten als Buß- und Bet- tag im Gedenken an den großen Brand von 1701 begangen, der auch die evangelische Kirche zerstörte.

Die evangelische Gemeinde wurde durch die Grundherren Grudzinski und Dzialynski vor vielen Angriffen, die damals gegen die Protestanten erfolgten, nach Kräften geschützt, doch war dieses später nicht mehr möglich. Die Tarnowker büßten ihr Gotteshaus ein, sie konnten aber die Glocken und andere Dinge aus der Kirche nach Flederborn im Kreise Neustettin retten. Bekanntlich retteten auch die Flatower ihren Altar, die Kanzel, die heiligen Geräte, das Kirchenbuch und die Stiftungs- urkunde nach Flederborn. Die neue evangelische Kirche in Tarnowke wurde nach 1776, erbaut und im 19. Jahrhundert gründlich renoviert. Ein Geistlicher Runge wurde nach 1800 Bürgermeister von Flatow, er verstarb aber schon nach eini- gen Jahren. Lange Jahre, bis etwa 1790, lebte in Tarnowke der Freischule Nehring, der übrigens ein Vorfahre der be- kannten Familie v. Wilckens-Sypniewo war. Das Freischulzen- gut wurde nach 1830 parzelliert. Viele Jahre war der Haupt- lehrer Becker in Tarnowke tätig. Auch des langjährigen Ge- meindevorstehers Draheim werden sich viele noch erinnern. Die Mühle wurde von dem bekannten Industriellen Otto Kühnemann aus Stettin erworben; er baute sie nicht nur aus, sondern er errichtete auch eine Pappfabrik und andere durch die Küddow betriebene Anlagen.

Der Kriegerverein in Tarnowke ist einer der ältesten im Kreise gewesen, allerdings wurde er 1903 umgestaltet. Viele Tarnowker konnten ihre Vorfahren auf 100 und 200 Jahre zurück feststellen. Wie oft haben die Tarnowker »To ju« bei einem Glase dem anderen zugezogen. Den Lebenden rufe ich zu: »To ju«. — d. h.: »Für Euch!« Ich leere das Glas auf ihr Wohl!

E. H. — Flatow

Aus »Neues Schlochauer und Flatower Kreisblatt« Nr. 8/60

## Bezugsgebühren 1981

Immer noch haben viele Landsleute ihre Bezugsgebühren 1981 noch nicht entrichtet. Allen Restanten geht in diesen Tagen eine Anmahnung zu. Bitte überweisen Sie dem Jahresbeitrag von 10,— DM dann umgehend. Die Bezugsgebühr ist im Voraus fällig.

Ihr Mitteilungsblatt

## Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

**Herausgeber:** Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimat- kreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

**Vertrieb:** Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oidesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 82615

**Druck:** Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1, Tel.: (0561) 12718

**Versandabwicklung:** AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Wer- bung und Unternehmensberatung, Postfach 540309, 2000 Hamburg 54, Tel. (040) 8505076.

**Bezugspreis:**

Jahresabonnement ab 1.1.80 DM 10,—. Einzelausgabe DM 3,—.

**Postschekkonto:** Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 95559-203, Postscheckamt Hamburg.

Bankleitzahl des Postsch. Amtes Hamburg: 20010020

# Aus der Arbeit für die Heimat

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere nächste Zusammenkunft findet

am

**Freitag, dem 2. Oktober 1981, um 17 Uhr**

im kath. Gesellenhaus, Lübeck, statt.

Zu dieser Veranstaltung werden alle Mitglieder sowie Angehörige und Bekannte recht herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr. Merken Sie sich diesen Termin vor.

Ihr Hans Gurtzig

## Landesgruppe Hamburg

**Am 29.8.1981 Treffen der Heimatkreise Schlochau und Flatow im Ammersbek!**

Es wir nochmals darauf hingewiesen, das am 29. 8. 1981 ein Treffen der Heimatkreise Schlochau und Flatow stattfindet. Treffpunkt: Gaststätte »Zum Lottbeker Krug« in Ammersbek. Beginn: 14 Uhr. Das Lokal liegt gegenüber der U-Bahn-Station Hoisbüttel.

Zu erreichen per Auto: Von Pinneberg aus auf Ring 3 bis Sasel, dann über Bergstedt nach Ammersbek. Von Ahrensburg, Bargtheide kommend durch das Dorf fahren.

Ich freue mich auf viele Besucher.

Helga Röding

## Heimatkreisgruppe Flatow in Düsseldorf

Liebe Flatower aus Stadt und Land!

Hiermit werden Sie und Ihre Angehörigen zu unserem Herbsttreffen in Düsseldorf am **Sonnabend, dem 10. Oktober 1981 ab 15 Uhr** herzlich eingeladen.

Wir treffen uns im Restaurant »Rübezahl« des »Haus des Deutschen Ostens«, Bismarkstraße 90 - Erdgeschoß. (Nähe Hauptbahnhof). Auch der gemütliche Teil mit Tanz ist einbezogen.

Auf Wiedersehen in Düsseldorf.

Ihr Gottfried Heyden

## Baldenburger in Siegen

Liebe Baldenburger und Landsleute aus der Umgebung, auf vielfachen Wunsch wollen wir uns in diesem Jahr wieder in Siegen Westf. treffen.

Am 13. September 1981 (Sonntag) 10 Uhr treffen wir uns in der Gaststätte »Zum Sation« Oechelhäuserstr. 2. Telefon: 0271 331313, wie vor zwei Jahren.

Wer bereits am **gemütlichen** Beisammensein am **Samstag** den 12. September interessiert ist, sende bitte bis **Ende August 81** eine Teilnahmeerklärung an:

Irmgard Wüstenhöfer geb. Wiese  
Corvinusstraße 44, 5900 Siegen 1. Tel.: 0271 332268

Wir würden uns freuen, wenn recht viele kommen.

Es grüßen Euch Eure Heimatfreunde

Heinz Holländer  
Irmgard Wüstenhöfer

## Baldenburger trafen sich in Northeim

Wie alle zwei Jahre, so war auch am 30. und 31. Mai das Patenschaftstreffen des Kreises Schlochau in Northeim ein freudiges Ereignis

für die Baldenburger. Schade liebe Heimatfreunde von Nah und Fern, die Ihr die Möglichkeit hattet, dabei zu sein und... sie versäumt!

Wer nämlich einmal so ganz mit dem Herzen dabei war, dieses »Wiedersehen« zu feiern, möchte diese große Freude nicht missen.

Und wirklich war es eine Freude. Heitere Stimmung herrschte die ganzen Tage. Soll ich Sie alle namentlich nennen, die von weit hergekommen waren? Warscheinlich ist das garnicht notwendig, denn Kartengrüße wurden in alle Winde versandt. Wer keinen Gruß erhielt, der komme am 12. und 13. September nach Siegen, freue sich und schmelze einen langen Nachmittag in Heimerinnerungen.

HeHo

Dank gebührt unserem Heimatfreund Heinz Holländer, dafür, daß er nie müde wird, diese Treffen zu nutzen, um uns Baldenburgern in Wort und Bild die alte Heimat in ihrem heutigen Zustand nahezubringen.

K. Kramer

## Schülergemeinschaft Pr. Friedland

Auch in diesem Jahr - zum 35. Schülertreffen nach der Vertreibung - fanden sich die ehemaligen Pennäler Pr. Friedland zusammen. Treffensort ist wieder einmal BRILON im Sauerland gewesen, dem Ort, der unserem sehr verehrten Herrn Dr. OTTO seit 1945 Heimatort geworden ist.

Leider haben wir seit dem vorjährigen Treffen zwei Mitglieder verloren. Hermine Hauser Pertsch -Landeck- starb am 14. August 1980 und Günter Janke - Rosenfelde - am 6. Mai d.J. nach langer, schwerer Krankheit. Günter Janke war von 1976 bis 1979 Präsident unserer Gemeinschaft. Die schönen Treffen - mit unvergeßlichen Höhepunkten - sind uns allen noch in guter Erinnerung. Mit viel Liebe und Einsatzbereitschaft hat er sie gestaltet. Wir werden ihm und Hermine ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand der Gemeinschaft ehemaliger Schüler Pr. Friedlands  
Eduin Klatte

## Flatower und Kreis Flatower Rentner, Frührentner, Pensionäre

Wer von Ihnen ist ungebunden, das heißt, nicht seinem jetzigen Wohnsitz irgendwie verpflichtet, so daß er auch wo anders leben könnte? Wenn es solche Personen, auch natürlich weibliche, gibt, darf man sich fragen, ob diese sich nicht an einem gemeinsamen Ort im Niedersächsischen niederlassen wollen.

Dann hätte man Zeit und Gelegenheit, sich viel mehr und eingehender mit der Heimat zu beschäftigen, als nur immer alle 2 Jahre in Gifhorn, bzw. bei den zwischenzeitlichen Regional-Treffen.

Es käme also auf einen Versuch an und deshalb bitte ich Interessenten, sich bis zum 15.9. mitzuteilen.

Näheres würden dann Vorbereitungsgespräche an einem noch zu bestimmenden Treffpunkt in zentraler Lage ergeben.

Meine Anschrift: Walter Kaatz, Am Eichenwald 6, 6232 Bad Soden a. Ts. (Sohn des verstorbenen Malermeisters Rudolf Kaatz aus Flatow.)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Freie Prälatur Schneidemühl

#### Fulda

**20. September**, 14 Uhr, Heimatgottesdienst in der Kapelle des Bonifatiushauses, Propsteistr., 6400 Fulda-Neuenberg, anschließend dort Beisammensein.

#### Berlin

**4. Oktober**, 15 Uhr, heimatliche Rosenkranzandacht, Salvatorkirche, 1000 Berlin 49 (Lichtenrade), Bahnhofstr. 34-A 76 (ab Forum Steglitz) bis Bhf. Lichtenrade, anschließend Beisammensein im Pfarrzentrum.

#### Aachen

**18. November**, 10 Uhr, Heimatgottesdienst in d. Kapelle des Mutterhauses der Armen Schwestern vom hl. Franziskus, Elisabethstr. 47/49, anschließend Beisammensein im „Haus Deutscher Osten“, Franzstraße.

## Erinnerungen an Pr. Friedland

Auf meinen Bericht »Erinnerungen an Pr. Friedland« haben mir viele Landsleute geschrieben, denen der Bericht besonders gut gefallen hat. Leider kann ich nicht jedem Landsmann persönlich danken. Ich möchte deshalb auf diesem Wege mein herzliches Dankeschön für das gezeigte Interesse aussprechen.

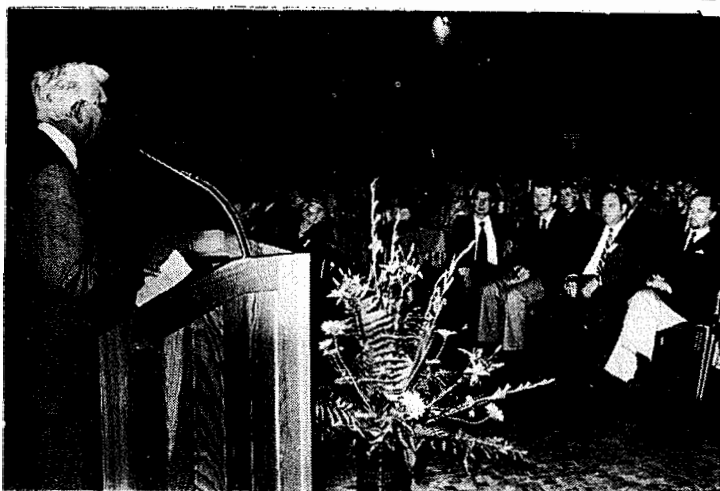
Wilhelm Wollschläger  
Schroersdyk 10  
4150 Krefeld

## Keramik-Teller von Schlochau

Wie uns mitgeteilt wurde, besteht die Möglichkeit des **Ankaufens eines Keramik-Tellers** mit dem Motiv des Schlochauer Wappens. Der Teller ist braun/beige und hat einen Durchmesser von 22 cm. Er kostet ca. 35.-DM.

Interessenten wollen sich bitte an Frau Eva Bechert, Scheidtstraße 128, 4300 Essen 1, wenden.

## Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!



Stellvertretender Landrat Erich Rewerts begrüßt in der Northeimer Stadthalle die Teilnehmer des Patenschaftstreffens aus dem Kreise Schlochau

### 14. Patenschaftstreffen vom 29. bis 31. Mai 1981 in Northeim

Bereits am Freitag trafen sich die ersten Heimatfreunde in Northeim. In verschiedenen Lokalen saß man zusammen und tauschte Erinnerungen aus. Gleichzeitig tagte auch letztmalig der alte Heimatkreis aus dem Kreis Schlochau im Kreishaus.

Nach dieser Sitzung wurden durch Vertreter des Landkreises Northeim und vom Heimatkreis aus dem Kreis Schlochau am Ehrenmal am Wiether Kränze zum Gedenken unserer Toten und unserer Heimat niedergelegt.

Der Sonnabend wurde mit großer Spannung erwartet. Sollte doch nun das angekündigte zweite Heimatbuch zur Ausgabe kommen. Der Bildband!

Die Druckerei hatte uns nicht im Stich gelassen. Herr Gurtzig und Herr Becker konnten ihr Werk an viele, die vorbestellt hatten, verteilen. Das war ein Betrachten und Bestaunen. Die Erzählungen gingen nochmal so flott durch all die bildreichen Anregungen. Auch standen ununterbrochen ganze Menschentrauben vor den ausgehängten Anwesenheitslisten. Immer wieder wurde nach Bekannten und Freunden gefragt, gesucht und auch tatsächlich gefunden. So kam nie Langeweile auf, denn über 500 Landsleute aus dem Kreis waren angereist.

Die Wahl des neuen Heimatkreis aus dem Kreis Schlochau schlug sich doch stark im Ablauf dieses Treffens nieder. So konnte diesmal kein größerer Ausflug innerhalb des Kreises Northeim unternommen werden. Dafür stand uns aber die Stadthalle und auch die Räume des Kreishauses zur Verfügung. Im Kreishaus wurden Lichtbildervorträge gehalten, die regen Zuspruch erfuhren. Aber auch andere Veranstaltungen, wie ein Kegeltwettbewerb, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Um 16 Uhr war dann die Wahl zum neuen Heimatkreis aus dem Kreis Schlochau. Alle Kandidaten stellten sich einzeln vor. Abgegeben wurden 309 Wahlzettel, davon war eine Stimmenthaltung.

Die Kandidaten erhielten folgende Stimmen:

Helmut Becker	136
Franz Flatau	157
Johannes Gurtzig	276
Georg Henke	87
Gerd Mathews	100
Rudi Meller	90
Kurt Relitzki	109
Dieter Ritgen	120
Helga Röding	156
Joachim Wendt	168

Mit Ausnahme der Herren Henke und Meller sind alle Kandidaten für 4 Jahre gewählt.

Nach dieser Wahl spielte das Göttinger Trio flotte Weisen, die zu regem Tanzen einluden. Dadurch fanden erst spät in der Nacht bzw. früh am Morgen viele ihr Quartier.

Auch in diesem Jahr bildete die Feierstunde am Sonntag morgen den Höhepunkt des Treffens. Johannes Neuman, Hamburg, als Mitglied des Vorstandes der Pommerschen Landsmannschaft und Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, verstand es sehr gut, alle Teilnehmer und Gäste anzusprechen. Von Sorgen und Nöten, die heute unser Volk nicht zur Ruhe kommen lassen, leitete er zur 800-jährigen Zugehörigkeit Pommerns in diesem Jahr zum deutschen Reich über. Es wurde besonders der aus diesem Anlaß durchgeführte Kongreß in Travemünde und die Errichtung des Pommern-Zentrums erwähnt. Gerade dieses Zentrum, das nicht nur allen Pommern offen steht, wird ein wichtiger Meilenstein für unsere Zukunft und unsere alte Heimat darstellen. Neben einem Seniorensitz wird hier ein Kulturzentrum mit Akademie und Bibliothek eingerichtet. Diese Einrichtung wird allen studierenden und forschenden als Stätte der Begegnung zur Verfügung stehen.

Dieses Projekt wird von der Bundesregierung gefördert. Sie schlägt sogar vor, hier ein Pommersches Landesmuseum einzurichten. Als Vertreter des Patenkreises sprach der 1. stellvertretende Landrat Erich Rewerts. Er betonte, wie wichtig doch diese Patenschaft für uns alle ist. Die Schlochauer Stube kann voraussichtlich noch in diesem Jahr voll eingerichtet und der Öffentlichkeit übergeben werden.

Auch möchte der Landkreis Northeim die Patenschaft vertiefen, indem nun spätestens im Frühjahr 1982 eine gemeinsame Fahrt in die alte Heimat unternommen werden soll.

Als Vertreter der Stadt sprach der Bürgermeister Hermann Teuteberg. Er bot zum nächsten Treffen Stadtführungen an, damit auch wir Northeim besser kennenlernen.

Für den Heimatkreis sprachen unser alter/neuer 1. Vorsitzender des Heimatkreis aus dem Kreis Schlochau Johannes Gurtzig sowie der alte/neue Heimatkreisbearbeiter Joachim Wendt.

Der Männergesangsverein von 1850 aus Northeim umrahmte mit seinen Musikalischen Beiträgen die festliche Veranstaltung.

Bei herrlichem Frühlingswetter und froher Stimmung klang das 14. Patenschaftstreffen aus. Die schönen Tage waren viel zu schnell vorüber.

### Enttäuschung

Zum Heimattreffen fuhr ich hin,  
Heimatfreunde zu finden war mein Ziel.  
Wie war doch die Enttäuschung groß,  
weil ich keinen fand, mit dem ich heimatlich bekannt.  
Prechlauer Mühl ein kleiner Ort,  
doch Menschen wohnten ja auch dort.  
Wie glücklich waren doch die anderen,  
die sich dort zusammenfanden.  
Viele sich in den Armen lagen,  
sie hatten sich so viel zu sagen.  
Mein Herz war voll, doch leer und traurig,  
kehrt ich heim vom Heimattreffen in Northeim.

Trotz allem bleibt heimatlich verbunden  
mit allen Prechlauer Mühlern.

Helene Roggenkamp geb. Wordelmann

### Bildband »Das Schlochauer Land«

Rechtzeitig zum Heimattreffen 1981 in Northeim erschien der Bildband »Das Schlochauer Land - Erinnerungen in Bildern«. Das Buch, das uns noch einmal die Städte und Gemeinden des Kreises Schlochau in 863 Abbildungen, Karten und Schaubildern in Erinnerung bringen wird.

Der Bildband ist in der Größe 21 x 30 cm, mit einem glanzfolienkaschierten Farbfoto-Einband, mit 344 Seiten, erschienen.

Ein umfassendes Bildwerk - eine einmalige Ergänzung zum inzwischen vergriffenen Heimatbuch »Der Kreis Schlochau«. Das Buch kann bei Herrn Helmut Becker, Hauptstraße 52, 3360 Osterode/Harz 1 gegen Vorauszahlung des Betrages von DM 45.—, bestellt werden.

Der Betrag ist auf das Postscheckkonto Hannover 3506 78-301, Helmut Becker, Osterode -Sonderkonto - zu überweisen.

Der Heimatkreis aus dem Kreis Schlochau

### Reisebericht 1981

Liebe Heimatfreunde!

Zurück aus der alten Heimat mit unendlich vielen neuen Eindrücken. Gegenüber meinem Besuch vor 7 Jahren hat sich dort vieles nachteilig verändert. Höfe, Häuser, Landstraßen sind teils in so schlechtem Zustand, daß man sie auf den ersten Blick nicht wiedererkennt. Die Vorflutgräben der Wiesen sind nicht gereinigt, die vom Wind umgeworfenen Straßenbäume hat man Wochen danach noch nicht geräumt. Die Menschen sind fortgesetzt mit der Einkaufstasche unterwegs. Sie stehen in der Schlange nach allen Lebensmitteln, Genußmitteln, Zigaretten, Bier, Sprudel, Branntwein und Süßigkeiten. Nach Kleidung, Schuhwerk und Gebrauchsgegenständen. In Flötenstein (früher eine moderne Mahlmühle und zwei Bäckereien am Ort) warteten ca. 50 Hausfrauen von 14 bis 18 Uhr, bis endlich ein Auto die Brotanlieferung des Tages von der Brotfabrik in Rummelsburg brachte. Das heißt jedoch nicht, daß deshalb in Polen blanke Not herrscht. In der allgemeinen Hysterie der Unsicherheit kaufen die Menschen nicht nur was sie brauchen, sondern alles was sie kriegen können. Die Regale der (verschmutzten) staatlichen Verteilerstellen sind leer, augenscheinlich bringt es die Organisation der zentralen Planwirtschaft nicht fertig, die richtige Ware, in der richtigen Menge, zur rechten Zeit, an den richtigen Platz zu bringen. Erlebnis gleich am ersten Tag: bei der Tankstelle in Hammerstein war kein Benzin, und bei der Tankstelle in Prechlau kein Strom - also auch kein Tanken möglich. Ausländische Fahrzeuge erhalten Benzin nur gegen die zuvor eingekauften Benzingutscheine für DM, in Notfällen bekommt man aber auch 20 Liter gegen Zloty, die man aus dem Pflichtumtausch

(pro Tag 30.00 DM) ja zu genüge hat. Mit Autoreparaturen ist es in Polen ganz schwierig. Nur in der Kreisstadt gibt es eine Fiat-Werkstatt, Ersatzteile für andere Modelle nicht vorhanden. Darum vor der Fahrt dorthin, gründliche Fahrzeuginspektion und Ersatz-Keilriemen mitnehmen.

Überall in Polen ist eine große Wohnungsnot. Die von den Deutschen „übernommenen“ Wohnungen gehen mangels Pflege und Instandhaltung zu Neige, und für den starken Bevölkerungszuwachs werden einfach zu wenig Wohnungen gebaut. Viele der jungen Familien leben mit 1-3 Kindern in einem Zimmer. Das größte Übel in Polen ist die Dollar-Währung. In den staatlich geförderten Intershop Läden (in jeder größeren Stadt) kann man für DM oder Dollar alle westlichen Konsumgüter sofort kaufen. Wer viele Zlotys verdient, kauft auf dem Schwarzen Markt, DM-Kurs 1:60, Dollar-Kurs 1:150-200 Zloty. Amtlicher Wechselkurs: 1 DM = 14,5 Zloty. Wer z.B. 300 Dollar hinlegt, kann vom Staat auch sofort eine Wohnung bekommen.

Bei einer Bummelfahrt durch den Kreis Bütow erfuhr ich zu meiner Überraschung, daß auch dort deutsche Familien geblieben sind, und jetzt wegen ihrer Kinder auch verbleiben wollen. Sie sind ev.luth. Glaubens, haben eine Kirche in Gr. Vols b/Rummelsburg und einmal im Monat kommt ein ev. Geistlicher aus Stolp zum Gottesdienst in polnischer Sprache. Ich schätzte die ev. Gemeinde in den Kreisen Rummelsburg und Bütow auf ca. 200 Personen. Wahrscheinlich leben in den Kreisen Stolp und Lauenburg noch mal so viele. Maßnahmen zur Hilfe durch die ev. Kirche bei uns wurden von mir eingeleitet.

Auf dem Friedhof von Prechlaw stand ich plötzlich vor dem Grab von Paul Fach, geb. 16.10.1899, gest. 7.1.1954. Weißer Grabstein inmitten, d.h. im hinteren Teil des Bestattungsfeldes. Sogleich lief vor meinem geistigen Auge der Film aus dem Leben von Paul Fach —. Ja, wer kannte ihn nicht — und gab es etwas wo Paul Fach nicht dabei war —? Die Rückfrage bei Lucia Ollik in Damerau ergab, daß ein Sohn von Paul Fach in Gemel wohnt.

Bei dem Besuch der deutschen Familien ist die Freude immer riesengroß. Leider ist die Zeit zu kurz, man würde vier Wochen brauchen, um alle in Ruhe sprechen zu können. So reichte es eben nur für die Begrüßung, um Wünsche zu hören und um Grüße zu vermitteln.

Der Krasensee ist wieder rundherum von jungem Wald umgeben. Ein Bad am Holzsteg der Schafwäsche hat nichts von seinem Reiz verloren. Die Wege dorthin sind allerdings, selbst für den VW-Käfer, fast unpassierbar. Krasenfier ist näher als früher vom Wald umgeben. Wilkes Wald ist noch erhalten, Köhns Wäldchen dagegen abgeholzt. Der Weidenweg, früher doch in Ordnung und auch mit dem Fahrrad sehr gut zu befahren, gleicht einer holprigen Wasserrinne. Die Bauern haben teilweise die kleinen Böschungen in den Weg runter gepflügt. Das Soldatengrab ist nicht mehr zu sehen. Es hat eine Umbettung aller Soldatengräber nach Upilka b/Heidemühl stattgefunden.

Mein Quartier hatte ich diesmal in Altbraa bei einer Waldarbeiter-Familie mit kleiner Landwirtschaft. Bei immer herrlichem Wetter ging ich jeden Morgen bei Tagesanbruch in den Wald. Stets hörte ich den Kuckuck rufen und die Kraniche schreien. Auf den Waldwiesen sah ich Rehe und Hirsche äsen, Reinicke Fuchs stöberte am Waldrand nach Mäusen herum, und am See fütterte ich ein Schwanenpaar mit 6 Jungen. Die im Brahetal idyllisch gelegenen Waldarbeiter-Siedlungen: Ratskamp, Johanneshof, Wilhelmental und Honigspring, sind bis auf ein Haus in Wilhelmental alle verschwunden.

Neue Wohnungen werden für sie, wie für die Kolchosen-Arbeiter, nur im nächst größeren Dorf gebaut. Wohnblocks, 6 Familien mit je 4-8 Kindern in einem Eingang (!). Mit Viehhaltung und Sammelholz ist da natürlich nichts mehr. Auch Stallungen und Schuppen gibt es nicht. Ich habe die Höfe vor solchen Häusern an mehreren Stellen in Polen gesehen —!

Der Abschied aus der Natur-Oase unserer alten Heimat schließt den Schmerz über den Verlust mit ein —. Von der Brahe bis zur Ems fuhr ich 920 km durch deutsches Land — unterteilt durch Grenzen und Barrieren —. Trotzdem, die Heimat ist es wert, daß man sie immer wieder mal besucht und aufs Neue erlebt.

Herzliche Grüße von allen Bekannten aus der Heimat habe ich an alle ehemaligen Neuguther zu übermitteln. Ich grüße Euch herzlichst und bleibe in heimatlicher Verbundenheit,

Euer B. Krause



### Professor Dr. Dr. Dr. h.c.

### Friedrich Wilhelm von Rauchhaupt wurde 100 Jahre alt

Weltraumrecht, der jüngste Zweig der Rechtswissenschaft, ist das Arbeitsgebiet des wohl ältesten noch immer tätigen Rechtsprofessors unserer Tage, Dr. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm von Rauchhaupt. Am 13. August 1981 beging er in Heidelberg seinen 100. Geburtstag. Dort war er bis in die letzten Jahre hinein häufig nicht anzutreffen. Von Kontinent zu Kontinent, von Kongress zu Kongress führten ihn seine Flugreisen, oft für viele Wochen zur Nasa in Washington und zuletzt 1973 nach Cap Canaveral zum Start des Skylap.

Ende Januar 1976 verlieh ihm die Universität Madrid in altherwürdiger Investitur den Ehren-Doktor-Titel, und am 6. August 1976 konnte Professor von Rauchhaupt sein 70. Doktorjubiläum feiern.

Im Forsthaus Wersk im königlich-prinzlichen Forst Kujan (Kreis Flatow) kam der kleine Friedrich Wilhelm am 13. August 1881 als Sohn seiner Eltern, des Hegemeisters Berthold von Rauchhaupt und Susanne geb. Nitsche, einer Pfarrerstochter aus Berlin, zur Welt. Am 9. September des gleichen Jahres taufte ihn der Superintendent Barkowski. Seit Herbst 1888 besuchte er die Volksschule des Lehrerseminars in Preußisch Friedland und von 1891 bis 1896 das dortige Progymnasium.

In diesen mehr als sieben Jahren wohnte er bei »Tante Agnes« Timm in der Düstergasse; von dort aus rodelten damals die Buben im Winter bis zum Stadtsee hinunter, wo man sich im Sommer bald freischwamm.

Ab 1896 mit anderen Pr. Friedländer Schülern des Joachimsthaler Gymnasiums in Berlin. Nach dem Abitur Studien in Berlin, Leipzig, Marseille, Barcelona, London und Edingburgh. Von 1915 bis 1919 Dozent in Hamburg, danach in Den Haag und Tenerife. 1920 bis 1924 Universitätsprofessor in Madrid und seit 1924 in Heidelberg. In Jahre 1926 Gastvorlesungen in Nord- und Südamerika.

Professor von Rauchhaupt, Ritter des Johanniterordens, ist Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereinigungen, so seit 1958 der Astronautical Federation und der Hermann Oberth-Gesellschaft. Anlässlich seines 90. Geburtstages im Jahre 1971 ehrte man ihn in einer Feier auf der Burg Hornberg und in zahlreichen Laudationes in Fachzeitschriften und anderen Publikationen.

Überraschend ist bei einem Gelehrten von so weltweitem Engagement seine enge Verbundenheit mit seiner Heimat. Wer vor dem Kriege aus der Umgebung von Pr. Friedland und Flatow als Student in Heidelberg war, den lud er in sein gastliches Haus. Nach dem Kriege wurden alte Bande wieder neu geknüpft.

Beim Treffen der ehemaligen Pr. Friedländer Schüler 1975 in Schotten war er dabei. Lebhaft und launig schilderte er das Pr. Friedländer Schülerleben in der Zeit von 1888 bis 1896 in anekdotenhaften Einzelheiten und erkundigte sich bei den Teilnehmern nach ihren Vätern und Großvätern, die einmal seine Mitschüler gewesen waren. Zum letzten mal sah er das Land seiner Kindheit im Jahre 1922.

Das Lebensbild Friedrich Wilhelm von Rauchaupts wäre unvollständig, übersähe man den gläubigen Christen. Die Wissenschaft macht ihm Gott nicht überflüssig wie so manchem anderen. Im Gegenteil: Die Erforschung des Alls läßt ihn um so tiefer Gottes Allmacht und Größe in ihrer Unendlichkeit — Ewigkeit — erkennen und sich in ihr geborgen fühlen.

Dr. Theo Boettcher (Elisenhof).

**Nicht vergessen !!!!**

**Bildband " Das Schlochauer Land "**

**bestellen !**

### Weihnachtsgrüße

In der Ausgabe 4/81 wollen wir wieder Weihnachtsgrüße veröffentlichen. Leider geht dieses nicht mehr kostenlos. Eine Grußanzeige bis zu vier Zeilen (einschl. Adresse) wird DM 4,— kosten. Jede weitere Zeile DM 1,— mehr. Geben Sie die Wünsche rechtzeitig, spätestens aber bis zum 5. Oktober 1981 auf.

Der Betrag kann auch mit Briefmarken bezahlt werden.

### Barkenfelde Ende Juli 1925

Der erste Roggen wird gemäht. Danach dann das Erntefest. Georg Ritgen erinnert sich an den Spruch, der mit der Ernteschleife - überreicht an seine Mutter und Schwester - aufgesagt wurde:

Wir sahen Frau Ritgen von fern  
schneeweiß wie ein Stern  
nun will ich sie binden mit lieblichen Dingen  
mit Gottes Gaben und sonstigen Sachen,  
denn viele Komplimente versteh' ich nicht zu machen.  
Ich nehme nun dieses Band  
und binde es um um ihre Hand  
um die Hand nicht zu sehr,  
doch um die Ehre viel mehr.

### Schlochau heute Ein Spaziergang durch die Stadt

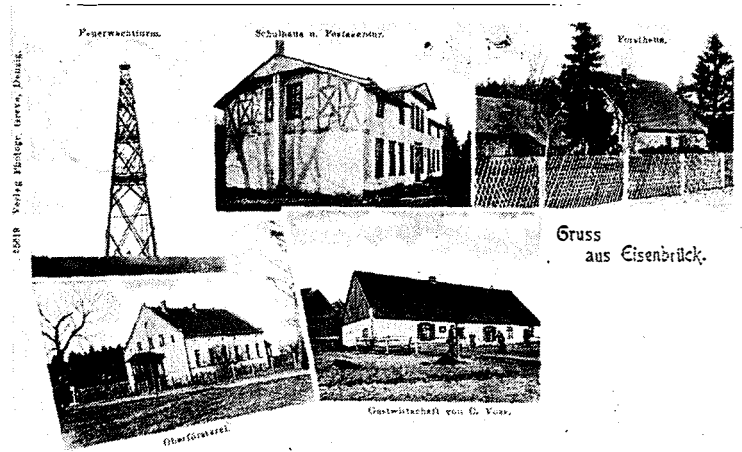
Wir haben bei unserem Spaziergang „Rahmels Hotel“ in der Firchauer Straße erreicht. (Erstes Bild)



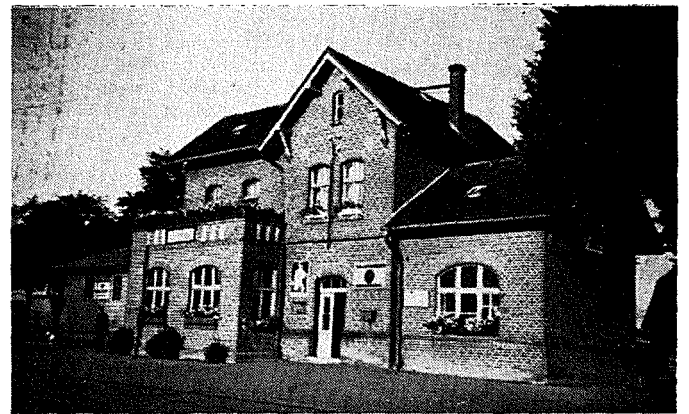
Gleich hinter dem Hotel biegen wir in die Straße „Am Bahnhof,“ ein. Wir passieren die Bäckerei Haase und die Bahnbeamtenhäuser. Die Straße ist ja sehr kurz. Unser zweites Bild zeigt die Straße vom Bahnhof aus. Nun sind wir also am Bahnhof. Viele Erinnerungen werden wach. Sind doch die meisten Bewohner der Stadt Anfang 1945 von hier ins Ungewisse hinausgefahren. Unsere letzte Aufnahme zeigt das Bahnhofsgebäude mit einem gerade einfahrenden Zug.



**Nicht vergessen !!!!!  
Bildband " Das Schlochauer Land " bestellen!**



Eisenbrück nach einer alten Postkarte



Pollnitz einst — Der Bahnhof

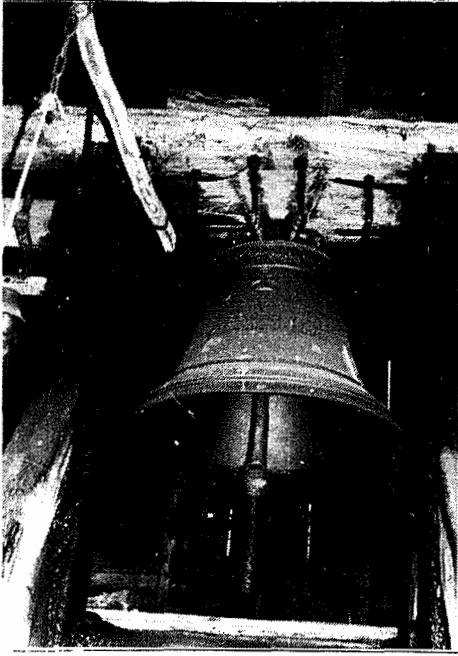


Wehnersdorf heute - Kirche



Kath. Kirche Förstenu, Altaransicht

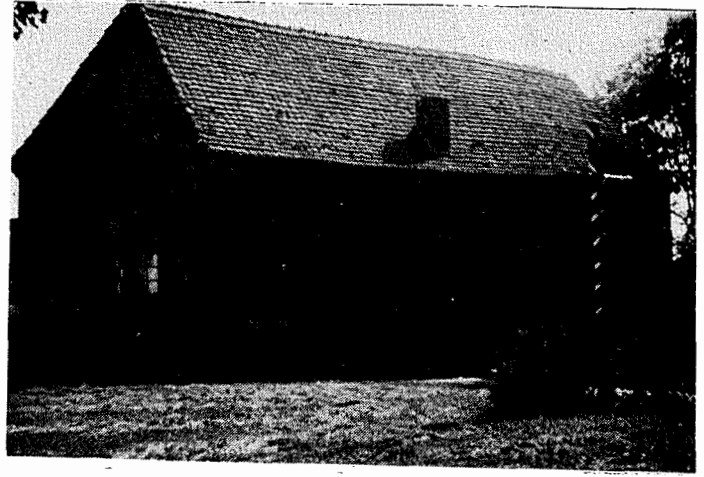
# Stadt und Land Flatow



**Nahtg ußglocke heute noch in Tarnowke**

Inschrift: Geboren aus schwerem Leid, ruf ich zur Einigkeit.  
Apolda 1927.  
Den im Weltkrieg 1914 - 1918 gefallenen Helden geweiht.  
Die Kirchengemeinde Tarnowke  
»Vici inviei Viktor«

Die Glocke ist 85cm hoch, der untere Durchmesser beträgt 1,07m.



Ev. Kirche Hohenfier — heute

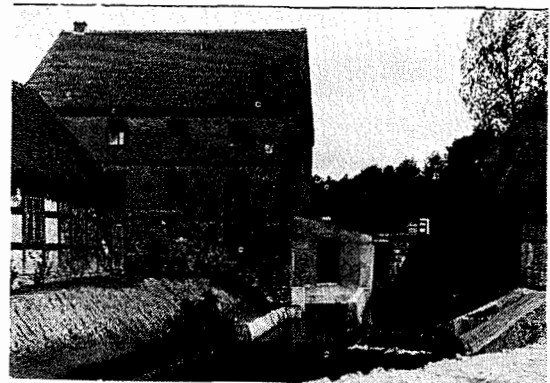


**Tarnowke -**

Scheune Enderts rechts. Wer kennt die weiteren Häuser?



Gursen heute — Straße nach Jastrow



Wonzow einst - Wonzower Mühle (Meißner)



Flatow heute — Wilhelmstraße  
Rechts: Tanzsaal Benzel (fr. Totz), Maria-Martha-Haus.



Flatower Turnerinnen auf dem Gauturnfest 1925 in Krojanke

**In memoriam!**

Am 7. Juni d. J. verstarb in Elmshorn der Gewerbestudienrat und Berufsschuldirektor a. D. **Artur Schibber**. Über Pr. Friedland und unseren Heimatkreis Schlochau hinaus ist er kein Unbekannter, da er mit seinem Buch »Preußisch Friedland und sein Seminar« uns ein bleibendes Denkmal hinterlassen hat.

Artur Schibber wurde am 7.6.1902 in Sackrau im Landkreis Graudenz geboren. Nach der Volkshochschule besuchte er bis 1922 Präparandie und Seminar in Pr. Friedland. Danach blieb auch ihm das damalige Schicksal junger Lehrer nicht erspart: Arbeiter auf einer Werft und einer Zeche im Ruhrgebiet, Arbeitsloser! Von 1925 bis 1928 war er Gewerbelehrer - Werkstudent in Köln, von 1928 bis 1940 Gewerbeoberlehrer in Frankfurt (Oder). Während des Krieges wurde er als Leiter der Kreisberufsschule nach Kulm (Weichsel) abgeordnet. Mühsam wie nach dem ersten Weltkrieg war dann sein beruflicher Neubeginn nach der Vertreibung. Erst 1949 fand Herr Schibber eine Anstellung als Gewerbestudienrat an der Kreisberufsschule in Elmshorn.

Ich habe ihn erst vor wenigen Jahren durch sein wundervolles Buch kennengelernt. Durch den sich steigernden Briefwechsel aber kamen wir uns bald näher, wurden Freunde! Durch eigenes Erleben und unermüdliches Forschen war Artur Schibber ein so umfassendes Wissen um den deutschen Osten erwachsen, wie wohl nur wenige es besitzen. Geprägt durch preußisch - deutsche Tradition, ausgestattet mit den besten preußischen Tugenden suchte er immer den Ursprung, die Tiefe der Dinge, um die Wahrheit zu ergründen. Verhaßt war ihm jedes oberflächliche Schwimmen in einer Modewelle! Tief war sein Schmerz um den Verlust der Heimat, groß die Sorge um die Zukunft von Volk und Vaterland! Trauernden Herzens haben wir am 23. Juni von unserem Landsmann Schibber an seinem Grabe Abschied genommen. Seine Familie, seine ehemaligen Seminarkollegen, die Preußisch Friedländer und die vielen Freunde in alter und neuer Heimat gedenken seiner in Dankbarkeit!

Heinrich Lemke

**Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!**

**Familien-Anzeigen**

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

**Wir gratulieren...**

**Geburtstage**

- 1.9. Paul Wollschläger, Schlochau-Kaldau  
2820 Bremen 71, Samlandstraße 71 .....71 J.
- 2.9. Albert Wenzel, Pr. Friedland  
1000 Berlin 47, Neuköllner Str. 211 .....72 J.
- 2.9. Irene Kleinhenz geb. Krüger, Flatow  
4100 Duisburg 26, Dirschauer Weg 24 .....68 J.
- 2.9. Ingrid Todtenhaupt geb. Bartel, Schlochau  
4930 Detmold, Lagesche Str. 24 .....55 J.
- 3.9. Leo Köpke, Bölzig  
3251 Aerzen 1, Am Reutersiek 8 .....62 J.
- 3.9. Ilse Weninger geb. Stratmann, Pr. Friedland  
DDR 1125 Berlin, Oranke-Str. 65 .....65 J.
- 3.9. Hans Schmeichel, Schlochau  
2370 Rendsburg, Wilhelmstr. 10 .....67 J.
- 3.9. Hedwig Schwanitz geb. Krämer, Schlochau  
2070 Ahrensburg, Hagener Allee 29 .....79 J.
- 3.9. Margarete Killinger geb. Gabriel, Schlochau  
1000 Berlin 19, Neue Kantstraße 6 .....69 J.
- 4.9. Helene Ewert, Stegers  
5090 Leverkusen, Grüner Weg 60 .....72 J.
- 4.9. Willi Bleck, Landeck  
5400 Koblenz 33, Gulisastraße 25a .....72 J.
- 5.9. Hedwig Barowsky geb. Bohl, Schlochau  
4000 Düsseldorf 30, Klahlekstraße 19 .....65 J.
- 5.9. Paul Mallach, Flatow  
2120 Lüneburg, Liegnitzer Str. 7 .....59 J.
- 5.9. Erna Tiede geb. Dahlke, Fürstenau  
5860 Iserlohn 1, Zur Sonnenhöhe 117 .....70 J.
- 5.9. Gertrud Braun geb. Teschke, Schlochau  
6120 Michelstadt, Höchster Weg 3 .....77 J.
- 6.9. Horst Bartmann, Schlochau  
6200 Wiesbaden-Biebrich, Amöneburger Str. 1 .....61 J.
- 6.9. Otto Knaak, Flatow  
2302 Flintbek, Holzvogtkamp 12 .....75 J.
- 6.9. Ilse Utze geb. Fedtke, Mossin  
2068 Lauenburg, Sonnenweg 10 .....75 J.

- 6.9. Frieda Will geb. Bullert, Damnitz  
4390 Gladbeck, Friedenstr. 59 .....90 J.
- 6.9. Ulrich Dreger, Mossin  
3420 Herzberg a.H., Oderstraße 15 .....58 J.
- 7.9. Paul Teske, Kramsk  
5552 Morbach-Gonz, Kirchstraße 6 .....51 J.
- 7.9. Ursula Kannenberg geb. Burchardt, Kl. Wittfelde  
3392 Clausthal-Zellerfeld, Breslauer Str. 13 .....57 J.
- 8.9. Georg Hoppe, Eisenhammer  
2720 Rotenburg/Wümme, Stiftstraße 17 .....73 J.
- 8.9. Maria Meier geb. Kopischke, Rosenfelde  
1000 Berlin 46, Gabainstraße 21 .....55 J.
- 9.9. Ernst Heintzelmann, Lanken Kr. Flatow  
7906 Blaustein-Wipp., Rosengasse 5 .....75 J.
- 9.9. Maria Sieg geb. Semrau, Förstenuau  
4150 Krefeld, Flünners Dyk 171 .....82 J.
- 9.9. Elisabeth Schulz geb. Runge, Barkenfelde  
3122 Dedelstorf, OT Langwedel Nr. 37 .....79 J.
- 9.9. Clara Pritsch geb. Welsch, Flatow  
5430 Montabaur, Rowsbergstraße 5a .....83 J.
- 9.9. Hilmar Pommerening, Pr. Friedland  
2060 Bad Oldesloe, Masurenweg 15 .....57 J.
- 9.9. Edmund von Rekowski, Mossin  
4995 Stemwede 2, Haldem 264 .....56 J.
- 9.9. Frieda Keller, Steinborn  
3101 Wietze, Wilhelmstraße 21 .....59 J.
- 10.9. Irmgard Martha Steinmetzer geb. Wehner, Kramsk  
5030 Hürth/Rhld., Fr.-v. Stein-Straße 4 .....55 J.
- 10.9. Willi Fedtke, Mossin  
4400 Münster/Westf., Gronewegskamp 11 .....56 J.
- 10.9. Bruno Schüpke, Flötenstein  
6080 Groß-Gerau, Zamenhofstr. 4 .....68 J.
- 10.9. Edith-Marohn, Flatow  
6550 Bad Kreuznach, Ernst-Barlach-Straße 20 .....67 J.
- 11.9. Herta Bahrke geb. David, Tarnowke  
1000 Berlin 44, Thomasstraße 49 .....70 J.
- 11.9. Gertrud Hübner geb. Schindler, Gegendf./Bärenw.  
5014 Kerpen/Sindorf, Gluckstraße 5 .....67 J.
- 11.9. Robert Pankonin, Schlochau  
2400 Lübeck, Paul-Gerhardt-Str. 39 .....75 J.
- 11.9. Paul Borck, Schlochau  
3180 Wolfsburg, Waldpfad 8 .....58 J.
- 13.9. Frieda Riebling, Schlochau  
3000 Hannover 21, Hegebläsch 23 .....68 J.
- 14.9. Alice Wetzel geb. Schröder, Schlochau  
2850 Bremerhaven-Mitte, Bürger 127 IV .....60 J.
- 14.9. Erna Rhode geb. Wilke, Schlochau  
5800 Hagen 7, Langestraße 42 .....62 J.
- 14.9. Anna Weiland geb. Theusch, Lanken/Flatow  
6700 Ludwigshafen, Gräfenaustr. 27 .....80 J.
- 15.9. Gertrud Lietz, Schlochau  
2400 Lübeck, Heinzelmännchengasse 3 .....82 J.
- 15.9. Agatha Roggenbuck geb. Henke, Flötenstein  
3014 Laatzen 3, Immanuel-Kant-Str. 2 .....54 J.
- 15.9. Paul Horn, Schl.-Kaldau  
3131 Tobringen .....88 J.
- 15.9. Bruno Blank, Penkuhl  
4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 37a .....71 J.
- 15.9. Wally Wachholz, Hammerstein  
2440 Oldenburg/Holst., Kurzer Kamp 23 .....67 J.
- 16.9. Helene Gehrke, Schlochau  
8789 Wildflecken 1, Rothenrainerstr. 14 .....85 J.
- 16.9. Ruth Remus geb. Kriesel, Schlochau  
4600 Dortmund-Lütgend., Lütgendortm. Str. 128 .....66 J.
- 16.9. Anna Vergin, Pr. Friedland  
2400 Lübeck, Daimlerstr. 4 .....84 J.
- 16.9. Elisabeth Petersen geb. Vergin, Mossin  
2120 Lüneburg, Moorweg 13 .....75 J.
- 16.9. Gerhard Wenzel, Grunau  
8745 Ostheim v.d.Rhön, Goethestraße 7 .....59 J.
- 17.9. Elli Lambrecht geb. Fahr, Christfelde  
6294 Weinbach 5, Bahnhofringstraße 3 .....62 J.
- 17.9. Heinz Kannenberg, Pr. Friedland  
2875 Ganderkesee, Brüninger Weg 24 .....48 J.
- 17.9. Franz Hackert, Penkuhl  
5030 Hürth-Efferen, Im Wiesengrund 13 .....71 J.
- 17.9. Anna Nickel geb. Meister, Flatow  
4100 Duisburg 13, Weinhausenstr. 21 .....80 J.
- 18.9. Hans Winkler, Flatow  
2000 Hamburg 26, Kleingartenverein Parzelle 229 .....56 J.
- 18.9. Werner Weinkauff, Schwente  
4470 Meppen/Ems, Hüttenstr. 12 .....58 J.
- 19.9. Ewald Steinhard, Schönwerder  
2400 Lübeck 1, Luzernefeld 3 .....87 J.
- 19.9. Bernhard Jankowski, Pollnitz  
3180 Wolfsburg, Laagbergstraße 82 .....62 J.



19.9.	Otto Feutlinski, Linde 2000 Hamburg 72, Farmsener Höhe 4	85 J.
20.9.	Paul Schwendel, Bärenwalde 6632 Saarwellingen, Dahlienstr. 15	45 J.
20.9.	Ferdinand Rothenbusch, Neuhof Kr. Flatow 3400 Göttingen, Geschw.-Scholl-Str. 37	75 J.
21.9.	Georg Born, Pr. Friedland 4600 Dortmund 1, Bürgerstr. 2	74 J.
21.9.	Elisabeth Marczinski, Hammerst./Schlochau 2410 Mölln, Sterleyerstraße 44, App. 1146	76 J.
21.9.	Hedwig Wirries geb. Strey, Lanken/Schlochau 3160 Lehrte, Herm.-Löns-Straße 10	53 J.
21.9.	Maria Wollschläger geb. Schülke, Stegers Abb. 7484 Veringenstadt 1, Birkenstraße 308	74 J.
22.9.	Helga Tännny geb. Dobberstein, Förstenu/Schlochau 6524 Guntersblum, Götzenstr. 10	58 J.
22.9.	Charlotte Gutjahr geb. Heyden, Flatow 5300 Bonn-Lengsdorf, Im Weiler 12	79 J.
22.9.	Johannes Mausolf, Schlochau 4402 Greven 2, Lippestr. 19	59 J.
23.9.	Else Goltz geb. Günther, Schlochau 7800 Freiburg, Kehler Str. 6	70 J.
23.9.	Hilde Baumann geb. Gutzke, Adl. Hütten 3123 Bodenteich/Hann.	70 J.
23.9.	Waltraud Nowak geb. Gerschke, Schlochau 2000 Hamburg 60, Schwalbenstr. 45	58 J.
23.9.	Kurt Schlaak, Treuenheide 5100 Aachen, Trierer Straße 856	63 J.
24.9.	Lucian Goerke, Stegersmühle 1000 Berlin 27, Gorkistraße 140	72 J.
24.9.	Maria Schulz geb. Nitz, Hansfelde 1000 Berlin 52, Zobelitzstraße 103	63 J.
24.9.	Agnes Warnke, Barkenf./Hammerst. 5000 Köln 21, Alter Mühlenweg 44	59 J.
24.9.	Margarete Köller geb. Warnke, Stegers 5000 Köln 90, Wertherstraße 4	77 J.
25.9.	Anni Borowy geb. Schwanitz, Eickfier 5202 Hennef 1, Deichstr. 10	68 J.
25.9.	Gerhard Klawitter, Grunau 4270 Dorsten 21, Juliusstr. 34	62 J.
25.9.	Martha Meyer geb. Redies, Stegers 1000 Berlin 42, Stolbergstr. 9	72 J.
25.9.	Anna Rohde, Tarnowke 3380 Goslar 1, Kneippstr. 85	86 J.
25.9.	Erich Schulz, Schlochau 4980 Bünde 1, Feldstr. 15	72 J.
25.9.	Ernst Neumann, Flatow/Wengerz 2300 Kiel 1, Spolertstraße 9	52 J.
26.9.	Gerhard Beyer, H'stein/Schloßmühle 3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8	64 J.
26.9.	Oskar Steinborn, Flatow 2360 Kl. Gladebrücke, Post Bad Segeberg	78 J.
26.9.	Bruno Richter, Dieckhof 3110 Uelzen 1, Kattenkamp 32	68 J.
27.9.	Erna Heldt geb. Neumann, Neu-Pottlitz 7730 Villingen, Schwenninger Str. 9	72 J.
27.9.	Margarethe Krüger, Hammerstein 2000 Hamburg 26, Stoeckhardstr. 4	82 J.
27.9.	Emma Ohm, Baldenburg 2400 Lübeck, Brahmstraße 19	77 J.
28.9.	Ilse Genselin geb. Reinke, Klausfelde 4535 Westerkappeln, Mühlenbusch 165	51 J.
28.9.	Adolf Lucks, Flatow 4300 Essen, Julienstraße 59	77 J.
28.9.	Ernst Kathke, Gut Düsterbruch/Pr. Friedland 3301 Vechelade, Sophienstr. 6	80 J.
28.9.	Paula Kathke geb. Boelter, Düsterbruch/Pr. Friedland 3301 Vechelade, Sophienstr. 6	74 J.
29.9.	Irene Kasselt geb. Breitzke, Schl.-Kaldau 1000 Berlin 20, Teltower Str. 4	59 J.
29.9.	Ella Greuel geb. Wehner, Kramsk 5030 Hürth/Rhld., Fr.-v. Stein-Straße 2	57 J.
29.9.	Ottilie Venzke, Baldenburg 5100 Aachen, Pieter-Brugel-Straße 4	90 J.
30.9.	Fritz Hinz, Dt. Briesen 6300 Giessen, Eichendorffring 79	62 J.
30.9.	Hannigret Gautier geb. Puzig vw. Rauch, Flatow 2104 Hamburg 92, Forsthöhe 9a	61 J.
1.10.	Elisabeth Magdziarz geb. Holz, Pr. Friedland 2418 Ratzeburg, Bahnhofsallee 6a	62 J.
1.10.	Willi Fenske, Dtsch. Fier 3171 Vordorf, Wiesengrund 13	65 J.
1.10.	Gertrud Boy geb. Krämer, Mossin 5860 Iserlohn 7, Wittekindweg 16	60 J.
1.10.	Berta Richter, Schlochau 2360 Bad Segeberg, Theodor-Storm-Str. 57a	84 J.

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf!

1.10.	Robert Wollenberg, Schl.-Kaldau 3118 Bevensen, Gollener Weg 14	82 J.
2.10.	Herta Richter geb. Bettin, Klausfelde/Dieckhof 3110 Uelzen 1, Kattenkamp 32	67 J.
2.10.	Alfred Schulz, Neubraa 3000 Hannover 71, Steinbergstr. 14	78 J.
3.10.	Johann Marquardt, Krojanke 1000 Berlin 42, Forddamm 50	86 J.
3.10.	Siegfried Mathia, Schlochau 2903 Bad Zwischenahn, Reihdamm 9	52 J.
3.10.	Johannes Flatau, Förstenu 8300 Landshut/Bayern, Eichenstraße 51	63 J.
3.10.	Erika Giese geb. Hoppe, Eisenhammer 2200 Elmshorn, Morthooststraße 34	66 J.
3.10.	Johannes Köller, Stegers 5000 Köln 90, Wertherstraße 4	80 J.
4.10.	Alfred Borrmann, Pr. Friedland 3013 Barsinghausen, Am Hufeisen 13	70 J.
4.10.	Helene Schütt, Bergelau 8752 Kleinostheim, Goethestraße 3	60 J.
4.10.	Walter Draheim, Schlochau 7100 Heilbronn, Adelberger Str. 3	72 J.
4.10.	Kläre Schwanitz geb. Bohl, Schlochau 1000 Berlin 33, Offenbacher Str. 6	71 J.
4.10.	Alwine Heldt geb. Richter, Richnau 2050 Hamburg 80, Oberer Landweg 71	93 J.
5.10.	Hedwig Franziska Becker-Bartmann, Schlochau 4048 Grevenbroich-Gustorf, Chr.-Kropp-Str. 36	59 J.
5.10.	Herbert Baumann, Stegers 3123 Bodenteich/Hannover, Hauptstraße 2	72 J.
6.10.	Anna Becker geb. Werner, Stegers 5501 Kordel, Berliner Str. 18	69 J.
6.10.	Hildegard Winter geb. Bohn, Grunau-Mühle 4100 Duisburg 1, Kammerstr. 118	60 J.
7.10.	Alfred Zieroth, Briesnitz 4516 Bissendorf, Falkenstr. 22	57 J.
7.10.	Erna Schülke geb. Snigelski, Dt. Briesen 5650 Solingen-Ohligs, Lennestr. 6	64 J.
7.10.	Ursula Lenz geb. Lanthack, Hammerstein 4400 Münster-Hiltrup, Hülsebrockstr. 58	60 J.
8.10.	Edith Voß geb. Schiefelbein, Hammerstein 3012 Langenhagen 7, Soltauer Str. 4	68 J.
9.10.	Franz Wagner, Schlochau 2403 Lübeck 1, Hartengrube 2-4	84 J.
9.10.	Erwin Lenz, Lanken Kr. Flatow 5650 Solingen, Burgunderstraße 19	70 J.
9.10.	Hedwig Lucht geb. von Zalukowski, Schlochau 2863 Ritterhude, Bunkenburgsweg 66	71 J.
9.10.	Karl Graczkowski, Pr. Friedland 5090 Leverkusen 3, Am Sportplatz 7a	61 J.
10.10.	Gertrud Klein geb. Lach, Pr. Friedland 2300 Kiel 17, Christianspries 9	68 J.
10.10.	Johann Domisch, Sampohl/Flatow 2000 Norderstedt 1, Trakehner Weg 31	71 J.
10.10.	Helene Lambrecht geb. Sörensen-Petersen, Stegers 2000 Norderstedt, Alter Kirchenweg 21a	69 J.
10.10.	Karl Zirr, Baldenburg 1000 Berlin 31, Uhlandstraße 135	75 J.
11.10.	Otto Freundt, Eschenriege 4300 Essen 11, Zweigstraße 36	78 J.
11.10.	Hildegard Usko geb. Bartholdy, Pr. Friedland 1000 Berlin 62, Ebersstraße 43	76 J.
11.10.	Willi Rodenwald, Flatow 5350 Euskirchen, Clodwickstraße 9	54 J.
13.10.	Ursula Bartschat geb. Armenat, Tarnowke 2863 Ritterhude, Auf den Rathen 50	59 J.
13.10.	Leonhard Meller, Pagelkau 3205 Bockenem, Reuterstraße 6	83 J.
13.10.	Ernst Haenchen, Dobrin 2070 Ahrensburg, Hamburger Straße 59	79 J.
13.10.	Hannchen Tauchert geb. Reimann, Schlochau 4100 Duisburg 1, Sternbuschweg 164	70 J.
13.10.	Edmund Reimann, Damnitz 5600 Wuppertal 1, Im Funkloch 29	54 J.
14.10.	Heinz Podlaß, Flatow 3052 Bad Nenndorf, Schillerstraße 49	56 J.
14.10.	Otto Molzahn, Förstenu 4300 Essen 12, Hundebrink Straße 9	61 J.
14.10.	Berhard Jaek, Pr. Friedland 2447 Heiligenhafen, Markt 6	63 J.
14.10.	Eduard Wollschläger, Pollnitz 2400 Lübeck-Moisling, Sterntalerweg 3	77 J.
14.10.	Günter Bühring, Stewnitz 2860 Osterholz-Scharmbeck, Berliner Straße 4	71 J.
14.10.	Irma Bleck geb. Karan, Stewnitz 2000 Norderstedt, Stonsdorfer Weg 8d	67 J.

14.10. Hildegard Meier geb. Stolpmann, Kramsk 2000 Hamburg 62, Grote Raak 168	67 J.	28.10. Hildegard Lankau geb. Neubauer, Domsclaff 2244 Wesselburen, Todtenhemmerweg 59	
15.10. Walter Hackbarth, Stegers 6364 Florstadt 1, Fushain 2	74 J.	28.10. Ida Doer geb. Reiche, Prechlau 2141 Basdahl Nr. 71	99 J.
15.10. Else Kaleschke geb. Redmann, Pr. Friedland 6836 Oftersheim, Augustastraße 58	80 J.	28.10. Wally Bleck geb. Wolff, Flatow 3388 Bad Harzburg, Schreiberhauer Straße 1	71 J.
15.10. Kurt Moderhak, Bf. Firchau 2000 Hamburg 52, Blomkamp 128a	59 J.	28.10. Paul Lenz, Schlochau 1000 Berlin 28, Berliner Straße 63	76 J.
15.10. Margarete Brunner geb. Wrobel, Pollnitz 8750 Aschaffenburg, Merlostraße 2b	62 J.	29.10. Käthe Dose geb. Goerke, Stegersmühle 2330 Eckernförde, Dr.-Karl-Möller-Platz 1	64 J.
15.10. Kurt Mahlke, Pr. Friedland 2875 Ganderkesee, Kl. Esch 34	62 J.	29.10. August Kurkowski, Lichtenhagen 5040 Brühl b. Köln, Römerstraße 410a	81 J.
16.10. Gertrud Zander, Förstenu 1000 Berlin 61, Schleiermacher Straße 10	62 J.	29.10. Heinz Warmbier, Pr. Friedland 4600 Dortmund 41, Marsbruchstraße 179	57 J.
16.10. Albert Gabriel, Heinrichswalde 2000 Hamburg 74, Rhiemsweg 66	69 J.	30.10. Franz Steffen, Schlochau 2208 Glückstadt, Königsberger Straße 25	72 J.
16.10. Elfriede Völz geb. Lach, Pr. Friedland 4803 Steinhagen, Starenweg 4	67 J.	30.10. Emil Fedtke, Mossin 4400 Münster/Westf., Am Klaiabach 20	76 J.
16.10. Hildegard Brandel geb. Böhlke, Bärenhütte 4056 Schwalmatal 1, Mozartstraße 21	58 J.	30.10. Hedwig Wend geb. Polarszyk, Kramsk 2082 Tornesch, Esingerstr. 54	54 J.
16.10. Helmfried Brauer, Lanken Kr. Flatow 6102 Pfungstadt, Goethestraße 6	61 J.	31.10. Ursula Pauls geb. Affeldt, Stolzenfelde 3200 Hildesheim, Andreasplatz 6	54 J.
17.10. Albert Flatau, Förstenu 2120 Lüneburg, Bachstraße 16	65 J.	1.11. Elisabeth Korth, Förstenu 2400 Lübeck, Molktestraße 39	76 J.
17.10. Erich Spiecker, Schlochau 5060 Berg. Gladbach 2, Albert-Dimmers-Straße 2	61 J.	1.11. Ida Zuther geb. Bork, Flötenstein 2400 Lübeck, Schenkendorfer Straße 17	77 J.
17.10. Lydia Rost geb. Eichhorst, Flatow 2000 Hamburg 95, Norderkirchenweg 59a	68 J.	1.11. Kurt Ackermann, Linde 4240 Emmerich, Ahornweg 14	60 J.
18.10. Andreas Klatt, Niesewanz 2000 Hamburg 74, Hasenbanckweg 11	54 J.	1.11. Margarethe Fedke geb. Mallach, Schlochau 1000 Berlin 42, Richerstraße 11	74 J.
18.10. Anton Schallhöfer, Flötenstein 5802 Wetter/Ruhr, Karlstraße 1	71 J.	1.11. Hildegard Tack verw. Modrow geb. Schütt, Schlochau 4060 Viersen 11, Kastanienstraße 27	62 J.
19.10. Erich Maaß, Flatow 2000 Hamburg 80, August-Bebel-Straße 98e	77 J.	1.11. Lici Späth geb. Jerschke, Pollnitz 5940 Lennestadt 11, Hauptstraße 19	75 J.
19.10. Franz Hoffmann, Prechlau/Schlochau 3110 Uelzen 8, Borne 2	59 J.	1.11. Helmut Bleek, Grunau 3100 Celle, Blumläger-Kirchweg 4	71 J.
19.10. Liesbeth Koch geb. Zander, Förstenu 1000 Berlin 41, Schmargendorfer Straße 5	68 J.	2.11. Elisabeth Hackert geb. Schnase, Stegers/Penkuhl 5030 Hürth-Efferen, Im Wiesengrund 13	67 J.
19.10. Eduard Kleinhenz, Flatow 4100 Duisburg 26, Dirschauer Weg 24	68 J.	2.11. Paul Weiland, Schl.-Kaldau 2350 Neumünster, Roonstraße 85	86 J.
19.10. Charlotte Wollenberg geb. Jaurisch, Neu-Röske 2141 Kuhstedt, Messelskamp 158	71 J.	2.11. Helene Roeske, Pr. Friedland 2 Hmb. 56, Krimhildstr. 15/234 Reemtsma-Haus	89 J.
20.10. Heinz Dienert, Linde/Pr. Friedland 4100 Duisburg 1, Brauer-Straße 50	55 J.	2.11. Karl Schmidt, Förstenu 3204 Nordstemmen 3, L.-Wilh.-Böllersen-Straße 19	76 J.
21.10. Emil Behnke, Baldenburg 2400 Lübeck, Gerberstraße 5	76 J.	2.11. Karl Labenz, Schlochau 2400 Lübeck-Travemünde, Schwedenstraße 51	85 J.
21.10. Alfons Buchholz, Schlochau 2300 Kiel 1, Hagebüttenstraße 28	68 J.	3.11. Frieda Borch geb. Becker, Platzig 6300 Gießen/Lahn, Karl-Follen-Straße 9	76 J.
21.10. Magdalene Vetter geb. Lawrenz, Schl.-Kaldau 3411 Lütgenrode	76 J.	3.11. Minna Gehrke, Schlochau 3300 Braunschweig, Stobenstraße 14	84 J.
22.10. Gustav Wordelmann, Kujan 2130 Rotenburg, Grafeler Damm 35	63 J.	3.11. Erwin Walz, Kleschin 2000 Hamburg 70, Eberhardstraße 7	70 J.
22.10. Willi Knaak, Flatow 2082 Uetersen, Theodor-Storm Allee 42	78 J.	3.11. Erwin Coerlin, Schwente 5014 Kerpen-Sindorf, Fuchsuisstraße 21	77 J.
22.10. Bruno Bartmann, Schl.-Kaldau 4018 Langenfeld, Jahnstraße 31	62 J.	4.11. Mathilde Affeldt geb. Stolpmann, Stolzenfelde 3200 Hildesheim, Andreasplatz 19	87 J.
23.10. Otto Wolske, Flötenstein 2120 Lüneburg, E.v. Witzlebenstraße 18	55 J.	4.11. Edith Praetsch geb. Holz, Prechlau/Gr. Wittfelde 6443 Wichmannshausen, Hauptstraße 49	68 J.
24.10. Ruth Kuchenbecker geb. Padditz, Pr. Friedland 8720 Schweinfurth, Ludwigstraße 16	70 J.	4.11. Willy Hoffschild, Hammerstein 5060 Berg.-Gladbach 3, Scharrenbroichweg 21	73 J.
24.10. Elli Regnauld geb. Raddaz, Pagelkau 3400 Göttingen, Kogelhof 6	57 J.	4.11. August Tünke, Barkenfelde 2000 Hamburg 71, Maimoorweg 49a	72 J.
24.10. Erika Martin, Kleschin-Flatow 3008 Garbsen 2, Masurenstraße 14	70 J.	4.11. Mathilde Stremlau, Damerau 3342 Schladen 1, Königsberger Straße 24	86 J.
25.10. Hedwig Zander, Förstenu 1000 Berlin 61, Schleiermacher Straße 10	64 J.	5.11. Lilli Spengler geb. Mertins, Flatow 3400 Göttingen, Geismarlandstraße 59	69 J.
25.10. Werner Demski, Schlochau 4600 Dortmund 30, Knauerweg 3	56 J.	5.11. Franz Rudnick, Prechlau 4040 Neuß, Jülicher Landstraße 59	69 J.
26.10. Ilse Rehrmann geb. Naumann, Hammerstein 3533 Willibaldessen, Helmersche Straße 14	58 J.	5.11. Irma Tuchow geb. Frieß, Hammerstein 4010 Hilden, Haus Horst	81 J.
26.10. Helena Warnke geb. Mallach, Niesewanz 1000 Berlin 47, Prierosserstraße 51a	79 J.	5.11. Anneliese Riemann geb. Jaurisch, Ulrichsdorf 2400 Lübeck, Drosselweg 30	67 J.
26.10. Bernhard Meier, Rosenfelde 4832 Wiedenbrück, Hauptstraße 28	54 J.	5.11. Edeltrat Buchholz geb. Bubolz, Förstenu 4600 Dortmund 1, Clausthaler Straße 40	56 J.
26.10. Bertha Karsten geb. Bleck, Dt. Briesen 3200 Hildesheim, Kampstraße 25	77 J.	5.11. Hugo Priebe, Pr. Friedland 3114 Wrestedt 3, Auf dem Damm 9	70 J.
27.10. Edith Koch geb. Kröning, Flatow 3170 Gifhorn, Alter Postweg 74	61 J.	5.11. Elise Wiese, Baldenburg 5900 Siegen 1, Corvinusstraße 44	62 J.
27.10. Paul Sawatzki jr., Damnitz 5952 Attendorn, Kölner Straße 85	52 J.	5.11. Heidi Kröger geb. Döhning, Heinrichswalde 2000 Norderstedt, Kirchenstieg 6c	64 J.
27.10. Otto Kobs, Schlochau 3170 Gifhorn, Stettiner Straße 16	92 J.	6.11. Elisabeth Kulpa, Dobrin 3410 Northeim, Teichstraße 31a	56 J.
28.10. Alois Eggert, Pr. Friedland 4044 Holzbüttten Kaarst II, Marienstraße 16	89 J.	6.11. Martha Stroehlke geb. Fritz, Niesewanz 1000 Berlin 45, Kopernikusstraße 3	79 J.
28.10. Heinz Molkenthin, Heinrichswalde 6256 Villmar 3, Bergstraße 36	49 J.	6.11. Paul Hardtke, Stegers 2900 Oldenburg, Cloppenburg Straße 266	90 J.

Wiederholen muß ich die herzlichste Bitte an alle, jede Änderung ihrer Anschrift umgehand nach hier melden zu wollen!

6.11. Willi Kriese, Elsenau 2427 Malente, Janusallee 5	68 J.	22.11. Erna Panknin geb. Knaak, Pr. Friedland 2080 Pinneberg, Mühlenstraße 57	64 J.
7.11. Elisabeth Roggenbuck geb. Blank, Flötenstein 5632 Wermelskirchen, Frohntaler Straße 5	69 J.	22.11. Elisabeth Zimmermann geb. Arndt, Schlochau 2250 Husum, Nordbahnhofstraße 36	64 J.
7.11. Charlotte Döhning geb. Prah, Neubergen 2085 Quickborn, Bahnstraße 130	61 J.	22.11. Maria Riebling geb. Janke, Schlochau 3000 Hannover 1, Vahrenwalder Straße 87	81 J.
7.11. Margarete Rudnick, Schlochau 2400 Lübeck, Elswigstraße 66	87 J.	22.11. Maria Latotzki geb. Heyden, Flatow 5000 Köln 91, Detmolder Straße 26	68 J.
7.11. Walter Wordell, Pr. Friedland 4300 Essen 1, Welkerhude 12	53 J.	23.11. Bernhard Rhode, Schlochau 5800 Hagen 7, Bebelstraße 21	70 J.
8.11. Rudi Dickmann, Hammerstein 6050 Offenbach, Richard-Wagner-Straße 53	56 J.	23.11. Martha Ulrich geb. Flatau, Schlochau 2190 Cuxhaven, Beethovestraße 18	74 J.
8.11. Herbert Warschkow, Tarnowke 8975 Fischen, Au 23	72 J.	23.11. Valerian Peplinski, Pollnitz 5900 Siegen 1, Heldenbacher Straße 7	55 J.
8.11. Gerhard Sturzebecher, Schlochau 2300 Kiel 1, Eichhofstraße 4	87 J.	23.11. Johanna Voigt geb. Dickmann, Hammerstein 2908 Friesoythe, Schlingshöhe	58 J.
9.11. Ella Borchardt, Schl.-Kaldau 2433 Grömitz, Gorch-Fock-Weg 8	76 J.	24.11. Erna Belz geb. Krubeck, Tarnowke 7406 Mössingen, Forststraße 24	85 J.
10.11. Emma Braun geb. Kapplusch, Flötenstein 2800 Bremen, Iserlohnstraße 5	84 J.	24.11. Wolfgang Zuch, Pr. Friedland 4952 Porta Westfalica, Osterwiese 16	60 J.
10.11. Käte Schröder geb. Guse, Pr. Friedland 2308 Preetz, Hermann Löns Weg 12	61 J.	25.11. Hildegard Schallhorn geb. Pank, Krojanke 4018 Langenfeld, Lärchenweg 9	67 J.
10.11. Kurt Hoppe, Flatow 3203 Sarstedt, Tannenweg 14	60 J.	24.11. Paul Skowera, Flatow 5000 Köln 90, Hermann Löns-Straße 203	54 J.
10.11. Otto Lawrenz, Tarnowke 3555 Fronhausen, Kantstraße 31	62 J.	25.11. Bruno Warmbier, Pr. Friedland 8703 Ochsenfurt, Hans-Sock-Straße 17	85 J.
10.11. Martha Splittgerber geb. Schmidt, Tarnowke 6780 Pirmasens, Bitscherstraße 31	67 J.	26.11. Charlotte Keller geb. Genz, Linde 4300 Essen 18, Hauptstraße 171	72 J.
10.11. Paul Spors, Gr. Jenznick/Dt. Briesen 4400 Münster, Grevenstraße 207	61 J.	27.11. Marianne Jesierski geb. Baron, Flatow 4100 Duisburg 12, Friedr.-Ebert-Straße 229a	69 J.
10.11. Max Gehrke, Penkuhl/Seemühl 3400 Göttingen, Tuchmacherweg 17	70 J.	27.11. Martha Dobberstein geb. Hoppe, Eisenhammer 2130 Rotenburg, Langemarkstraße 22b	79 J.
10.11. Franziska Krause geb. Schütt, Damnitz 1000 Berlin 21, Paulstraße 3	70 J.	28.11. Christa Relitzki geb. Schischke, Niesewanz 5000 Köln 50, Narzissenweg 6	53 J.
11.11. Ruth Anker geb. Reichel, Hammerstein 7150 Backnag, Am Kusterfeld 7	63 J.	28.11. Hanna Schmidt geb. Schiefelbein, Hammerstein 1000 Berlin 20, Wilhelmstraße 80	69 J.
11.11. Helga Meggers geb. Düran, Schlochau 2241 Osterrade, Reiterhof	51 J.	28.11. Monika Flatau geb. Kathke, Förstenu 4500 Osnabrück, Natruer Straße 88	75 J.
11.11. Margarete Merz geb. Schnabel, Hammerstein 8032 Gräfelting, Am Anger 38	58 J.	28.11. Adelheid Handke geb. Manske, Pr. Friedland 4600 Dortmund 15, Brinkmannstraße 8	82 J.
12.11. Elfriede Schülke, Flötenstein 4300 Essen 1, Margartenstraße 57	56 J.	29.11. Hildegard Klein geb. Drath, Flötenstein 5980 Werdohl, Eichendorffstraße 7	60 J.
13.11. Herbert Keller, Linde 4300 Essen 18, Hauptstraße 171	77 J.	29.11. Gertrud Przybisch, Richnau 5208 Eitorf-Wassack	66 J.
13.11. Grete Kroll geb. Stach, Baldenburg 4980 Bünde 18, Lindenstraße 18	77 J.	29.11. Regina Mellenthin 5463 Unkel, Sebastianstraße 15	61 J.
13.11. Erwin Schülke, Förstenu 5650 Solingen 11, Eifelstraße 36	67 J.	29.11. Gertrud Schmidt geb. Holz, Schlochau 1000 Berlin 46, Calandrellistraße 57a	66 J.
13.11. Erika Liepelt geb. Jahrmärker, Schl.-Lindenbg. 2300 Kiel 1, Wilhelmminenstraße 31	69 J.	29.11. Hedwig Düran, Pr. Friedland 8520 Erlangen, Luitpoldstraße 4	79 J.
14.11. Waltraud Roggenbuck geb. Wollschläger, Penkuhl 4830 Gütersloh 11, Wachtelweg 1	67 J.	30.11. Erika Winkler geb. Zühlke, Flatow 5172 Linnich, Rurallee 17	68 J.
14.11. Fritz Riebling, Schlochau 3000 Hannover 1, Vahrenwalder Straße 86	79 J.	30.11. Paul Flatau, Förstenu 4500 Osnabrück, Natruer Straße 88	83 J.
15.11. Paul Pankau, Schlochau 2301 Schönkirchen, Rinkenberg 74	59 J.	30.11. Margrit Vollmer geb. Bannhagel, Barkenfelde 1000 Berlin 42, Großbeererstraße 55	47 J.
15.11. Elli Schwewe geb. Kietzke, Baldenburg 2381 Idstadt, Röhmkenweg 13	67 J.	30.11. Gertrud Simeit geb. Stutzke, Mossin 3260 Rinteln 1, Alte Todemannerstraße 13/14	58 J.
16.11. Anna Jonuscheit geb. Dumke, Baldenburg 5600 Wuppertal 2, Heckinghauser Straße 95	63 J.		
16.11. Margarete Knospe geb. Bahr, Linde 2210 Itz, Ochsenmarkskamp 37	78 J.		
16.11. Karl-Heinz Schulz, Hammerstein 4600 Dortmund 70, Im Dorloh 62	54 J.		
17.11. Rudolf Utz, Mossin 2058 Lauenburg, Sonnenweg 10	83 J.		
17.11. Ursula Starke geb. Gurtzig, Schlochau 3500 Kassel, Hildebrandstraße 15	53 J.		
19.11. Emma Lebedies geb. Krüger, Tarnowke 7406 Mössingen, Butzenbad Straße 57	77 J.		
19.11. Clemens Roggenbuck, Flötenstein 5070 Berg.-Gladbach, Königsberger Straße 3	71 J.		
20.11. Irene Bohm geb. Rieck, Wengerz 4600 Dortmund, Beurhausstraße 3	76 J.		
20.11. Paula Dennin, Schwente 2000 Hamburg 54, Braunlager Weg 25	78 J.		
20.11. Artur Kirschner, Pr. Friedland 4780 Lippstadt 11, Windthorstraße 11	54 J.		
20.11. Walter Dennin, Schl.-Kaldau 4170 Geldern Pont, Am Goltenhof 7	79 J.		
21.11. Luise Rosbeck geb. Restin, Schlochau 2400 Lübeck, Dornbreite 119a	67 J.		
22.11. Emma Schwitalla geb. Dahlke, Klausfelde/Förstenu 2940 Wilhelmshaven, Bismarckstraße 170a	64 J.		
22.11. Gerti Schwanitz, Schlochau 8000 München 21, Gotthardstraße 118 SG	48 J.		

Bei Anfragen bitte unbedingt Porto beifügen.

**Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr**

## Ehejubiläen

### Goldene Hochzeit

Am 9. September 1981 begehen die Eheleute Otto **Schwanitz** und Frau Hedwig geb. **Krämer**, früher Schlochau, Königsstraße 32, das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Anschrift: 2070 Ahrensburg, Hagener Allee 29

Am 28. Oktober 1981 feiern die Eheleute Alfred **Laabs** aus Prechlau und Ehefrau Grete geb. **Lenz** aus Krojanke, das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Anschrift: 4500 Osnabrück, Iburgerstraße 122c

### 40 jähriges Ehejubiläum

Am 27.9 1981 feiern die Eheleute Konrektor i.R. Karl **Riebling** und Frau Ursula, geb. **Rätz**, früher Schlochau und Labes, ihren **40. Hochzeitstag**.  
Anschrift: 4100 Duisburg 11, Apenrader Straße 13

**Herzlichen Glückwunsch!**

### Es starben fern der Heimat

Siegfried **Radtke**, Pr. Friedland, am 3.1.1981 im Alter von 62 Jahren, zuletzt: Hennef 1  
 Meta **Manigel** geb. Boettcher, Pr. Friedland, am 26.10.1980 im Alter von 80 Jahren, zuletzt: Berlin 42  
 Lucia **Naujokat** geb. Strowitzki, vw. Schewe, Förstenu, im Jahre 1980. Zuletzt: Ahlen/Westf.  
 Karl **Sieg II**, Förstenu, am 22.4.1981 im 84. Lebensjahr, zuletzt: Engelborstel  
 Erich **Vergin**, Linde, am 31.3.1981 im Alter von 79 Jahren. Zuletzt: Lehrte  
 Else **Rux** geb. Bullert, Schlochau, am 28.4.1981 im Alter von 76 Jahren. Zuletzt: Burbach 7  
 Gustav **Matzat**, Grabau, am 4. Juni 1981 im Alter von 75 Jahren. Zuletzt: Hannover  
 Margarete **Mellenthin**, Heinrichswalde verstarb im Alter von 73 Jahren in der DDR.  
 Lydia **Affeldt** geb. Böle, Klausfelde, am 17.5.1981 im Alter von 79 Jahren. Zuletzt: Grünstadt 1  
 Margarete **Lietz** geb. Roggenbuck, Flötenstein, am 18.6.1981 im Alter von 79 Jahren. Zuletzt: Berlin 47  
 Schwester **Konrada** Koslowski, früher Schlochau (Caritashaus) und Sampohl  
 (ab 1945) verstarb am 19.5.1981 in Gdynia-Orlowo.  
 Irma **Fedtke** geb. Abraham, Damnitz, am 17.12.1980 im Alter von 79 Jahren. Zuletzt: Ebersbach a.d. Fils  
 Otto **Mathwich** Flatow, am 28.6.1981 im Alter von 78 Jahren. Zuletzt: Lübeck

Nach schwerer Krankheit entschlief fern der Heimat Kölpin Krs. Flatow, mein lieber Mann, guter Vater und Großvater

### Alfred Pieske

geb. 31.5.05. gest. 28.5.81

In Liebe und Dankbarkeit  
 Elsbeth Pieske und Kinder

4840 Rheda, Ahornallee 14

Nach kurzer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit, für alle plötzlich und unerwartet, entschlief sanft und ruhig mein über alles geliebter Lebenspartner und guter Onkel

### Heinz Dlugokinski

geb. 15.3.1914 gest. 29.5.1981

In stiller Trauer  
 Lilo Schütte  
 Remmert und Helmer

Hamburg 53, den 30 Mai 1981  
 Sandort 12  
 früher: Flatow

Unsere Schwester

### Anna Blazejewski

geb. 10.4.1901 gest. 26.4.1981  
 in Prechlau in Los-Angelos, Cal.

In stiller Trauer  
 Marta March, San Diego, Cal.  
 Margarete Propolanis, Berlin 44  
 Johannes Blazejewski, Trier  
 Hedwig Schlötke, Berlin 39  
 und Angehörige

Nach schwerer Krankheit entschlief meine liebe Frau, Tochter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

### Ruth Nadler

geb. Panknin

früher Heinrichswalde

im Alter von 57 Jahren.

In stiller Trauer  
 Fritz Nadler  
 Erna Panknin  
 Anni Panknin  
 Gerd Panknin und Frau  
 Henning Panknin und Frau  
 Martina, Matthias, Solveig

Ratzeburg, den 4. Mai 1981  
 Lassahner Weg 12

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mami und Omi

### Adalina Köhnke

geb. Wolff  
 geb. 30.8.93 gest. 29.4.81

In stiller Trauer  
 Paul Köhnke  
 Kurt und Liesbeth Blaschke  
 geb. Köhnke  
 Gundula, Elke und Jörg Blaschke

3000 Hannover 51, Wietzendiek 2  
 früher: Damnitz und Schlochau

Ihr Leben war Liebe,  
 Güte und Fürsorge.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

### Hedwig Hochbaum

geb. Schneider  
 geb. 25. Nov. 1909 gest. 9. Mai 1981

Wir gedenken Ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Gerhard Hochbaum  
 Hubert und Anni Hochbaum  
 Gerhard und Adele Hochbaum  
 Adelbert und Ursula Hochbaum  
 Günter und Ingrid Hochbaum  
 Peter und Maria Vosen  
 geb. Hochbaum  
 13 Enkelkinder  
 und Anverwandten

5020 Frechen, Hans-Böckler Straße 14  
 früher: Förstenu

Ein treues Herz  
 hat aufgehört zu schlagen.

Nach langem, mit bewundernswerter Geduld ertragenem, schweren Leiden wurde heute unsere liebe Schwester, Tante und treue Freundin

### Margarete Faltynski

1904-1981

von ihrem Schöpfer heimgeholt.

In stiller Trauer  
 Gertrud Schulze geb. Faltynski  
 Hans van Rooy und Elisabeth  
 geb. Faltynski  
 Annemie Burkart geb. Faltynski  
 Hedwig Bree

Krempe, den 27. Mai 1981

**Wir trauern mit den Hinterbliebenen.**

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 4/81 bit bis spätestens 5. Oktober 1981 einsenden! Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!

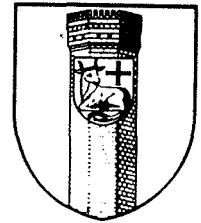
Flatow



# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

## Allerseelen, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag

Wir Toten, wir Toten sind größere Heere  
als ihr auf dem Lande, als ihr auf dem Meere.

Mit diesem Satz hebt Conrad Ferdinand Meyer das Lied der Toten an. Die wir für stumm halten und erledigt, nehmen das Wort zu einer Anrede an uns und beweisen sich als die Lebenden jenseits der Grenze, welche uns gezogen ist. Ihre Sprache hat eine unwiderstehliche Gewalt, vor der unser Reden, der Sprache der Diesseitigkeit weit verhaftet, sich als leeres, unnützes Geschwätz erweist und endlich ganz verstummen muß. Ihre Aussagen sind von einem großen Ernst getragen, und wo sie gehört werden, bleibt der Spott in der Kehle stecken, und das Lachen gefriert. Unausweichlich ist die Begegnung mit diesem großen Heer. Die Glocke vom Turm, an dem wir vorbeigehen, kündigt uns, daß wieder einer in ihre langen Reihen entboten wurde. Die schwarz geränderten Anzeigen, die auch Seite um Seite unserer Heimatzeitung füllen, geben Nachricht vom großen Aufgebot, das allen gilt: er nimmt mit Gewalt hin jung und alt, tut sich vor niemand scheuen, des Königs Stab bricht ab er bald und führt ihn an den Reihen! — Da und dort kreuzt ein Mensch unseren Weg, das schwarze Kleid, das verhärmte Gesicht künden uns ohne Worte, wie in das blutvolle Leben der Einbruch geschah, dem niemand wehren konnte. Und kommt der Volkstrauertag und neigt sich das Jahr zum Tage Allerseelen und zum Ewigkeitssonntag, dann schließen die Reihen der Toten dicht auf.

Wer will sie zählen, wer kann sie überschauen? Alle Völker sind vertreten, alle Zonen beteiligt, alle Zeiten zahlen ihren Tribut. Narren und Weise, Bettler und Kaiser gehen in den Reihen der Toten in gleicher Weise, Macht und Wissen haben, ihren Lohn und Ruhm dahin. Da und dort löst sich aus dem dunklen, wachsenden Heer eine Gestalt heraus, wir erkennen: Vater und Mutter, Weib und Mann, Sohn und Tochter, den Bruder und den Freund. Wir haben sie hier nicht halten können; vor ihren Bildern, über einem Brief, welcher der letzte war, vor ein paar Andenken, an einem Grabe, über welches der Novemberwind welkende Blätter weht, hebt das Gespräch an, und es zeichnet die Linien gemeinsamen Lebens noch einmal und wieder einmal nach, vom ersten Tage bewußter Gemeinschaft bis zum letzten. Die Stunden des Findens und der Begegnung prägen sich tief bei uns ein, nicht minder die Stunde des Abschiedes und der Trennung. Das letzte Wort, der letzte Blick — sie werden uns begleiten bis an unseren letzten Tag. Unter einem solchen Erleben bedenken wir das Wort der Toten an die Lebendigen und das Wort der Lebenden an die Toten.

\*



Der Kreuzberg bei *Richman*. Erinnerungsmal an die Schlacht bei Konitz 1454 mit dem Sieg des Deutschen Ordens über das polnische Heer. Der Berg ist Grabstätte vieler gefallener Ordensritter.

Haßen wir Lebende ein Wort an die Toten? Ihnen gegenüber muß jedes Wort doppelt gewogen werden, soll es nicht zur Phrase werden, die ihnen gegenüber unerträglich ist. Daß wir sie nicht vergessen und ihr Gedächtnis in Ehren halten, ist hier das erste. Unserem Leben in der Heimat war das tief und verpflichtend eingegraben. Liebevoll wurden unsere Friedhöfe angelegt und unsere Gräber geschmückt. Die Heldenfriedhöfe, welche der Landschaft oft das Gepräge gaben, wurden sorgsam betreut. Die Kriegsgräberfürsorge erfuhr nachhaltige Hilfe aus allen Kreisen; bis heute läßt sich die junge Mannschaft aller Richtungen die Pflege der Grabstätten jenseits der Grenzen angelegen sein. An den Gedenktagen unserer Entschlafenen faßt uns brennende Sehnsucht, noch einmal an ihren Gräbern stehen zu können. Es ist uns bei unserem Schicksal als Vertriebene schwere Last, daß wir wissen und vielfach selbst erlebten, wie Gräber erbrochen und geschändet wurden, wie andere eingeebnet wurden, um alle Spuren derer zu tilgen, die einmal unser waren. Auch in diesen Zeilen rufen wir den Toten zu: wir vergessen euch nicht! Aber sie erwarten mehr. Sie erwarten von uns ein Leben, das ihrem Opfer entspricht, und erwarten, daß bei uns das Wort vom Opfer kein leeres Gerede bleibe. Sie haben in weitem Maße Leben eingesetzt, damit wir das Leben haben können. Es wollen die Feiern, die wir für sie veranstalten, schon gar nicht mehr mit der Haltung der Feiernden recht übereinstimmen. Auch von daher können wir auf die Heimat nicht verzichten. In ihr haben unsere Toten gearbeitet, über ihre Äcker ging ihr Schritt bei Saat und Ernte. Unsere Städte füllten sie mit Handel und Wandel und bereiteten uns den Raum unseres Daseins, und also bleibt unser Blick dem Lande ihres Wirkens zugewandt in fester Entschlossenheit, die Heimat nicht abzuschreiben. Die Opfer, welche dabei verlangt werden, verbinden uns in echter Weise mit dem Lebensopfer der teuren Toten.

Leitner, Pfr.

Aus „Neues Schlochauer und Flatower Kreisblatt“

## Stille Nacht, heilige Nacht

Von Heinrich Herold

Oberndorf im Salzkammergut, am 24. Dezember 1818 morgens.

Der Flockenschnee hat dem Gebirgskirchlein in Oberndorf einen weißen Mantel umgelegt. Das Häuschen des Dorfgeistlichen ist verschneit. Nach den träumenden Schulhäusern führen keine Fußspuren mehr. Die hohen, weißen Berge ragen in die graue Höhe, als wollten sie den Himmel aufreißen. Und immer noch schneit es — unerschöpflich und unaßbar wie die Liebe Gottes.

Der Hilfsprediger *Joseph Moor* wirft ein Holzschicht nach dem andern in den hungrigen Kachelofen, aber seine Gedanken sind nicht von dieser Welt. Auf seinem blankgescheuerten Arbeitstische liegt im Buch der Bücher die Stelle aufgeschlagen: „*Und Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn es war kein Raum für sie in der Herberge.*“ Bei dieser Stelle ist unser lieber *Joseph Moor* aufgestanden und geht nun unruhig hin und her in dem engen Zimmer. Es wallt und wogt, es weihnachtet in seiner Brust. Seine Seele schaut *Maria*, die reine Gottesmagd, vor ihrer schwersten Stunde und *Joseph*, den armen bekümmerten Nährvater, aus dem königlichen Geblüte  *Davids*. Sie konnten keinen Platz in der Herberge finden in der stillen geheimnisvollen Nacht. Die Bewohner *Bethlehems* schliefen alle zumal in warmen Häusern und Hütten, aber das Paar stand auf einsamer Wache.

Nun hastet der junge *Mohr* nach einem Blatt Papier, setzt sich und springt wieder auf, setzt sich und schreibt und streicht und schreibt. Und es leuchtet aus seinen blauen Augen wie von *Bethlehems* Fluren. Die Stimmung seiner Seele hat Form und Sprache angenommen:

*Stille, Nacht, Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigem Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh!*

Der unbewußt religiöse Volksdichter wirft mechanisch wieder einige Scheite in den absterbenden Kachelofen und schaut nochmals in das aufgeschlagene Buch der Bücher: „*Es waren aber Hirten in derselben Gegend. Und siehe, ein Engel des Herrn stand bei ihnen . . . „Ich verkündige euch große Freude! . . . Ehre sei Gott in der Höhe! . . .“*“

Und wieder drängt es ihn an den Schreibtisch, und er schreibt und streicht und schreibt:

*Stille Nacht, Heilige Nacht!  
Hirten erst kund gemacht;  
Durch der Engel Halleluja  
Tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da!*

Der Einsiedler von Oberndorf ist noch nicht ganz zufrieden, aber doch ruhiger geworden. Jetzt schaut er mit Augen aus einer anderen Welt auf sein liebes verschneites Kirchlein mit dem Geheimnis der Liebe. Und wiederum strömt es aus vollem Herzen in den Gänsekiel:

*Stille Nacht, Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb' aus deinem göttlichem Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund',  
Christ, in deiner Geburt.*

Mit einem Abglanz himmlischer Ruhe schiebt er das Blatt befriedigt zur Seite. Er ist entlastet. Er hat seinem Herzen im Drange der Weihnachtsstimmung Luft gemacht. Aber schon hält er das Blatt wieder in beiden Händen und lächelt. —

Bald darauf führten Fußspuren durch den tiefen Schnee zum nahen Schulhause. Die wenigen Bewohner von Oberndorf kannten sie, wie der Jäger die Fährte des edlen Hirsches kennt. Aber sie ahnten nicht und haben nicht erlebt, daß diese Spuren aus dem weltabgeschiedenen Gebirgsdörfchen durch die ganze Welt führen sollten.

Jetzt schob sich *Joseph Mohr* durch die Türspalte und hielt ein Blatt Papier in der Hand. Der Organist und Lehrer *Franz Gruber* hatte sich ob der Ferien- und Weihnachtsfreude in eine Dampfwolke gehüllt und begrüßte nun seinen lieben Nachbarn mit herzlichem „Grüß Gott!“

Er habe soeben ein Weihnachtsgedicht verbrochen, sagte *Mohr* mit bescheidenem Lächeln, und der Lehrer und gottbegnadete Musikus möge nun seine Melodie, eine leichte, anmutende Weise, dazu schaffen, und reichte ihm das vergilbte Blatt. Nun müsse er wieder gehen und noch die Weihnachtspredigt vorbereiten.

*Gruber* machte ein überraschtes Gesicht. Er zog zur Ablenkung wieder an seiner Pfeife und rief noch hinterher: „Ein echtes, rechtes Weihnachtsgedicht könne wohl ein Dutzend Predigten ersetzen, wenn es die weichen und die verstockten Menschenherzen rühren würde. Dann las er, las wieder und laut vor sich hin, und die Pfeife ging ihm dabei aus. Es regte und bewegte sich etwas in seiner Seele, als ob Engel leise durch eine Harfe fingerten. Und das innere Singen und Klingen wurde laut und lauter und drängte ihn unbewußt an sein wurmstichiges Spinett.“<sup>1)</sup> Es strömte aus seinem reichen Gemüte in die Fingerspitzen und auf das etwas klapprige Spinett über. Vorsichtig tastend, verbessernd, mitsummend, saß der Kantor von Oberndorf am klingenden Webstuhl seiner Phantasie.

Der Komponist strich durch sein volles Haar, holte tief Atem, suchte nach einem Notenblatt und hielt das innerlich Empfundene in Noten fest, verbesserte wieder und wieder und klappte das Spinett zu. Dann prüfte er die zweite und dritte Strophe durch, ob auch hier die Melodie zum Inhalt passe. Wahrhaftig, der *Langrock* von Oberndorf war doch ein Prachtkerl! Er hatt nicht bloß ein Gedicht gemacht, sondern ein *sangbares* Gedicht, ein *Lied* geschaffen.

Zwei Stunden nach *Mohrs* Besuch standen wieder frische Fußspuren im tiefen Schnee, aber diesmal führten sie vom Komponisten zum Dichter. Der griff begierig nach dem Blatt und summte bald leise, bald laut die Melodie, wie es *Franz Gruber* vorgeschrieben hatte. Denn *Joseph Mohr* verstand sich auch auf die Musik. Er hatte sich als Jüngling am Stiftschor *St. Peter* und in *Kremsmünster* durch Singen, Violin- und Orgelspiel sein sauer Brot verdienen müssen, um sich den steilen Weg zum Altare zu bahnen. Und nun hielten beide das Notenblatt hoch und sangen zusammen mit Herz und Kehle.

Und als am Heiligen Abend die Sterne leuchteten wie der „Stern aus *Jakob*“, da saß *Franz Gruber* auf seiner Orgelbank und zum *ersten Male* ertönte in dem dämmerigen Gebirgskirchlein von Oberndorf das ewig junge Weihnachtsgedicht: „*Stille Nacht, Heilige Nacht!*“

Nach Jahr und Tag kam der Orgelbauer *Karl Mauracher* aus *Führen* im *Zillertal* nach Oberndorf, um die heisere Orgel etwas aufzumuntern. Er fand unter alten Noten das Weihnachtsgedicht, spielte es durch, und es gewann sein Herz. Kein Wunder! Wo Text und Melodie sich harmonisch verbinden wie Leib und Seele, wie Mann und Weib, da gibt es einen guten Klang. Und weil religiöse Gefühle, die jedem Christenmenschen in der Brust schlummern, auf plastische Weise zum Ausdruck kamen, so mußte das Lied überall einen Resonanzboden und mitklingende Saiten finden. „*Stille Nacht*“ wurde für uns ein religiöses Heimatlied, weshalb es auch die Ehre des Heimatkalenders verdient. Im Handwerkerhäuschen und auf dem Bauernhofe, in Schloß und Hütte, in Dorf und Stadt, unter dem Christbaum wie in Kirchen und Kapellen schallt es durch die Weihnachtszeit: „*Stille Nacht, Heilige Nacht.*“ Es wurde aber auch ein religiöses Weltlied. „Soweit die deutsche Zunge klingt“ — in allen Erdteilen und auf den Meeren „tönt es laut von fern und nah“: „*Stille Nacht, Heilige Nacht.*“ Und in diesem Liede können sich alle christlichen Bekenntnisse in duldsamer Liebe umarmen. Keiner denkt dabei an den Dichter *Joseph Mohr* und an den Komponisten *Franz Gruber*, an die Schneespuren vom 24. Dezember 1818 und an das Kirchlein in Oberndorf im Salzkammergut. „Und wenn die Blüten Früchte haben, dann haben sie uns längst begraben.“ Aber sie sind doch nicht gestorben und wachen jede Weihnacht wieder auf, wenn es allerorten singt und klingt:

Stille Nacht, Heilige Nacht.

aus »Heimat- und Kreiskalender Schlochau« 193:

### Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

**Herausgeber:** Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

**Vertrieb:** Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oldesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 82615

**Druck:** Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1, Tel.: (0561) 12718

**Versandabwicklung:** AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Werbung und Unternehmensberatung, Postfach 540309, 2000 Hamburg 54, Tel. (040) 8505076.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement ab 1.1.80 DM 10,—. Einzelausgabe DM 3,—.

**Postscheckkonto:** Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 955 59-203, Postscheckamt Hamburg.

Bankleitzahl des Postsch.Amtes Hamburg: 200 10020



# Aus der Arbeit für die Heimat

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere Weihnachtsfeier findet am

Freitag, dem 18. Dezember 1981, um 17 Uhr

im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.

Alle Heimatfreunde aus den Kreisen Schlochau und Flatow, Angehörige und Bekannte, sind herzlich eingeladen.

Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr; merken Sie sich bitte diesen Termin vor!

Allen Landsleuten wünsche ich ein segensreiches Weihnachtsfest und recht viel Glück sowie Gesundheit im kommenden Jahr.

Ihr Hans Gurtzig

*Noch ein Hinweis:* Unser Kassierer, Herr Freund, bittet alle Mitglieder des Ortsverbandes, die noch mit der Zahlung des Beitrages für 1981 im Rückstand sind, um recht baldige Begleichung des Betrages von DM 14,— (einschl. Treumarke).

## Berlin

Am 6. Dezember 1981 um 15.30 Uhr findet in Kliems Festsälen (Kleiner Saal) unsere diesjährige Weihnachtsfeier des Heimatkreises Schlochau statt.

Es wird wieder eine Verlosung vorgenommen. Wir bitten deshalb, hierfür ein Päckchen im Wert von mindestens 4,— DM mitzubringen.

Die Veranstaltung wird durch Musik und Tanz und Vorträge verschönert.

Herbert Schwanitz

## Mossiner-Treffen

Am Wochenende, dem 22. und 23. Mai 1982 (eine Woche vor Pfingsten), werden sich die Mossiner in der Landvolkshochschule Oesede, „Johannes Schlömann“, 4504 Georgsmarienhütte-Oesede, treffen.

Beginn des Treffens ist am 22. Mai 1982 um 11.00 Uhr. Das Treffen endet am 23. Mai 1982 nach der Kaffeezeit am Nachmittag.

In der Landvolkshochschule Oesede, „Johannes Schlömann“, sind 40 Betten in Ein- und Zweibettzimmern reserviert. Sollten mehr Anmeldungen eintreffen, lassen sich sicherlich Zimmer in Pensionen in der Nähe finden.

Die Landvolkshochschule Oesede ist südlich der Autobahnabfahrt Nahne (Osnabrück-Süd) gelegen. Vom Bahnhof Oesede liegt die LVH Oesede ca. 1 bis 1,5 km entfernt.

Vom 22. 5. 1982, 11.00 Uhr, bis zum Nachmittagskaffee am 23. 5. 1982 entstehen Kosten von 50,— DM für Erwachsene und 40,— DM für Jugendliche. Die Jugend ist besonders herzlich eingeladen.

Anmeldungen an: Heribert Wehry, Sandweg 33, 4790 Paderborn, Telefon 052 51-33054

oder Landvolkshochschule Oesede, Direktor Dr. Foetlaue, Telefon 05401-5654

## Landesgruppe Hamburg

Am 29. 8. 1981 trafen sich in Ammersbek bei Hamburg 90 Personen aus den Heimatkreisen Schlochau und Flatow. Helga Röding (Pr. Friedland), seit April d. J. Betreuerin des Heimatkreises Schlochau für den Hamburger Raum, hatte zu diesem Treffen eingeladen.

In einer kurzen Begrüßungsansprache bedankte sich Helga Röding bei dem bisherigen Vorsitzenden des Heimatkreises Schlochau, Herrn Willy Rost (Schlochau), für seinen langjährigen Einsatz und seine Bemühungen um den Heimatkreis Schlochau. Ein herzlicher Dank galt auch der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Käthe Schumann (Hammerstein), und der Kassenverwalterin, Frau Grete Affeld (Pr. Friedland), für ihre Mitarbeit.

Unter den Teilnehmern des Treffens waren Gäste aus Freiburg i. Brsg., Berlin, Freudenberg und England, die anlässlich ihres Besuches bei Verwandten die Gelegenheit nutzten, Freunde aus der Heimat wiederzusehen.

Gerhard Bartmann zeigte freudig stolz ein von Herbert Kirschner gemaltes Ölbild „Stadtsee Pr. Friedland“.

Bis spät abends saß man zusammen und tauschte Erinnerungen aus. Helga Röding ist bemüht, auch im nächsten Jahr wieder ein Treffen für die Heimatfreunde in der Nähe von Hamburg zu veranstalten.

## Baldenburger trafen sich wieder in Siegen

Und wieder einmal reisten Baldenburger und ihre Verwandten am 12. und 13. September nach Siegen.

Es ist schon Tradition geworden, daß sich die Baldenburger jeweils am zweiten Sonntag im September zusammenfinden.

Sie kamen aus allen Himmelsrichtungen, insbesondere aus dem norddeutschen Raum, aus Süddeutschland und sogar aus Westberlin.

Die ersten Teilnehmer waren schon am Freitag angereist. Am Sonntagabend ab 14 Uhr füllte sich das Veranstaltungsort, die herrlich gelegene Gaststätte „Zum Stadion“, zusehends.

Die Initiatoren dieses Treffens waren Irmgard Wüstenhöfer, geborene Wiese, und Heinz Holländer. Sie konnten über 110 Personen begrüßen.

Ein besonderer Willkommensgruß galt der Tochter und dem Sohn von Herrn Georg Dittmar, die es sich nicht hatten nehmen lassen, diesmal dabei zu sein. Den meisten Baldenburgern war ihr Vater, aufgrund seiner Tätigkeit als Veranstalter der Berliner Treffen, in guter Erinnerung.

In geselliger Runde wurden Erinnerungen ausgetauscht, es wurde gesungen und gelacht. Großes Interesse fand am Nachmittag ein Diavortrag unter dem Titel „Urlaub in Baldenburg“, der die Anwesenden mit rund 100 Dias — die Texte waren auf Band gesprochen worden — die nicht nur Erinnerungen wachriefen an „unsere Ball“ und die schöne Umgebung, sondern auch zeigten, wie es jetzt „zu Hause“ aussieht.

Zum Teil im Bild, zum Teil durch ergänzende Hinweise, richtete sich der Blick z. B. auf die Lichtfußsche Mühle, die noch die gleiche Einrichtung wie 1945 hat, oder auf das in Reiseprospekten angepriesene Gestüt. Heinz Holländer schloß seinen Vortrag mit den bemerkenswerten Worten: „Und jetzt muß jeder für sich selbst entscheiden, ob er die Wahrheit ertragen kann und einmal dort hin fahren möchte.“

Die meisten Teilnehmer nahmen positive Eindrücke mit, sie bekundeten gleichzeitig ihre Absicht, sich 1983 wiederum zu treffen.

Dem Schreiber dieser Zeilen bleibt nur noch, im Auftrage zahlreicher Baldenburger aufrichtigen Dank zu sagen. Einmal an Irmgard Wüstenhöfer für ihre persönlichen Bemühungen um das Zustandekommen des diesjährigen Treffens und zum anderen an die Baldenburger in und um Siegen für ihre tatkräftige Hilfe bei der Beschaffung von Quartieren.

Allen Landsleuten empfahl Heinz Holländer den Bildband „Das Schlochauer Land“. Er war ausgelegt, wurde begutachtet und durch die Stoffauswahl, die reichhaltige Bebilderung und übersichtliche Gestaltung als geeignet empfunden, den Heimatgedanken in jeder Weise wachzuhalten. HeHo

## An alle Pennäler und Lehrer sowie Seminaristen aus Pr. Friedland Kreis Schlochau

Unser nächstes Treffen findet in der Zeit vom 4. bis 6. Juni 1982 in Gifhorn, der Patenstadt der Flatower, statt. Für die bereits angelaufenen Vorbereitungen und die Durchführung wurde unser Heimatfreund Karlheinz Wachholz, Braunschweiger Straße 129, 3170 Gifhorn, Tel. 05371/4925 verpflichtet. Ein Rundschreiben mit der Einladung und dem Festprogramm, ferner als Beilagen einige Informationen in Wort und Bild sowie ein Gastgeberverzeichnis werden allen Heimatfreunden, deren Anschriften uns bekannt sind, noch vor Weihnachten zugehen. Mit heimatlichen Grüßen Euer Karlheinz Wachholz

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Freie Prälatur Schneidemühl

#### Berlin

**1981: Sonntag, 4. Oktober:** 15.00 Uhr Heimatliche Rosenkranzandacht in der Salvator-Kirche, Bahnhofstr. 34 in 1000 Berlin 49, anschließend Beisammensein im Pfarrzentrum. Autobus A 76 ab Forum Steglitz bis Bahnhof Lichtenrade.

**1982: Sonnabend, 13. Februar:** 10.00 Uhr Jahresrequiem (Präl. P. Snowadzki) in der St. Dominicus-Kirche, Lipschitzallee 74/76 in 1000 Berlin 47, anschl. Beisammensein im Pfarrzentrum. Linie 7

**Sonnabend, 15. Mai:** 10.00 Uhr Heimatgottesdienst (Msgr. W. Klemp) in der St. Dominicus-Kirche, Lipschitzallee 74/76 in 1000 Berlin 47, anschl. Beisammensein im Pfarrzentrum. Linie 7.

## Wehnershöfer Treffen Pfingsten 1981 in Bengel an der Mosel

Zu einem privaten Wehnershöfer Treffen luden ein:  
Gertrud und Artur Albrecht aus Düsseldorf am Rhein.  
Nach Bengel an die schöne Mosel sollte es gehn,  
33 Personen folgten der Einladung, und es gab ein herzliches

Wiedersehen!

Aus allen Teilen Deutschlands kamen sie hierher,  
so viele Namen zu nennen, fällt uns gar schwer!  
Nach 40 Jahren konnte man sich kaum wieder,  
doch die Stimmung wuchs bei Wein, Tanz und fröhlichen Liedern!  
„Weißt Du noch“, ging es von Mund zu Mund,  
und das Erzählen nahm kein Ende bis zu später Stund.  
Nur wer dabei war, kann es verstehn,  
daß auch Rührung aufkam beim Auseinandergehn!  
Der Abschluß wurde dann durch ein gemeinsames Foto versüßt,  
damit werden nun von uns die restlichen Wehnershöfer herzlich  
gegrüßt!



Wehnershofer trafen sich Pfingsten 1981 an der Mosel

## Feodor von Manteuffelsches Waisenhaus

Diese Inschrift stand in großen vergoldeten Lettern  
am mittleren Teil des Hauses in Hammerstein

Feodor von Manteuffel, Rittergutsbesitzer von Elsenau, schenkte der Stadt Hammerstein im Jahre 1876 30000 Goldtaler, mit denen die Stadt ein Waisenhaus für Waisenkinder aus der Landbevölkerung bauen sollte. Diese Schenkung wurde vom preußischen König genehmigt, und sie enthielt einen genauen Bauplan und ein Testament.

Die guten Stadtväter aber dachten nicht ans Bauen, sondern legten das Geld auf die Bank und bauten sich von den Zinsen zuerst ein Schlachthaus und dann die schöne Klinkermauer vom ev. Friedhof. Wahrscheinlich sind noch mehrere Häuser gebaut worden, denn in 24 Jahren mußten sich ansehnliche Zinsen angesammelt haben. Nun drohten die Bauern von Elsenau aber mit einem Prozeß, wenn dieses Waisenhaus nicht gebaut werden würde.

Im Jahre 1900 war das Haus fertig. Ich weiß es deshalb, weil auf dem Hausschlüssel, der die Meisterarbeit des Schlossers war, der am Haus gearbeitet hatte, „F. v. M. W. 1900“ eingraviert war.

30000 Goldtaler waren damals 90000 Mark, für die damalige Zeit ein stolzer Betrag. Das Waisenhaus und die dazugehörigen Äcker wurden mit 60000 Mark bezahlt. Es blieben also noch 30000 Mark übrig. Dieses Geld wurde von der Gemeinde an den Besitzer des Gutes Sawader bei Preschlau, Herrn Loß, als Hypothek ausgeliehen. Goldmark sind bei Währungsreformen immer stabil geblieben.

Diese Stiftung wurde aber nur wenige Jahre zufriedenstellend verwaltet. Ungefähr 1930 wurde das Waisenhaus in ein Altersheim umgebaut. Für diesen Umbau wurde die Hypothek auf Sawada abgelöst. Dieses Restgeld wurde für den Umbau gebraucht.

Feodor von Manteuffel hatte in seinem Testament festgelegt, daß die Waisenkinder nach ihrer Entlassung aus dem Waisenhaus ordentlich ausgesteuert werden sollten, und außerdem sollten sie einen Beruf erlernen. Weiter war im Testament bestimmt, daß das Haus nie umgebaut werden dürfe, andernfalls alles an die Erben zurückfallen würde.

Im letzten Kriegsjahr 1945 ist das Waisenhaus von den Russen zerstört worden.

IRMA KLÖCKER, geb. von Manteuffel

## Besuch in Hammerstein

Wir waren vom 22. 7.—31. 7. 81 mit dem Bus in Schneidemühl. Zwischendurch machten wir einen Abstecher nach Hammerstein (jetzt Czarne) mit einem Privatauto.

Am 29. 7. um 9.30 Uhr fuhren wir in Schneidemühl (Pila) ab über Jastrow und Falkenwalde nach Hammerstein.

In der Mackensenstraße steht das Waisenhaus nicht mehr, aber die Villa Westernhagen, Haus Karge, das ev. Pfarrhaus, Bäckerei Nimz, Fleischerrei Mausolf. Bei Neufeld ist jetzt ein weiterer Eingang von der Straße aus. Es stehen noch die alte Apotheke, die Post, Schule und Turnhalle, der Bahnhof und die Sparkasse.

Im Schloßhof spielten behinderte Kinder. Das Gärtnerhaus steht auch noch. In der Cichia-Straße wohnt Frau Ilse Puppel geb. Barth (früher Loosen). Sie sucht dringend ihre beiden Schwestern Irma Barth, geb. 12. 5. 22 und Gerda Barth, geb. 19. 6. 26. Sie sind vielleicht heute verheiratet und wollten im Kriege nach Bayern. Wer weiß etwas von ihnen? Bitte schreiben Sie mich an.

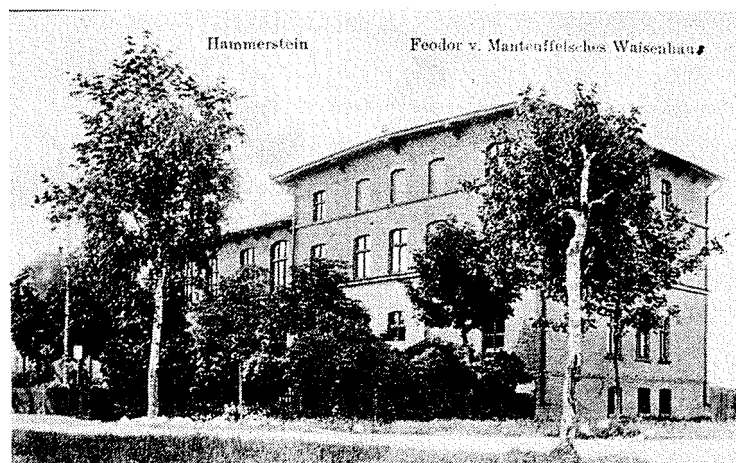
Dann ging es weiter nach Driestort. Das Grundstück gehörte meinen Großeltern, dem Kupferschmied Gehrke. Mein Vater hat das Grundstück dann weiter bearbeitet ab 1912.

ANNELIESE KRAUSE, Lenastraße 7, 7100 Heilbronn.

## Ein Wiedersehen in Pr. Friedland

Trotz vieler widerlicher Schikanen durch Grenzkontrollen der DDR war es mir kürzlich vergönnt, mit 57 weiteren Teilnehmern unsere Heimat wiederzusehen. Zwölf davon fuhren bis Schlochau ins Hotel „Deutsches Haus“. In Pr. Friedland gibt es keine Hotel-Unterkunft. Der Reisebericht unseres Landsmannes Krause (im letzten Heimatblatt) erspart mir, auf meine vielen Erlebnisse nochmals einzugehen. Viele gemachte Fotos sind eine bleibende Erinnerung. Das schönste Fleckchen Erde unserer zerschundenen Stadt ist wohl die so schön gewachsene Birkenallee zur Badeanstalt mit dem Blick auf den Rest des Stadtsees, der heute an der alten Badeanstalt, an der Gerichtsstraße, endet. Bis zur ehemaligen Mühle Meiffert (sie ist ebenfalls vollkommen verschwunden) gibt es keinen Stadtsee mehr. Dagegen steht im Postamt noch das alte Schreibpult original. Die alten grünen Löschblätter darauf im Messingrahmen eingefast. Mir verschlug es den Atem beim Anblick des ehem. Friedhofs (ev. Seite). Es ist ein richtiger Urwald entstanden! Ganz unerwartet entdeckte ich ein einzelnes Grab. Ich entfernte das hochgewachsene Gestrüpp und konnte so das Grab des ehem. Gymnasial-Musiklehrers Lomnitz entdecken. Dieser lebensfrohe, liebenswürdige Mensch wird noch vielen Friedländern in guter Erinnerung sein.

Fritz Hahlweg, Düsseldorf, früher Pr. Friedland



Wir suchen:

## Schlochauer und Flatower Kreisblatt

Für die Heimatstube in Northeim suchen wir noch folgende Ausgaben des »Neuen Schlochauer und Flatower Kreisblattes«:

Nr. 6 von 1955, Nr. 1 von 1956 und Nr. 2 von 1966. v. 3/1960  
Zuschriften an: Hans Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe.





Heimatkreistag und Heimatkreisausschuß Flatow 1981-85, nach der Wahl vom 30.5.81 in Gifhorn.

Mitglieder: Gerhard Braun (1. Vors.), Willi Hoffmann (stell. Vors.), Paul Mallach (Kassenverw.), Karl Fr. Dobberstein (Geschf.), Paul Wilke, Willi Knaak, Gottfried Heyden, Kurt Lehmann, Günter Bauer, Magarete Hahlweg, Werner Gründling, Irmgard Militz, Karl Templin, Waldemar Keller, Hans G. Frühoff, Wally Klemp, Gerhard Hoffmann, Karl-H. Wachholz, Bruno Bonin, Rudi Schaub, Johann Marquardt, Hans Winkler, Heinz Salzsieder, Ehrenfried Schnarr, Brigitte Emme.  
 Außerdem auf dem Bild: Oberamtmann Mederacke, Kr. Verw. Patenkreis Gifhorn.



Flatower Fenster im Kaufhaus Döpke, Gifhorn



Schnapschuß vom Heimattreffen in Northeim.  
 Von li. nach re.: Gisele Scholz, Günter Enß, Irmgard Kobs, Inge Weidemann, Erich Spiecker, Marga Jagla, Günther Buch, Christa Homann, Johannes Gurtzig.  
 (Bei den Frauen ist der jeweilige Mädchenname angegeben)

### Herbstleiden!

Es rauscht der Wald im schmucken Herbstgewande,  
 wie traurig lispeln leise Baum und Strauch;  
 Zugvögel wandern fort zum Mutterlande  
 und folgen stolz dem ehernen Ahnenbrauch.

Wie braun wird schon das Laub der grünen Eiche,  
 die uns vor Wochen lud zum Schlummer ein;  
 der Garten gleicht schon einer grauen Leiche,  
 ihm ist geraubt der letzte Lebenskeim.

Verblüht ist auch die stolze, rote Rose –  
 der bunten Georginen schöne Pracht;  
 das Veilchen schlummert längst schon in dem Moose –  
 und träumt von einer lauen Frühlingnacht.

Am Giebel zeigt die Lese saft'ge Früchte –  
 das Kinderaug' auf einen Drachen fällt;  
 Altweibersommer schaukelt durch die Lüfte,  
 wild rauscht der Herbststurm durch die kalte Welt.

Manch Menschenherz möcht der Natur auch gleichen  
 und nehmen Abschied von der trüben Welt.  
 Der gegenwärt'gen Zeit so lange weichen  
 bis einst ein neuer Mai das Heimatland erhellt.

Fritz Hildebrandt, früher Selchowhammer  
 (Quelle: Kreisblatt Netzekreis – Gebr. Deuß – 1932)



### Kartoffeleinsatz im letzten Kriegsjahr

Untere Reihe: Lotte Wolff, Irmgard Gottschalk, ?, Irmgard Rupp, Frieda Bork, Renate Stobbe. Obere Reihe: Inge Haupt, Lotte Eggebrecht, Friedchen Dahlmann, Gerda Lemke (alle Schlochau).  
 Eingesandt von Lotte Held, geb. Eggebrecht, Waldstraße 21, 2051 Brunstorf, Telefon 0 41 51/53 98.



### Weihnachten

Von Hans Eschelbach

Das stehn wir nun im Glanz der Kerzen  
 Und sehn in unsern Weihnachtsbaum,  
 Und durch die müdgewordenen Herzen  
 Zieht Engelgruß wie Jugendtraum.

Wie sind sie süß, die Weihnachtslieder,  
 Und Glockenmund ruft übers Land,  
 Das Lieb' vom höchsten Himmel nieder  
 Den Weg zur dunklen Erde fand.

Wir glaubten schon, es ging' verloren,  
 Was uns der Himmel einst geschickt,  
 Und sehn nun, daß es neugeboren  
 Aus uns'rer Kinder Auge blickt.

Und da uns solche Sterne scheinen,  
 Sind wir im Dunkeln nicht allein;  
 Wir wollen fröhlich mit den Kleinen  
 Und gläubig wie die Kinder sein!

Wir wollen ihren Traum behüten  
 Und wachsam sein in Liebespflicht,  
 Damit kein rauher Sturm die Blüten  
 Von ihrem Lebensbaume bricht.

So leuchtet denn, ihr Weihnachtskerzen,  
 Vergessen sei es, was uns drückt;  
 Wir tragen ja im tiefsten Herzen  
 Die Liebe, die die Welt beglückt.

## Weihnachts- u. Neujahrsgrüße

### Weihnachts- und Neujahrsgruß des Patenkreises Northeim an die Schlochauer

Herzliche Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche zum Jahreswechsel an die Angehörigen des Patenkreises Schlochau verbindet der Landkreis Northeim mit der Hoffnung, daß auch die nächsten Jahre zu einer weiteren Festigung der Verbundenheit zwischen beiden Patenkreisen beitragen werden.

Während der Festtage werden die schönen Stunden des Patenschaftstreffens im Mai dieses Jahres genauso in die Gedanken aller Angehörigen des Heimatkreises zurückgerufen werden, wie die Erinnerung an vergangene Zeiten in der Heimat, die Erinnerung an Gemeinsamkeiten mit Freunden und Bekannten, die Erinnerung an gemeinsam geteiltes Freud und Leid.

Der Landkreis Northeim wird auch im kommenden Jahrzehnt bemüht sein, wie bisher das Zusammengehörigkeitsgefühl zu vertiefen und allen eine Stätte der Zusammenkunft zu bieten und stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche der Schlochauer Gemeinschaft zu haben.

In diesem Sinne wünscht der Patenkreis Northeim allen Freunden und Landsleuten der Schlochauer Landsmannschaft zufriedene und besinnliche Feiertage verbunden mit der Hoffnung, daß auch das Jahr 1982 zur Zufriedenheit verlaufen, anstehende Aufgaben gemeinsam gelöst werden mögen.

Northeim, im Dezember 1981

Endlein                      Wiese  
Landrat                      Oberkreisdirektor

### Der Landkreis Gifhorn grüßt den Patenkreis Flatow!

Liebe Flatower Landsleute!

Wieder geht ein Jahr zu Ende, das Ihnen ein Wiedersehen mit Freunden aus der alten Heimat brachte. Wir freuen uns über die Verbundenheit untereinander und gegenüber dem Landkreis Gifhorn, die Sie mit Ihrem zahlreichen Besuch bewiesen haben.

Für das nächste Jahr hoffen wir, Ihnen mit der Wiederöffnung der Heimatstube den Mittelpunkt zurückzugeben, der Ihnen während der Umbauzeit des Schlosses entzogen war. Wir wünschen Ihnen eine gute, besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Gifhorn, im November 1981

Warnecke                      Dr. Lemke  
Landrat                      Oberkreisdirektor

### Liebe Heimatfreunde des Schlochauer Landes!

In wenigen Wochen wird das Jahr 1981 vorüber sein. Wie fast immer in dieser besinnlichen Zeit zwischen Weihnachten und Neu Jahr wird man eine gedankliche Bilanz ziehen und sich die Frage stellen, was das neue Jahr bringen wird.

Das "Alte" vergönnte uns ein Treffen in Northeim. Diese schönen Tage werden noch lange in Erinnerung bleiben. Erinnern werden wir uns auch an Freunde, Verwandte und Bekannte. Aber auch an Menschen, die nicht mehr bei uns sein können. So wünschen wir nun allen Freunden, Gönnern, den Einwohnern unseres Patenkreises mit unseren stets hilfsbereiten Patenonkeln sowie allen Menschen aus dem Schlochauer Land, hier wie dort, ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Für 1982 alles erdenklich Gute sowie persönliches Wohlergehen in Frieden und Freiheit.

Johannes Gurtzig                      Joachim Wendt  
Vorsitzender                      Heimatkreisbearbeiter

### Liebe Flatower Heimatfreunde!

„Der Vorstand der Flatower Vereinigung e.v. grüßt seine Mitglieder und alle Landsleute und wünscht ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für den Jahreswechsel alles Gute. Der Vorstand hofft, alle Landsleute beim großen Heimattreffen im kommenden Jahr in Gifhorn begrüßen zu können.“

G. Braun                      P. Militz  
1. Vorsitzender                      Schriftführer.“

Beachten Sie bitte unseren Sonderprospekt

„Das Schlochauer Land“.

Siehe Einlage-Seiten 7—10!!!

## Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

### Grußworte des HKT Flatow

Zum diesjährigen Weihnachtsfest übermittelt der Heimatkreisausschuß allen Angehörigen des Heimatkreises Flatow und allen Freunden herzliche Grüße und die besten Wünsche für das vor uns liegende Jahr 1982.

Wir alle verbinden damit die Hoffnung, dass der Friede zwischen den Völkern sowie auch der innere Friede in unserem Volk erhalten bleiben möge.

Auch 1982 werden wir die Gedanken und Erinnerungen an die pommersche-grenzmärkische Heimat wachhalten und das Gefühl der heimatlichen Verbundenheit untereinander stärken. Gerade hierin sehen wir unsere besondere Aufgabe.

Gerhard Braun  
Vorsitzender des HKA Flatow

Liebe Baldenburger,

unser Mitteilungsblatt muß noch bekannter werden. Um diesen Wunsch zu verwirklichen, brauche ich aber die Hilfe aller Baldenburger. Bitte, seid alle so nett und informiert mich, wann immer Ihr von einem Ereignis erfahrt, von dem Ihr meint, daß es auch für andere Leser von Interesse sein könnte.

Dieser Appell richtet sich auch an die ehemaligen Bewohner umliegender Ortschaften von Baldenburg.

Abschließend darf ich mich für die bisherige unterstützende Mitarbeit herzlichst bedanken und darf gleichzeitig aufrufen, auch im kommenden Jahr tatkräftig mitzuhelfen.

Zum Weihnachtsfest die besten Wünsche und zum Jahreswechsel viel Kraft und Glück für das Jahr 1982.

Euer Heinz Holländer

Allen Verwandten und Bekannten in Ost-, Mittel- und Westdeutschland und Übersee, insbesondere allen Lankenern und Freunden unseres einstigen Elternhauses, des Gasthofes Friedrich Wachholz, wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 1982, verbunden mit heimatlichen Grüßen aus unserer Patenstadt Gifhorn, Karlheinz und Ursela Wachholz geb. Stahl, Rolf-Peter und Gudrun Wachholz geb. Heine, Rainer Wachholz, Volker Wachholz, Gunter Wachholz

3170 Gifhorn, Weihnachten 1981  
Braunschweiger Straße 129, Tel. 05371/4925, Früher: Lanken Kreis Flatow

Wir wünschen allen Lesern, insbesondere unseren Richnauer Landsleuten, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Franz Bree, früher Richnau, jetzt: 6945 Hirschberg, Rebenweg 1.  
Martha Kubatzki, geb. Bree, früher Richnau, jetzt: 4630 Bochum 7, Staudengarten 20.

Magdalena Greite, geb. Bree, früher Richnau, jetzt: 3012 Langenhagen 5, Am Weiherfeld 16.

Allen Baldenburgern herzliche Weihnachtsgrüße!

Hans-Jürgen Koch, jetzt: Naurathjensdorfer Weg 9, 2447 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62/64 13.

Bitte meldet Euch zwecks Kontaktaufnahme.

Allen Freunden und Bekannten wünsche ich - auch im Namen meiner Frau - ein erholsames frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr.

Hans Gurtzig

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 1982!*

## Der Pommersche Grenzschutz und die „Brigade Netze“ zum 1. 9. 1981

Eine Erinnerung an den Ausbruch des Krieges vor 42 Jahren  
von Major d. R. a. D. Kurt Reichau

Am 1. 9. 81 jährte sich zum 42. Male der Tag, an dem deutsche Truppen die polnische Grenze überschritten. Zu diesen gehörte der Pommersche Grenzschutz, von dem große Teile in den Kreisen Schlochau und Flatow aufgestellt waren. Ihre kriegsmäßige Gliederung war die 207. Inf. Div. und die „Brigade Netze“.

Nur wenige werden sich heute noch an diese Einheiten erinnern, da sie nach Beendigung des Polenfeldzuges aufgelöst wurden und die Angehörigen in anderen Verbänden Verwendung fanden. Um sie nicht ganz der Vergessenheit anheimfallen zu lassen, sei ihrer rückblickend gedacht, obwohl Daten und Namen Schall und Rauch geworden sind.

Da der sog. Grenzschutz — später Grenzschutz genannt — keine planmäßige Einheit des deutschen Heeres bildete, sei etwas über seine Entstehung gesagt. Auf Grund des Versailler Friedensdikates wurde der polnische Korridor gebildet, so daß plötzlich große Teile Westpreußens, Posens und Schlesiens dem polnischen Staat eingegliedert wurden. Die Annahme, daß mit dieser Gebietsabtretung die polnischen Forderungen nach einem Zugang zur Ostsee befriedigt seien, mußte als Irrtum bezeichnet werden. Diese Unzufriedenheit zeigte sich sofort in dem Ruf nach der Odergrenze, der in der polnischen Presse und im polnischen Westmarkenverein von Jahr zu Jahr immer lauter wurde. Im Zusammenhang damit fand eine militärische Aufrüstung statt, die sich besonders im sog. Korridor auswirkte durch die ungewöhnlich große Stationierung polnischer Truppen. Für die Bewohner an der neuen Grenze mußte diese Massierung polnischer Truppen eine Bedrohung darstellen, zumal ein Schutz des Reiches durch das 100000-Mann-Heer ohne moderne Waffen nicht möglich war. Die Besorgnis der Menschen in dem Grenzgebiet führte dazu, daß sich in den Dörfern und Städten Alte und Junge, meistens ehemalige Weltkriegsteilnehmer, zusammensetzten mit dem Ruf: Wir müssen uns selbst schützen! Es waren die ersten Zellen der späteren Grenzschutzverbände. Nur wenige werden es noch wissen, mit welchen Schwierigkeiten die einzelnen Gruppen bei der Beschaffung von Waffen zu kämpfen hatten, da es geheim bleiben mußte gegenüber der alliierten Kontrolle und dem Mißtrauen einiger staatlicher Behörden. Da die unaufhörlichen und wahnwitzigen Gebietsforderungen der polnischen Chauvinisten auf Kosten Deutschlands immer lauter wurden, gewannen die Grenzschutzverbände immer mehr an Bedeutung. Der Zulauf wurde größer, als der Initiator, Major a. D. v. Briesen, die organisatorische Leitung und Gliederung der Verbände übernahm. Die Ausbildung der Führer und Mannschaften wurde Sachbearbeitern übertragen, die von Schlochau und Flatow aus regelmäßige Übungen veranstalteten und Unterricht abhielten, die hauptsächlich auf großen Gütern stattfanden. In Erinnerung sind nur einige Namen geblieben: Oberstleutnant Nägelein, Hauptmann Hering in Flatow, Hauptmann Prahl, Major Evert und Oberleutnant von Larisch in Schlochau.

Mit der Einführung der Wehrpflicht wurden alle Verbände von der Wehrmacht übernommen.

So entstand im Raume Schlochau das Regiment v. Bothmer und im Raum Flatow das Regiment Diesner. Die Ausbildung erstreckte sich hauptsächlich auf die Gefechtsformen Verteidigung und hinhaltender Widerstand bis zum Sommer 1939.

Als das Regiment v. Bothmer hier bei Peterswalde zu einer mehrtägigen Übung zusammengezogen wurde, überbrachte Oberstleutnant v. Bothmer den Befehl: Von heute ab wird der „Angriff“ geübt. Jetzt wußte man, was bevorstand.

Die Bedrohung durch die Polen hatte zugenommen, was sich in der polnischen Teilmobilisierung vom 23. 3. 39, in der aggressiven Rede des polnischen Marschalls Rydz-Smigli vom Sommer 39 und besonders in der zunehmenden Unterdrückung und Verfolgung der deutschen Bevölkerung im Korridor zeigte. —

Kurz vor der Mobilmachung fand noch eine Umorganisation statt. Das II. Bat. (Taeschner) wurde aus dem Rgt. v. Bothmer herausgelöst und mit einem anderen Bat. aus dem Raume Schneidemühl zu einem neuen Rgt. v. Hellermann vereinigt. Letzteres Rgt. bildete mit dem Rgt. Diesner die „Brigade Netze“, die dann auf dem rechten Flügel der IV. Armee mit der 50. I.D. und später 208. I.D. das III. A.-K. bildete. Ihr Auftrag lautete: Sicherung der rechten Flanke gegen die polnische „Armee Posens“ durch Inbesitznahme des Netzeabschnittes und weiteres Vorgehen auf Bromberg.

Das Rgt. v. Bothmer, das sich auch zum größten Teil aus dem Kreise Schlochau rekrutierte, trat zur 207. I.D. und wurde an der nördlichen Korridorgrenze mit Richtung auf Danzig eingesetzt.

Die Erlebnisse jedes Angehörigen der Grenzschutzverbände glichen einander. Deshalb seien die eigenen für alle anderen dargestellt, Vorerst mag die Gliederung des Grenzwehr-Bat. Taeschner aus der Erinnerung zurückgerufen werden:

- |                  |  |
|------------------|--|
| Bat.-Kommandeur: | Hauptmann Taeschner (Pr. Friedland)      |
|                  | Adj. Leutnant Boettcher (Elisenhof)      |
| Bat.-Tross:      | Leutnant Bremer (Falkenwalde)            |
| Bat.-Feldwebel:  | Feldwebel Liepelt (Forsterei Lindenberg) |
| 1. Kompanie:     | Oberleutnant W. Wendt (Lichtenhagen)     |
| 1. Zug:          | Leutnant Katke (Düsterbruch)             |
| 2. Zug:          | Feldwebel Fischer (Pr. Friedland)        |
| 3. Zug:          | Feldwebel Wagner (Pr. Friedland)         |
| Kp.-Fw.:         | Feldwebel Wolter (Forsterei Schönwerder) |
| 2. Kompanie:     | Hauptmann Kurt Reichau (Baldenburg)      |
| 1. Zug:          | Leutnant H. Matthews (Mossin)            |
| 2. Zug:          | Feldwebel Damrow (Bischofswalde)         |
| 3. Zug:          | Feldwebel K . . . (Hammerstein)          |
| Kp.-Fw.:         | Unteroffizier M. Teske (Deutsch-Briesen) |
- Zugeteilt wurde dem Bat. 1 Zug von der MG-Kompanie und 1 Zug Pak.
3. Kp. (Pi): Leutnant Grützmacher (Hammerstein)

Obwohl jedermann mit dem Ausbruch des Krieges rechnete, erfolgte die Mobilmachung des Grenzschutzes doch überraschend am 24. 8. 39. Der Schreiber dieser Zeilen erhielt gegen 20.00 Uhr durch einen Kradmelder vom W.B.K. den Befehl: Meldung bis 21.00 Uhr im Mob.-Ort Barkenfelde! Ein Taxifahrer aus Baldenburg hatte den gleichen Befehl erhalten. Gemeinsam ging es zum Mob.-Ort.

Um 21.00 Uhr war die Masse des Bat. bereits in Barkenfelde eingetroffen und mit der Waffenausgabe beschäftigt. Der Bürgermeister konnte an jeden Einheitsführer die Mob.-Kalender aushändigen, in denen die Organisation und der Aufmarsch festgelegt waren. An Schlaf war natürlich in dieser Nacht nicht zu denken, besonders als am frühen Morgen die beorderten Auto-, Pferde- und Wagenbesitzer erschienen, um die Ausrüstung des Bataillons zu vervollständigen.

Noch am Vormittag des 25. 8. marschierte die Truppe nach Bärenwalde, wo die Verladung des Bataillons und der Bahntransport über Firchau nach Krojanke erfolgte. Vor hier aus marschierten die Kompanien am späten Nachmittag getrennt in ihren Einsatzort nach Steinmark. Am gleichen Tag erging um 15.02 Uhr der Mobilmachungsbefehl für die gesamte deutsche Wehrmacht, der zugleich den Angriffstermin für den 26. 8. um 04.30 Uhr enthielt. Dieser Befehl wurde infolge von diplomatischen Verhandlungen zurückgezogen und erreichte die bereits angetretenen Grenzschutzverbände gegen 23.00 Uhr. — Eine Erleichterung ging durch alle Kompanien, denn durch die durchwachte Nacht und den langen Fußmarsch war die Truppe doch sehr erschöpft.

Am 29. 8. fand noch eine Verlegung der Brigade nach Westen statt, so daß für unser Bat. der neue Einsatzraum Preußenfeld-Westmitenau wurde. Hier erhielten wir den Angriffsbefehl in den Abendstunden des 31. 8., er war auf den 1. 9. um 04.45 terminiert.

Um 04.30 Uhr war bereits das ganze Bat. in kriegsmäßiger Gliederung am weiß-roten Schlagbaum bei Preußenfeld versammelt und wartete auf den Befehl zum Überschreiten der Grenze. Für den Schreiber dieser Zeilen hatte dieser Augenblick eine besondere Bedeutung, da er an dieser Stelle in seiner 8jährigen Dienstzeit in Preußenfeld oft gestanden und sehnsüchtig nach drüben geblickt hatte in der stillen Hoffnung, dieses Land wieder unter dem preußischen Adler zu sehen. Ähnliche Gedanken müssen auch unsere Soldaten bewegt haben, die in fröhlicher Stimmung gespannt auf den Augenblick warteten, wieder in ihre alte Heimat einzumarschieren, ihrem Geburtsland Westpreußen. —

Plötzlich krachten die Splitter des Schlagbaumes — ein stummer Händedruck mit meinem Freund W. Wendt, und das Bat. überschritt die Grenze — der Krieg hatte begonnen. Keiner ahnte damals, daß es ein Weltkrieg werden sollte.

Ein schöner Septembermorgen war es, als sich das Bat. in „Feindesland“ vorwärts bewegte, von der Bevölkerung war nichts zu sehen, auch kein polnischer Soldat. Eine schwere Aufgabe hatte die Spitzkompanie Wendt, die die Sicherung des Vormarsches in dem unübersichtlichen Gelände durchführte.

Fortsetzung im nächsten Blatt

# Bücher für den Gabentisch

Der Heimatkreis Flatow empfiehlt für den Gabentisch des Weihnachtsfestes 1981:

**1. Heimatbuch für den Kreis Flatow** - Preis DM 25,-  
Dieses bekannte Heimatbuch beschreibt den Heimatkreis Flatow und bringt für uns Heimatvertriebene eine Fülle von Erinnerungen an die Kindheit, an die Jahre des Schaffens und Wirkens in der Heimat. Tatsachen, Eindrücke und Erlebnisse sind darin in Wort und Bild festgehalten. Außerdem liegt jedem Buch eine Kreiskarte des Heimatkreises im Maßstab 1:100 000 bei.

**2. Den Ostdeutschen Atlas:**

»Ostdeutschland und die deutschen Siedlungsgebiete in Ost- und Südosteuropa in Karte, Bild und Wort - Bezugspreis DM 15,-

**3. Den Nachdruck der Jubiläumsausgabe der Scheidemühler Zeitung »Der Gesellige«** zum 100 jährigen Bestehen am 8. Juli 1926. Bezugspreis DM 20,- in Buchform Din A4, 44 Seiten.

**4. Nachdruck: Der Kreis Flatow**

Außerdem sei bei dieser Gelegenheit nochmals an den Nachdruck des nichtmehr erhältlichen Buches von Otto Goerke: »Der Kreis Flatow« erinnert. Es erscheint noch in diesem Jahrendist bei rechtzeitiger Vorbestellung zum ermäßigtem Preis von DM 49,- beim Landkreis Gifhorn, Schloß, 3170 Gifhorn, anzuordern.

Bestellungen sind zu richten: An den Heimatkreis Flatow z. Hd. Herrn Willi Hoffmann, Mörse, Schulstr.5 3180 Wolfsburg 14, Tel. 05361/72705

## Bildband »Das Schlochauer Land«

Rechtzeitig zum Heimmattreffen 1981 in Northeim erschien der Bildband »Das Schlochauer Land - Erinnerungen in Bildern«. Das Buch, das uns noch einmal die Städte und Gemeinden des Kreises Schlochau in 863 Abbildungen, Karten und Schaubildern in Erinnerung bringen wird.

Der Bildband ist in der Größe 21 x 30 cm, mit einem glanzfolienkassierten Farbfoto-Einband, mit 344 Seiten, erschienen.

Ein umfassendes Bildwerk - eine einmalige Ergänzung zum inzwischen vergriffenen Heimatbuch »Der Kreis Schlochau«. Das Buch kann bei Herrn **Helmut**

**Becker, Hauptstraße 52, 3360 Osterode/Harz 1 gegen Vorauszahlung** des Betrages von DM 45.—, bestellt werden.

Der Betrag ist auf das **Postscheckkonto Hannover 3506 78-301**, Helmut Becker, Osterode -Sonderkonto - zu überweisen.

Der Heimatkreisausschuß

## Suchanzeige

Ich war in unserem Heimatkreis mit den Familien der Bauern *Heinz in Flötenstein* und *Bruno Haß in Brenzig* befreundet. Wer kann mir über das Schicksal der beiden Familien etwas mitteilen? Dank im voraus!

*Dr. Heinrich Lemke, Hamburger Landstr. 30, 2300 Schulensee*

## Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann **nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes** erfolgen.

### Geburtstage

### Wir gratulieren...

- 1. 12. Arnold Ley, Schlochau  
355 Marburg 7, Umgehungsstr. 22 ..... 95 J.
- 1. 12. Charlotte Bräuniger geb. Wedell, Hammerstein  
4500 Osnabrück, Gustav-Stresemann-Str. 58 ..... 68 J.
- 1. 12. Willi Riebling, Schlochau  
3000 Hannover 91, Hudeplan 42 A ..... 75 J.
- 1.12. Johannes Warnke, Schlochau-Sandg.  
4242 Rees 1, Dorethenweg 5 ..... 74 J.
- 1. 12. Heinz Bäcker, Ruthenberg  
4400 Münster, Biederlackweg 13 ..... 60 J.
- 1. 12. Artur Dobbeck, Pr. Friedland  
4772 Bad Sassendorf, Berlinerstr. 45 ..... 82 J.
- 2. 12. Erna Gehrke geb. Fedtke verw. Kanthak, Schl.-Buschw.  
3015 Wennigsen D. 1, Fr.-Ludw.-Jahn-Str. 23 ..... 65 J.

Pauschal-oder Individual-Reisen nach:

**Pommern, West-u. Ostpreußen  
Schlesien und Oberschlesien**  
organisiert für Sie, aus 10 jähr. Erfahrung

**GREIF  REISEN**  
A. Manthey GmbH

5810 Witten Tel. 02302 41234

- 2. 12. Franziska Theuss geb. Minten, Schl.-Kaldau  
5250 Bickenbach, Löherweg 35 ..... 63 J.
- 3. 12. Georg Lüdtke, Gursen  
3260 Rinteln 1, Graf-Otto-Str. 13 ..... 88 J.
- 3. 12. Helene Rödning geb. Anderson, Pr. Friedland  
2141 Basdahl Nr. 95 ..... 85 J.
- 3.12. Franz Zodrow, Flatow  
5430 Montabauer, Hinterer-Rebstock 25 ..... 69 J.
- 4.12. Klemens von Rekowski, Mossin  
4508 Bohmte 1, Danzigstraße 2 ..... 62 J.
- 4. 12. Eva-Lotte Becker, Stolzenfelde  
3510 Hann. Münden, Schöne Aussicht 27 ..... 68 J.
- 4. 12. Anton Köhn, Richnau  
7000 Stuttgart 50, Schneiderackerstraße 39 ..... 76 J.
- 4.12. Josef Schmidt, Schlochau  
2406 Stockelsdorf, Bergstraße 14 ..... 85 J.
- 4. 12. Heinz Schmidt, Eickfier  
5800 Hagen, Ginsterheide 6 ..... 57 J.
- 5. 12. Christa Beck geb. Krüger, Flatow  
7500 Karlsruhe 21, Federbachstraße 15 ..... 40 J.
- 5. 12. Käthe Schumann, Hammerstein  
2000 Hamburg 52, Tönniger Weg 9 ..... 73 J.
- 4. 12. Heinz Tiegs, Baldenburg  
3352 Einbeck 1, Wohnerstraße 23 ..... 56 J.
- 5. 12. Franziska Buchholz geb. Kujawski, Pollnitz  
3257 Springe 1, Rosenstr. 16 ..... 76 J.
- 5. 12. Gertrud Kriesel geb. Blank, Grabau/Schlochau  
4800 Bielefeld, Ost-Str. 33 a ..... 70 J.
- 6. 12. Edith Reichel geb. Schleit, Battrow  
5880 Lüdenscheid, Kirchstr. 15 ..... 53 J.
- 6. 12. Theodor Zirr, Förstenu  
4030 Ratingen, Reinaldstr. 4 ..... 71 J.
- 6. 12. Cäcilie Przytarski geb. Krukau, Förstenu  
452 Melle-Gehrden, Waldstr. 18 ..... 77 J.
- 7. 12. Ambrosius Wollschläger, Prechlau  
5300 Bonn-Lengsdorf, Im Ellig 65 ..... 69 J.
- 7. 12. Frieda Scheffler geb. Timmke, Pr. Friedland  
5030 Hürth/Rhld., Schollstraße 30 ..... 66 J.
- 7. 12. Bruno Remus, Schlochau  
46 Dortmund-Lütgend., Lütgendortm. Str. 128 ..... 73 J.
- 7. 12. Theresia Dorau geb. Dahlke, Lissau  
4518 Laer II, Oststr. 4 ..... 59 J.
- 7. 12. Kurt Sabinski, Darre Augustenthal  
657 Kirn/Nahe, Danziger Str. 36 ..... 66 J.
- 8. 12. Rudolf Plauk, Flatow  
4960 Stadthagen, Windmühlenstr. 36 ..... 62 J.
- 8. 12. Karl Gurtzig, Schlochau  
3500 Kassel, Geysostr. 11 ..... 56 J.
- 8. 12. Charlotte Klisch geb. Wachmann, Schlochau  
4150 Krefeld 1, Rheinstr. 109 ..... 74 J.
- 8. 12. Friedel Zolland geb. Redmann, Pr. Friedld.  
6508 Alzey 1, Langstr. 37 I ..... 79 J.
- 8. 12. Franz Roggenbuck, Flötenstein  
3014 Laatenzen 3, Immanuel-Kant-Str. 2 ..... 56 J.
- 9. 12. Paul Flatau, Förstenu  
2913 Apen, Am Kirchberg 2 ..... 68 J.
- 9. 12. Emma Rook geb. Rudnick, Förstenu  
7100 Heilbronn, Tscherningstr. 30 ..... 73 J.
- 9. 12. Hilde Schooff geb. Jadzek, Pollnitz  
3008 Garbsen 4, Birkenweg 33 ..... 59 J.
- 9. 12. Auguste Malchow, Tarnowke  
2120 Lüneburg, Hasenburger Berg 16 ..... 81 J.
- 9. 12. Johannes Gatz, Pollnitz  
3052 Bad Nenndorf, Berliner Straße 9 ..... 59 J.
- 10.12. Margarete Wolff geb. Gurtzig, Schlochau  
3500 Kassel, Gellertstr. 12 ..... 58 J.

10. 12. Herbert Schwanitz, Schlochau 1000 Berlin 33, Offenbacher Str. 6	74 J.
11. 12. Hildegard Brandt geb. Grabowitz, Schlochau 4000 Düsseldorf 30, Ziegelstr. 16	66 J.
11. 12. Alwin Leder, Schwente 4500 Osanbrück-Lüstringen, Stockumer Str. 19	65 J.
11. 12. Maria Nitz geb. Blinkrei, Flötenstein Abb. 5300 Bonn 2, An der Nesselburg 75	70 J.
12. 12. Kurt Anker, Hammerstein 7150 Backnang, Am Kusterfeld 7	69 J.
12. 12. Gerhard Hochbaum, Förstenu 502 Frechen, Hans-Böckeler-Str. 14	75 J.
12. 12. Franz Flatow, Förstenu 4500 Osnabrück, Friedr.-Holtaus-Str. 3	72 J.
12. 12. Erna Müller, Hansfelde 4970 Bad Oeynhausenu, Westkorso 8	82 J.
13. 12. Luzia Majewski, Gr. Jenznick 2353 Neu Wulmsdorf, Lärchenweg 5	63 J.
13. 12. Gertrud Gehrke geb. Dobbeck, Pr. Friedland 2448 Bannersdorf/Fehmarn, Nr. 727	75 J.
13. 12. Elfriede Kulzinger geb. Jahnke, Hammerst. 8080 Fürstenfeldbruck 3, Wettersteinstr. 18/I	74 J.
13. 12. Maria Gieseke geb. Schalapski, Flötenstein 5300 Bonn-Godesberg, Pappelweg 67	59 J.
13. 12. Walter Rönn, Hammerstein 7737 Bad Dürreheim, Friedenstr. 19a	67 J.
13. 12. Trude Guse geb. Kluck, Tarnowke 5301 Walberberg, Oberstr. 11	70 J.
14. 12. Gisela Klawitter geb. Neumann, Flatow 2000 Hamburg 73, Berner Stieg 16	61 J.
14. 12. Auguste Pietschmann geb. Splittgerber, Tarnowke 65 Mainz 1, Martin-Luther-Str. 29	91 J.
15. 12. Alois Sieg, Stegers 2104 Hamburg 92, Neugrabener Dorf 28 i	68 J.
16. 12. Johannes Wollschläger, Schlochau-Kaldau 415 Krefeld, Anton-Heinen-Str. 13	64 J.
17. 12. Karl Pieper, Schlochau 46 Dortmund 12, Neue Sendstr. 29	69 J.
17. 12. Herbert Kochalski, Hammerstein 2300 Kiel 1, Schleusenstr. 7	68 J.
17. 12. Lusita Mielke geb. Heinke, Schl.-Kaldau 4440 Rheine, Schultenstr. 11	61 J.
18. 12. Walter Splittgerber, Tarnowke 4502 Bad Rothenfelde, Otto-Kanzlerweg 5	71 J.
18. 12. Lotte Drewniak geb. Appe, Linde 4830 Gütersloh, Schlingbreite 31	71 J.
18. 12. Maria Heldt, Bärenwalde 3000 Hannover 61, Kleinertstr. 28	91 J.
18. 12. Alfons Wegner, Peterswalde 511 Alsdorf-Hoengen, Straßburger Str. 18	78 J.
19. 12. Engelbert Spors, Förstenu 4504 G. M. Hütte 4, Wacholderstr. 16	46 J.
19. 12. Martha Hammer, Schlochau 2400 Lübeck, Stresemannstr. 19	89 J.
19. 12. Karl Franke, Schlochau 2433 Grömitz, Rosenstr. 44	69 J.
19. 12. Andreas Stroehlke, Niesewanz 1000 Berlin 48, Esterstr. 46	68 J.
19. 12. Gerda Weinkauff geb. Warnke, Damerau 4470 Meppen/Ems, Hüttenstr. 12	55 J.
19. 12. Anna Siemion geb. Nitz, Baldenburg 1000 Berlin 41, Südenstraße 13 I	62 J.
20. 12. Luise Seidel geb. Günther, Schlochau 7800 Freiburg, Offenburger Straße 25	67 J.
20. 12. Egon Schramm, Hammerstein 5672 Leichlingen, Am Weißen Stein 17	58 J.
22. 12. Katharina Kasiske geb. Hensel, Baldenburg 2360 Bad Segeberg, Hamburger Straße 54	66 J.
22. 12. Fritz Praetsch, Prechlau/Gr. Wittfelde 6443 Sontra-Wichmannshsn., Hauptstr. 49	79 J.
22. 12. Werner Buchholz, Flatow 3170 Gifhorn, Wiesenstraße 2a	54 J.
23. 12. Horst Eggert, Peterswalde 7000 Stuttgart 1, Nordbahnhofstraße 75	49 J.
23. 12. Friedrich Eggert, Peterswalde 7000 Stuttgart 1, Friedhofstraße 57	81 J.
23. 12. Albert Rohde, Tarnowke 3380 Goslar 1, Kneippstr. 85	57 J.
24. 12. Clemens Theuss, Schl.-Kaldau 5250 Bickenbach, Löherweg 35	76 J.
24. 12. Minna Lieske geb. Nitz, Stretzin 5820 Gevelsberg, Bredderbruchstr. 42	86 J.
24. 12. Christel Rittich geb. Staschke, Baldenburg 2240 Heide/Holst., Alfred Dührsenstr. 44	61 J.

Wiederholen muß ich die herzlichste Bitte an alle, jede Änderung ihrer Anschrift umgehend nach hier melden zu wollen!

25. 12. Herbert Wachholz, Hammerstein 244 Oldenburg, Kurzer Kamp 23	70 J.
25. 12. Inge Demski geb. Priebe, Schlochau 4600 Dortmund 30, Knauerweg 3	55 J.
26. 12. Helmut Beyer, Hammerstein, Schloßmühle 3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8	72 J.
26. 12. Franz Ruhnke, Baldenburg 4570 Quakenbrück, Lange Str. 69	72 J.
27. 12. Edith Mönkeberg geb. Kaslowsky, Schlochau 2820 Bremen 77, Bremerhavener Heerstr. 13	65 J.
27. 12. Kurt Krüger, Flatow 7000 Stuttgart, Richard-Wagner-Str. 70	60 J.
29. 12. Frieda Kudalski geb. Weiland, Tarnowke 4650 Gelsenkirchen, Stettiner Straße 5	72 J.
29. 12. Kurt Steinborn, Flatow 2211 Kollmoor 10	82 J.
29. 12. Gustav Fedtke, Mossin 4400 Münster, Scheibenstraße 39	72 J.
30. 12. Markus Nitz, Stegers Abb. 4018 Langenfeld/Rhld. Gladbacher Str. 8	66 J.
30. 12. Rosa Matz geb. Schacht, Prechlau 2410 Mölln/Lbg., Wasserkrüger-Weg 142	80 J.
30. 12. Gerhard Dommer, Lichtenhagen/Schlochau 4800 Bielefeld 1, Lange Wiese 27	48 J.
30. 12. Charlotte Ehlert geb. Hellwig, Hammerstein 2124 Amelinghausen, Am Döhren 19	69 J.
30. 12. Elly Hackbarth geb. Kroll, Stegers 6364 Florstadt 1, Fushstain 2	65 J.
30. 12. Theodor Rutzki, Schlochau 2400 Lübeck, Eichhörnchenweg 1	87 J.
30. 12. Franz Stachowicz, Pr. Friedland 1000 Berlin 41, Poschinger Straße 19	71 J.
30. 12. Paul Stutzke, Mossin 3252 Bad Münden 1, Am Meistersiek 5	54 J.
31. 12. Grete Schubring geb. Teßmann, Flatow 4951 Minden, Im Weingarten 6	87 J.
31. 12. Olga Kache geb. Mogk, Schlochau 4300 Essen 1, Sybelstr. 46	78 J.
31. 12. Martha Schrandt, Tarnowke 8601 Zapfendorf, Am breiten Rain 5	76 J.
1. 1. Paul Kennert, Pollnitz 2803 Weyhe-Leeste, An der Beeke 44	67 J.
1. 1. Else Herrmann geb. Zimmermann, Grunau 2240 Heide/Holst., Heimkehrerstr. 43	65 J.
1. 1. Dr. Kurt Hennings, Schlochau 2400 Lübeck, Stellbrinkstr. 22	83 J.
1. 1. Karlheinz Wachholz, Lanke, Krs. Flatow 3170 Gifhorn, Braunschweiger Str. 129	62 J.
1. 1. Christel Rohde geb. Theuß, Bergelau 3203 Sarstedt, Moerike Str. 5	51 J.
2. 1. Siegfried Hoffmann, Bischofswalde 3308 Königslutter 4, Im Körbchen 64	60 J.
3. 1. Werner Koch, Pr. Friedland 2448 Burg/Fehmarn, Königsberger Str. 7	70 J.
3. 1. Walter Schülke, Bischofswalde 1000 Berlin 10, Kaiser-Friedrich-Str. 17a	67 J.
3. 1. Hertha Schischke geb. Siefert, Wehnershof/Zanderbrück 22 Elmshorn, Breslauer Str. 9	69 J.
3. 1. Martha Wegner geb. Eggert, fr. Schlochau 4044 Kaarst 2, Bruchweg 55	84 J.
3. 1. Traugott Kaun, Peterswalde 3110 Uelzen, Krönerweg 3	71 J.
3. 1. Anna Roggenbuck geb. Blank, Grabau 5070 Berg. Gladbach, Königsbergerstr. 3	68 J.
3. 1. Walter Schülke, Bischofswalde 1000 Berlin 21, Wilhelmshavener Straße 61	66 J.
4. 1. Wally Westphal geb. Zander, Förstenu 1000 Berlin 61, Schleiermacherstr. 10	78 J.
4. 1. Martha Schlierf geb. Flatow, Pollnitz 1000 Berlin 36, Köpenickerstr. 6	58 J.
5. 1. Gertrud Hollewede geb. Patzlaff, Eisenhammer 4500 Osnabrück, Liebigstraße 91	50 J.
5. 1. Helga Düran, Aspenau 1000 Berlin 28, Hohenheimer Str. 14	53 J.
5. 1. Erhart Kuchenbecker, Pr. Friedland 8720 Schweinfurth, Ludwigstraße 16	75 J.
5. 1. Meta Bierbrauer geb. Schmidt, Linde 1000 Berlin 49, Löwenbrucher Weg 8	68 J.
6. 1. Amandus Günther, Kramsk 5553 Zeltigen/Mosel, Fahrstr. 22	72 J.
6. 1. Else Kornblum, Filehne 4320 Hattingen, Marxstraße 22	77 J.
6. 1. Karl Riebling, Schlochau 41 Duisburg 11, Apenrader Str. 13	67 J.

6. 1.	Bruno Dorau, Penkuhl 5060 Berg. Gladbach 2, Starenweg 11	53 J.
7. 1.	Helene Heyer geb. Frömming, Baldenburg 2000 Norderstedt, Dahlienstieg 33	86 J.
7. 1.	Emil Berndt, Hammerstein 5900 Siegen, Flurenwende 16	96 J.
7. 1.	Charlotte Reichau, Pr. Friedland 4800 Bielefeld 13, Quellenhofweg 26	77 J.
7. 1.	Herbert Rost, Aspenau 6331 Vollkirchn, Werthshäuser Str. 8	61 J.
7. 1.	Helene Weiss geb. Flatau, Eickfier 3180 Wolfsburg, Hochring Nr.5	61 J.
8. 1.	Johannes Völz, Flötenstein 3014 Laatzen, Hildesheimerstr. 70	70 J.
8. 1.	Erna Panknin, fr. Heinrichswalde 2410 Mölln, Kolbergerstr. 22	83 J.
8. 1.	Lothar Lüdtke, Gursen 3260 Rinteln 1, Todemann	54 J.
8. 1.	Eleonore Streich geb. Weiland, Schlochau-K. 235 Neumünster, Sudetenlandstr. 15 e	50 J.
8. 1.	Ursula Groger geb. Breitzke, Schl.-Kaldau 1000 Berlin 44, Braunschweiger Str. 49	56 J.
8. 1.	Herbert Gramentz, Linde 5300 Bonn 1, Prof.-Hubert-Straße 26	64 J.
9. 1.	Leo Fischke, Hammerstein 5760 Arnsberg 1, Krakeloh 48	57 J.
9. 1.	Friedel Pfeiffer geb. Rook, Hammerstein/Schlochau 238 Schleswig-Süd, Göttrikstr. 7	75 J.
9. 1.	Wilhelm Wollschläger, Pr. Friedland 4150 Krefeld, Schroersdyk 10	66 J.
10. 1.	Ruth Droebes, Pr. Friedland 8000 München 70, Bad Gasteier Str. 7 I	69 J.
10. 1.	Fideles Szych, Pr. Friedland 7014 Kornwestheim, Alexanderstr. 12	69 J.
10. 1.	Meta Rönn geb. Ross, Hammerstein 7737 Bad Dürrenheim, Friedensstr. 19 a	72 J.
11. 1.	Franz Dorau, Förstenu 3005 Hemmingen 1, Kreitwinkel 16	66 J.
11. 1.	Franz Wollschläger, Stegers 3203 Sarstedt, Ziegelbrennerstr. 26	69 J.
12. 1.	Christel Kowaltschuk geb. Erdmann, Luisenhof/Gursen 2410 Mölln, Gutenbergstr. 8	52 J.
13. 1.	Dr. Oswald Rahmel, Gr. Jenznick 3418 Uslar, Auschnippe 5	84 J.
13. 1.	Herta Karau geb. Radtke, Kl. Butzig 6046 Schenklingfeld, Herm.-Löns-Str. 28	68 J.
13. 1.	Frieda Ollenburger geb. Gohlke, Schwente 4300 Essen 11, Johann-Brokamp-Straße 34	70 J.
14. 1.	Franziska Brungs geb. Schülke, Grab. Prechel 5206 Neunkirchen 1, Südweg 2	65 J.
14. 1.	Margarete Fahl, Schlochau 2400 Lübeck, Wisbystr. 20	87 J.
15. 1.	Richard Schischke, Wehnershof 3185 Velpke, Sandweg 7	77 J.
15. 1.	Hubert Siegler, Pr. Friedland 4440 Rheine, Klosterstr. 1	60 J.
15. 1.	Alfred Krüger, Schlochau 298 Norden, Heinrich-Heine-Str. 3	61 J.
15. 1.	Erich Neufeldt, Hammerstein 2200 Elmshorn, Koppeldamm 14	77 J.
15. 1.	Paul Affeldt, Friedrichshof 6300 Gießen/Lahn, Schützenstr. 34	80 J.
15. 1.	Libeth Ristau geb. Kitzmann, Bölzig 8832 Weissenburg, Heigertgasse 5	79 J.
16. 1.	Irma Klöcker geb. von Manteuffel, Hammerstein 7000 Stuttgart 75, Isolde-Kurz-Str. 27	68 J.
16. 1.	Kurt Reichau, Pr. Friedland/Baldenb. 2860 Osterholz-Scharmbeck, Dresdener Str. 8	84 J.
16. 1.	Erika Köpke geb. Dahlke, Tarnowke 4600 Dortmund 15, Hugostr. 19	68 J.
16. 1.	Kurt Liepelt, Schl.-Lindenbg. 2300 Kiel 1, Wilhelminenstr. 31	85 J.
16. 1.	Gertrud Juhnke geb. Meister, Flatow 4100 Duisburg 13, König-Fr.-Wilhelm-Str. 34	55 J.
17. 1.	Leoni Jerschke geb. Sieg, Förstenu 58 Hagen 1, Pillauer Str. 2	62 J.
17. 1.	Bruno Woitkowiack, Baldenburg 5800 Hagen 7, Detmolder Str. 16	71 J.
18. 1.	Ernst Wergin, Bärenwalde 4902 Bad Salzuffeln 1, Breslauer Str. 10	75 J.

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf!

18. 1.	Gertrud Mogk, Schlochau 4300 Essen, Sybelstr. 46	80 J.
18. 1.	Anneliese Gloor geb. Schmiedecke, Schlochau 2050 Hamburg 80, Gammer Weg 26	52 J.
19. 1.	Leni Albrecht geb. Plonske, Mossin/Pr. Fr. 2850 Bremerhaven, Lönningstraße 5	67 J.
19. 1.	Grete Züge, geb. Jazdzzyk Bergelau 2080 Pinneberg, Generaloberst-Beck-Straße 16	55 J.
20. 1.	Margarete Rudnick geb. Gatz, Prechlau 404 Neuss, Jülicher Landstraße 59	61 J.
21. 1.	Eliese Janke geb. Neumann, Pottlitz 2000 Hamburg 71, Heilsberger Hang 11b	67 J.
21. 1.	Lieselotte Koch geb. Wohlatz, Pr. Friedland 2448 Burg/Fehmarn, Königsberger Str. 7	60 J.
21. 1.	Franz Sprafke, Eickfier 2900 Oldenburg, Ellernbrok 30	84 J.
22. 1.	Karl Nowak, Schlochau 2000 Hamburg 60, Schwalbenstr. 45	70 J.
23. 1.	Günther Klukowski, Flatow 31 Celle, Lindenstr. 28	68 J.
23. 1.	Richard Schlaak, Schl.-Kaldau 5000 Köln 21, Tenktererstr. 1	61 J.
23. 1.	Erna Bühring geb. Grüning, Stewnitz 286 Osterholz-Scharmbeck, Berliner Str. 4	70 J.
24. 1.	Bruno Roggenbuck, Eickfier 7140 Ludwigsburg, Senefelderstr. 8	70 J.
24. 1.	Albert Rosbeck, Schlochau 2400 Lübeck, Dornbreite 119 a	72 J.
24. 1.	Christina Fuhs geb. Lietz, Flötenstein 5163 Langerwehe/Schlich, Am Hinterbusch 9	50 J.
25. 1.	Hildegard Flatau geb. Spors, Rittersberg 2913 Apen Krs. Ammerland	61 J.
25. 1.	Ursula Mathia geb. Semrau, Schlochau 4791 Fürstenberg, Friedrichsgrund	59 J.
25. 1.	Anna Roggenbuck geb. Lietz, Flötenstein 2329 Glücksburg, Königsbergerstr. 22	67 J.
25. 1.	Hans Kaschub, Hammerstein 6 Frankfurt 90, Steinbacher Hohl 27	60 J.
26. 1.	Anna Kindler geb. Böttcher, Schlochau 3000 Hannover-Linden, Wilh.-Bluhm-Str. 56 A	82 J.
26. 1.	Luise Krämer, Mossin 5860 Iserlohn 7, Wittekindweg 16	94 J.
26. 1.	Grete Laabs geb. Lenz, Prechlau 4500 Osnabrück, Iburgerstr. 122c	71 J.
27. 1.	Wilhelm Bethkenhagen, Peterswalde 6084 Gernsheim/Rh., Dietrichstraße 6	66 J.
27. 1.	Johannes Rahmel, Pr. Friedland 4000 Düsseldorf 30, Becherstraße 7	66 J.
27. 1.	Hildegard Sauer geb. Reimann, Schlochau 2300 Kiel 14, Raschstr. 8	74 J.
27. 1.	Paul Semrau, Schlochau 2072 Bargteheide, Im Winkel 1	82 J.
27. 1.	Wally Klemp geb. Rogacki, Flatow 4600 Dortmund 1, Rosental 7	69 J.
27. 1.	Albert Rudnick, Prechlau 305 Wunstorf, An der Grotte 8	73 J.
28. 1.	Elisabeth Beyer geb. Will, Damnitz 4390 Gladbeck, Mühlenstraße 4	64 J.
28. 1.	Karl Sieg 1, Förstenu 415 Krefeld, Flünnerstr. Dyk 171	92 J.
29. 1.	Erna Möhr geb. Hoffschild, Hammerstein 3400 Göttingen, Jenaerstraße 30	69 J.
29. 1.	Anna Kornmayer geb. Schnaase, Starsen 7700 Singen, Harsenstr. 3	66 J.
29. 1.	Erna Goede, Flatow 2380 Schleswig, Schneidemühler Str. 21	78 J.
29. 1.	Paul Roggenbuck, Flötenstein 4370 Marl-Polsum, Rottstraße 8	61 J.
30. 1.	Marie Lüdtke, Gursen 2942 Jever, Anton-Günther-Str. 26	90 J.
30. 1.	Gustav Ross, Pagelkau 2400 Lübeck 1, Rubinweg 13	80 J.
30. 1.	Elsa Langmann geb. Bork, Schlochau 1000 Berlin 42, Werderstr. 14	61 J.
30. 1.	Hans Andreae, Pr. Friedland 2000 Wedel/Holst., Am Riesenkauf 7	73 J.
31. 1.	Maria Buchweitz, Schlochau 3100 Celle, An den Wiesen 16	78 J.
31. 1.	Charlotte Bliesener geb. Weise, Schlochau 4172 Straelen 2, Pöttbeek 28	69 J.
31. 1.	Otto Gehrke, Schlochau/Pr. Friedland 2448 Bannesdorf/Fehmarn, Bgm. Schefflerstraße 2	84 J.
1. 2.	Hildegard Jandt geb. Albrecht, Kleschin 3008 Garbsen 7, Farrelstr. 7	67 J.

2. 2.	Johann Mausolf, Steinborn Haldenrainstr. 121, 7000 Stuttgart 40	69 J.	14. 2.	Otto Becker, Stolzenfelde 3510 Hann. Münden, Schöne Aussicht 27	79 J.
2. 2.	Agathe Kubisch geb. Lagotzki, Schlochau 623 Frankfurt/M. 80, Adolf-Haeuser-Str. 16	71 J.	14. 2.	Franziska Schallhöfer geb. Falkenhagen, Flötenstein 5802 Wetter/Ruhr, Karlstr. 1	75 J.
2. 2.	Dr. Horst Stobel, Domsclaff 4660 Gelsenkirchen-Buer, Polsumer Str. 212	52 J.	14. 2.	Alfons Hallemann, Hammerstein 2952 Weener/Ems, Breslauer Str. 6	69 J.
2. 2.	Franziska Haenchen geb. Muhme, Dobrin 2070 Ahrensburg, Hamburger Str. 59	81 J.	14. 2.	Hedwig Blank geb. Semrau, Förstenu 4100 Duisburg 11, Elsässerstr. 17	81 J.
3. 2.	Erna Jahr geb. Gerson, Steinborn 4330 Mühlheim/Ruhr 13, Winsterstr. 47	70 J.	14. 2.	Berta Steinke geb. Heyer, Baldenburg DDR 1054 Berlin, Zehtenicker Str. 8	80 J.
3. 2.	Martha Spinner geb. Guse, Eickfier 7750 Konstanz, Fürstenbergstr. 12	49 J.	15. 2.	Hugo Harreuther, Schlochau 8500 Nürnberg 50, Gensfelder Weg 4	82 J.
3. 2.	Grete Burow geb. Engelke, Briesnitz 3394 Langelsheim, Ob. Mühlenstr. 6	69 J.	15. 2.	Alois Jerschke, Pollnitz 1000 Berlin 48, Walsassener Str. 16 a	67 J.
3. 2.	Philipp Feuerbach, Bärenwalde 6374 Steinbach/ts., Stettiner Straße 18	65 J.	15. 2.	Traute Schwager geb. Wetzel, Schlochau 3101 Hambühren 2, Schlochau Str. 5	60 J.
3. 2.	Gerhard Gatz, Pollnitz 3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 8	53 J.	16. 2.	Konrad Meller, Schlochau 58 Hagen/Westf., Obere Wasserstr. 2	80 J.
4. 2.	Hedwig Kramer geb. Hinz, Baldenburg 5632 Wermelskirchen 1, Sonnenstraße 11	82 J.	16. 2.	Georg Röhrbein, Damnitz 3530 Warburg, Johannistorstr. 14	74 J.
6. 2.	Agnes Arndt, Förstenu 5277 Marienheide, Annabergstr. 6	73 J.	17. 2.	Walter Kietzmann, Kramsk 2406 Stockelsdorf, Flurstr. 36	79 J.
6. 2.	Maria Warnke geb. Przybisch, Damnitz 3320 Salzgitter 1, Schubertstr. 2	76 J.	17. 2.	Elli Lietz geb. Rettmanski, Hammerstein 311 Uelzen 1, Tile-Hagemannstr. 20	72 J.
6. 2.	Hildegard Boldt, Pr. Friedland 2410 Mölln/Lbg., Am Dachsbau 10	66 J.	18. 2.	Herbert Kandetzki, Pollnitz 4500 Osnabrück, Eberleplatz 10	61 J.
6. 2.	Erna Gebhardt verw. Bodenwald, Flatow 7000 Stuttgart 1, Leuschnerstraße 48 b	81 J.	18. 2.	Regina Wehry geb. Fedtke, Mossin 4440 Rheine, Danziger Str. 11	80 J.
6. 2.	Dorothea Klemp, Förstenu 1000 Berlin 41, Nordmannzeile 13	62 J.	19. 2.	Franz Flatau, Förstenu 495 Minden, Kuhlenstr. 31	80 J.
7. 2.	Anni Köhnke geb. Beyrau, Pr. Friedland 8311 Bodenkirchen, Veilchenstr. 8	69 J.	19. 2.	Margarete Rohsbek geb. Sülz, Hasseln 4630 Bochum, Goldhammerstr. 47	74 J.
7. 2.	Paul Panknin, Heinrichswalde 658 Idar-Oberstein 3, Bachweg 5	75 J.	19. 2.	Gerhard Braun, Steinau 3110 Uelzen 1, Postfach 135	63 J.
8. 2.	Martha Düran, Pr. Friedland 852 Erlangen, Luitpoldstr. 4	74 J.	19. 2.	Margarete Lengelsen geb. Schleit, Battrow 5880 Lüdenscheid, Kirchstr. 19	59 J.
8. 2.	Ida Schulz geb. Greger, Neubraa 3000 Hannover 71, Steinbergstr. 14	97 J.	20. 2.	Maria Reimann geb. Gemba, Damnitz 5600 Wuppertal 1, Im Funkloch 29	52 J.
8. 2.	Maria Wollschläger geb. Werner, Pr. Friedland 4150 Krefeld, Schroersdyk 10	61 J.	20. 2.	Ewald Kresin, Schlochau-Kaldau 5600 Wuppertal 21, Lüttringhauser Str. 161	55 J.
8. 2.	Hans Masslow, Hammerstein 5760 Arnsberg 24, Oemberg 44	60 J.	20. 2.	Hedwig Wiese geb. Winter, Heinrichswalde 2950 Leer/Ostfr., Ahornstr. 13	81 J.
9. 2.	Adeline Glabau geb. Lohrke, Dobrin-Minnenrode 6301 Pohlheim 2, Friedensstraße 14a	79 J.	20. 2.	Erika Oehlke geb. Hase, Krojanke 2000 Norderstedt 1, Falkenhorst 81	71 J.
9. 2.	Kurt Wehner, Landeck 2800 Bremen, Bodenwerderstr. 11	68 J.	21. 2.	Johannes Kowalski, Schlochau 1000 Berlin 47, Muschelkalkweg 15a	52 J.
9. 2.	Minna Dobbeck geb. Völz, Heinrichswalde 2085 Quickborn, Feldbehstr. 24	70 J.	21. 2.	Reinhold Dex, Hammerstein 3110 Uelzen 1, Wollsteiner Straße 16	70 J.
9. 2.	Waltraut Havemann geb. Ballermann, Pollnitz 2203 Horst/Holstein, Elmshorner Str. 16	51 J.	22. 2.	Rudolf Marunowski, Schlochau 2058 Lauenburg, Halbmond 30c	67 J.
9. 2.	Wolfgang Dennin, Schwente 2224 Burg/Dithm., Storchenallee 12	57 J.	22. 2.	Anna Ladwig geb. Wollschläger, Prechlau 3012 Langenhagen 7	72 J.
9. 2.	Fritz Hahlweg, Pr. Friedland 4000 Düsseldorf, Bagelstr. 98	67 J.	22. 2.	Bernhard Krause, Neuguth 4440 Rheine, Wadelheimer Chaussee 81	61 J.
10. 2.	Eva Rehwald geb. Krause, Pr. Friedland 3101 Hohne, Breslauer Straße 6	53 J.	22. 2.	Gertrud Semrau geb. Kruschewski, Schl.-Sandg. 3106 Eschede, Stettiner Str. 26	67 J.
10. 2.	Roman Goerke, Stegersmühle 1000 Berlin 41, Rubenstr. 110	70 J.	23. 2.	Helmut Krause, Pflastermühl 3360 Osterode a.H., Kornmarkt 7	60 J.
10. 2.	Erna Wergin geb. Beyer, Bärenwalde 4902 Bad Salzuffen 1, Breslauer Str. 16	74 J.	23. 2.	Hans Schubring, Flatow 2350 Neumünster, Brucknerweg 29	72 J.
10. 2.	Gertrud Spors, Gr. Jenznick/Dt. Briesen 4400 Münster, Grevener Str. 207	58 J.	23. 2.	Helene Ast geb. Dorau 4700 Hamm 3, Mittelstr. 21	68 J.
10. 2.	Erich Kuchenbecker, Förstenu 3100 Celle, Von-Plauen-Str. 15	72 J.	24. 2.	Edith Pittag, vw. Granitzki geb. Lippki, Prechlau 1000 Berlin 41, Saarstraße 17	72 J.
11. 2.	Otto Borkenhagen, Prechlau 2000 Hamburg 62, Kiwitte Moor 15 b	56 J.	24. 2.	Martha Szych geb. Borkenhagen, Pr. Friedl. 7014 Kornwestheim, Alexanderstr. 12	70 J.
11. 2.	Walter Gehrke, Sampohl 2352 Bordesholm, Holstenstr. 26	76 J.	25. 2.	Willi Nimtz, Pollnitz 4630 Bochum-Harpen, Thorsweg 3	58 J.
12. 2.	Martha Buchholz geb. Gerschke, Schlochau 2300 Kiel 1, Hagebuttenstraße 28	94 J.	25. 2.	Alice Kaufmann, Schlochau 6470 Büdingen, Jahnstr. 25	57 J.
12. 2.	Willi Rönn, Hammerstein 2800 Bremen-Horn, Seiffert-Str. 13	60 J.	25. 2.	Agathe Schwemin geb. Arndt, Förstenu 5277 Marienheide, Annabergstr. 6	80 J.
13. 2.	Hildegard Baldauf geb. Krüger, Hammerstein 2400 Lübeck, Stephanplatz 3	62 J.	26. 2.	Karl Schewe, Richnau 3008 Garbsen, Calenbergerstr. 3 a	86 J.
13. 2.	Gertrud Wenzel geb. Baumann, Tarnowke 1000 Berlin 42, Kleineweg 36	72 J.	26. 2.	Irmgard Wittchen, Peterswalde 4500 Osnabrück, Grünberger Str. 1	59 J.
13. 2.	Rudi Janke, Barkenfelde 8058 Erding, Prielmayerstr. 11	58 J.	26. 2.	Paul Koglin, Hammerstein 5600 Wuppertal 1, Kleeblatt 2 B	84 J.
13. 2.	Leny Schwemin, Schlochau DDR 563 Heiligenstadt, Friedensplatz 4	79 J.	26. 2.	Günther Erdmann, Schlochau 1000 Berlin 37, Hochbaumstr. 45	58 J.
13. 2.	Elisabeth Salzburg, Baldenburg 4500 Osnabrück, Wersener Straße 47	67 J.	26. 2.	Marlies Lantz geb. Wendt, Lichtenhagen 3501 Zierenberg, Oderweg	49 J.
13. 2.	Emil Penke, Stretzin 8941 Memmingerberg, Meisenstraße 1	66 J.			

Bei Anfragen bitte unbedingt Porto beifügen.

- 26. 2. Hedwig Landmesser geb. Ladwig, Schlochau  
2202 Barmstedt, Hamburger Straße 54 ..... 85 J.
- 27. 2. Wilhelm Anders, Schlochau  
4370 Marl-Hüls, Gersdorffstr. 4 ..... 68 J.
- 27. 2. Klara Krüger geb. Risch, Flötenstein  
239 Flensburg, Kappelerstr. 31 ..... 81 J.
- 27. 2. Fritz Semrau, Schl.-Sandung  
3106 Eschede, Stettiner Str. 26 ..... 73 J.
- 28. 2. Robert Dietrich, Pr. Friedland  
2000 Hamburg 1, Norderstr. 143 ..... 71 J.
- 28. 2. Gertrud Klinke geb. Teichgräber, Schlochau  
3201 Heinde, Itzumer Str. 16 ..... 57 J.
- 28. 2. Dr. med. Werner Butzke, Rosenfelde  
8300 Landshut/Bay., Savignystraße 20 ..... 63 J.
- 29. 2. Hildegard Dombrowski geb. Kirschner, Pr. Friedl.  
5173 Aldenhoven, Glückaufstr. 7 ..... 57 J.

Alfred Laabs, Prechlau, am 3. August 1981 im 76. Lebensjahr. Zuletzt: Osnabrück  
 Ottilie Venzke, Baldenburg, am 26. August 1981 im Alter von 89 Jahren. Zuletzt: Aachen  
 Elfriede Zielinski geb. Panknin, Damnitz, am 27. August 1981 im Alter von 84 Jahren. Zuletzt: Berlin  
 Helene Lampe geb. Affeldt, Barkenfelde u. Ruthenberg, am 29.5.1981 im Alter von 74 Jahren. Zuletzt: DDR Oberlungwitz

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr*

## Ehejubiläen

### Diamantene Hochzeit

Das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit** feierten am 8. November 1981 die Eheleute **Ewald Steinhardt** und Frau **Maria** geb. Meinke, fr. Schönwerder, Gemeinde Heinrichswalde.

Anschrift: Luzernefeld 3, 2400 Lübeck 1.

**Das Mitteilungsblatt gratuliert herzlich.**

### Silberne Hochzeit

Ihr 25jähriges Ehejubiläum begingen am 17.5.1981 Wolfgang **Dennin** und Frau Inge, geb. Bittermann. 2224 Burg/Dithm., Storchenallee 12, früher Schwente, Krs. Flatow und Löwenberg in Schlesien

**Herzlichen Glückwunsch!**

### Danksagung

Zu unserer goldenen Hochzeit sind so zahlreiche Gratulationen eingegangen, daß es uns unmöglich ist, jedem einzelnen Heimatfreund und Bekannten schriftlich zu danken.

Wir sagen deshalb auf diesem Wege allen, die an uns gedacht haben, ein herzliches Dankeschön.

Otto und Hedwig Schwanitz, Ahrensburg

## Es starben fern der Heimat

Nach einem Leben voller Liebe und Güte ging heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

### Bernhard Rhode

kurz vor Vollendung seines 70. Lebensjahres in Frieden heim.

In stiller Trauer

**Erna Rhode** geb. Wilke  
**Manfred Marks** und Frau **Bärbel**  
 geb. Rhode  
**Kurt Pieper** und Frau **Brigitte**  
 geb. Rhode  
**Stefan, Steffi, Detlef, Petra**  
 und **Ulrike** als Enkelkinder  
 und alle Anverwandten

5800 Hagen 7, den 14. Oktober 1981  
 Bebelstraße 21, früher: Schlochau, Langestraße 42

Berta **Richter**, Schlochau, Jahnstraße, am 27.4.1981 im Alter von 84 Jahren  
 Zuletzt: Bad Segeberg  
 Anna **Freund** geb. Nitz, Baldenburg, am 7. August 1981 im Alter von 86 Jahren. Zuletzt: Lübeck  
 Dorothea **Peglau**, Schlochau, am 7. August 1981 im 78. Lebensjahr.  
 Zuletzt: Dortmund  
 Walter **Bleck**, Dt. Briesen, am 16. September 1981 im 73. Lebensjahr.  
 Zuletzt: Berlin  
 Erich **Rosinski**, Baldenburg, am 29. Juni im Alter von 85 Jahren.  
 Zuletzt: Flensburg

## Wally Weise

geb. Bohl  
(früher Schlochau)

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner noch einzigen Schwester, unserer lieben Stief-, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

die im 86ten Lebensjahr plötzlich nach der Operation einer zu spät erkannten Blinddarm-Diagnose am 18. Juli 1981 für immer ihre lieben Augen geschlossen hat.

Es trauern um sie:

**Hedwig Barowski**, geb. Bohl  
 Klapheckstr. 19, Düsseldorf

**Familie Horst Weise**  
 Jahnstr. 16, 4408 Dülmen

**Heinz u. Charlotte Bliesener**,  
 geb. Weise  
 Pöttbeck 28, 4172 Straelen

**Elva Hiltner**, geb. Weise  
 Bonner Talweg 46, Bonn 3

**Familie Gerhard Weise**  
 Kuckucksweg 14, 53 Bonn-Duisdorf  
 7 Enkel und 3 Urenkel

Die Trauerfeier und Beisetzung fand am 22. Juli 1981 auf dem Waldfriedhof zu Dülmen statt.

Plötzlich und unerwartet entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

## Wilhelm Reimann

im Alter von 65 Jahren.

In stiller Trauer

**Ingeborg Reimann** geb. Müller  
**Kinder, Enkelkinder**  
 und Anverwandte

4600 Dortmund (Sölde), den 13. August 1981  
 Maiglöckchenweg 13, früher: Dobrin

Nach einem Leben von immerwährender Liebe und Fürsorge für die Familie entschlief heute im Alter von 83 Jahren unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

## Maria Bulkowski

geb. Lietz

In stiller Trauer

**Die Angehörigen**  
 und Verwandten

3003 Ronnenberg, den 10. September 1981  
 Weetzer Kirchweg 6  
 früher: Stegers

## Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 1/82 bitte bis spätestens 5. Januar 1982 einsenden!  
 Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!